





# Zinsen-Zahlung.

Vom 1. October a. c. ab werden an meiner Effecten-Casse, in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr, die an diesem Tage fälligen **Coupons und Dividendenscheine** folgender Effecten spesenfrei bezahlt:

- 1) **Dux-Bodenbacher 5% Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen Em. von 1871.**
- 2) **Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Actien La. B. 5% Bauzinsen vom 1. Oct. bis 18. Dec. 1872 mit Thlr. 1. 13. 4. gegen Abstempelung der Actien.**
- 3) **Halle'sche 4 1/2% Stadt-Obligationen.**
- 4) **Hessische Nordbahn, früher Kurfürstl. Friedrich-Wilhelm-Nordbahn, 4% Prioritäts-Obligationen.**
- 5) **Magdeburg-Halberstädter 4 1/2% Eisenb.-Oblig. I. Em. (bis 15. Octbr.).**
- 6) **Preussische 4%, 4 1/2% Staats- und consolidirte Staats-Anleihen.**
- 7) **Pleschener Kreis-Obligationen (bis 9. October).**
- 8) **Sächs. Landwirthschaftl. 4 und 4 1/2% Credit-Verein-Pfandbriefe.**
- 9) **Sohrimer Kreis-Obligationen (bis 9. October).**
- 10) **Thüringische Bank-Actien-Abschlags-Dividende pr. 1873, Dividendenscheine No. 13 der alten u. No. 1 der Actien La. B. mit je 4 Thlr.**
- 11) **Wreschener Kreis-Obligationen (bis 9. October).**

Leipzig, den 25. September 1873.

**H. C. Plaut.**

## Thüringische Eisenbahn.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß des Publicum, daß

- I. die für die Dauer der Sommerfaison auf der Strecke **Weimar-Eisenach, Dietendorf-Arnstadt** und umgekehrt eingelegten **Sonntags-Personenzüge 19a und 20a**, resp. 45 und 46, sowie die auf der Strecke **Erfurt-Eisenach** und umgekehrt coursfahrenden Personenzüge 13 und 14 des Fahrplans vom 1. Mai 1873 vom 1. October a. an eingestellt werden.
- Die Züge 19a, 20a, 45 und 46 fahren daher zum letzten Male am Sonntag den 28. September cr., die Züge 13 und 14 zum letzten Male am Dienstag den 30. September.
- II. Die auf der Strecke **Dietendorf-Arnstadt** bisher nur während der Sommerzeit coursfahrenden Züge 43 und 44, sowie die ebenfalls bisher nur während der Sommerfaison coursfahrenden Züge 15 und 16 der Strecke **Eisenach-Gerstungen** sollen versuchsweise bis auf Weiteres auch nach dem 30. d. Mts. gefahren werden.
- III. Die Nachschnellzüge 1 und 2 des vorgedachten Fahrplans halten zum letzten Male in der Nacht vom 30. September zum 1. October cr. an Station **Sößen** an.

Vorstehende Bekanntmachung ist an allen Stationen der Thüringischen Bahn zur Kenntniß des Publicum angeschlagen.

**Erfurt, den 17. September 1873.**  
**Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.**

## Thüringische Eisenbahn.

Die Restaurations-Wirtschaft auf den Stationen **Plagwitz-Lindau, Cytha, Pagan und Meiden** an der Leipzig-Teicher Eisenbahn soll vom 15. October cr. ab auf unbestimmte Zeit verpachtet werden.

Pachtlustige Unternehmer ersuchen wir ihre Gebote bis spätestens 1. October cr. versiegelt unter genauer Bezeichnung und getrennt für jede einzelne der obenbezeichneten Restaurationen mit der Aufschrift:

„Pachtgebot auf die Restauration N. N.“

portofrei an uns einzusenden.

Der Zuschlag wird spätestens bis 10. October cr. erfolgen und bleiben sämtliche Unternehmer bis dahin an ihre Gebote gebunden.

Die Auswahl unter den Bietern behalten wir uns vor.

Die Pachtbedingungen können sowohl in dem Bureau unseres Abtheilungs-Bauamteisters Herrn **Schwarzenberg** in Leipzig eingesehen als auch von unserem Votenamteisteramt hier selbst unentgeltlich bezogen werden.

**Erfurt, den 19. September 1873.**  
**Die Direction.**

## In allen Krankheitsfällen,

neu oder veraltet, besten Rath und Hilfe ohne Medicin, nach dem vorzüglichsten Naturheilverfahren durch **H. A. Meltzer**, Naturheilkundiger, Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Etage.

## Echten Benedictiner-Liqueur,

Liqueur des Moines Benedictines de l'Abbaye de Fécamp. (etwas ganz Vorzügliches für den Magen)

empfang und empfehle

in 1/2 Literflaschen à 1  $\text{fl.} 25 \text{ \textcent}$  in 1/4 Literflaschen à —  $\text{fl.} 20 \text{ \textcent}$

echt holländ. Bonekamp of Maag-Bitter von H. van Unterbroeken & Zoonen in Amsterdam, sowie

H. Malakoff von Künz & Co., in Flaschen jeder Größe.

Desgleichen diverse Sorten **französische Liqueure etc.** empfehle

**Wilhelm Schwenke, Raschmarkt 3.**

**NB. Für Wiederverkäufer billiger.**

## Stationers Hall,

**Birmingham und Leipzig,**

billigste Bezugsquelle der besten englischen Schreibmaterialien und Comptoir-Requisiten. Lager der berühmten Falzbücher und Bibliographes, Geschäft- und Copirbücher mit Sprungrücken, Copir- und Stempelpressen.

Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof, 1 Treppe.

Furniture de bureau. — Wholesale manufacturing stationery.

NOUVEAUTES

**Concurseröffnung.**

Zu dem Vermögen

- 1) des Glasfabrikanten **Karl Richard Dieckhoff** und
- 2) des Kaufmanns **Constantin Söcker** hier

am 8. und beziehentlich 13. dieses Monats vom unterzeichneten Gerichtsamte der Concursverwaltung eröffnet worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an diese Schuldner als Concursgläubiger erheben wollen, hiermit aufgefordert, bei dem unterzeichneten Gerichtsamte bis zum 28. October 1873 zu 1) und zum 1. November 1873 zu 2) ihre Forderungen nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Befriedigung unter Anführung der begründenden Thatsachen bei dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und binnen der gesetzlichen Frist mit dem bestellten Rechtsvertreter, nach Befinden mit einzelnen Gläubigern rechtlich zu verfahren, hiemit aber

- zu 1) am 18. December 1873
- zu 2) am 30. December 1873

Nachmittags 3 Uhr an hiesiger Geschäftsstelle zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Befriedigung der Forderungen, zur Prüfung und Anerkennung der streitigen Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung, sowie zur Güteverhandlung zu erscheinen und zwar unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine ausbleiben oder eine von Seiten des Gerichts von ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, Alles was über Feststellung der Masse und über Befriedigung mit derselben, sowie über Anerkennung der angemeldeten Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung oder über andere den Concurs betreffende Fragen verhandelt und beschlossen werden wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen haben, als ob sie an den Verhandlungen Theil genommen und den gefassten Beschlüssen zugestimmt hätten.

Für den Fall, daß sich das weitere Verfahren durch Abschluß eines Vergleiches nicht erledigen sollte, ist

- zu 1) der 2. Februar 1874
- zu 2) der 9. Februar 1874

Vormittags 12 Uhr als Termin für Eröffnung eines Ordnungstermines anberaumt worden.

Konkurrenz-Beteiligte haben bei 5 Thlr. Strafe zur Annahme künftiger Aufsetzungen Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen.

Leipzig, am 20. September 1873.

**Das K. Gerichtsam im Bezirksgerichte, Abtheilung III.**  
Warned. Ullrich.

## Auction.

Den unterzeichneten Gerichtsamte sollen **Montag den 29. September 1873** Vormittags 9 Uhr Friedrichstraße 33 im Hinterhaus verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als: Möbel, Betten, Kleider, Wäsche, Haus- und Wirtschaftsgüter und dergl. mehr gegen gleich baare Zahlung versteigert werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 23. September 1873.

**Königl. Gerichtsam im Bezirksgerichte, Abtheilung VIIc.**  
Rosenmüller. Peltch.

## Bekanntmachung.

Den 27. September 1873

Vormittags 10 Uhr

soll der auf dem an der Blücherstraße gelegenen Vertus'schen Arbeitsplaz befindliche, mit 150 Thlr. taxirte Arbeitsplaz an Ort und Stelle öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung zum Abbruch versteigert werden.

Leipzig, den 2. September 1873.

**Kgl. Landgericht im Bezirksgerichte.**  
Dr. Hagen. H.

## Auction.

Deute den 25. September a. c. von Vormittags 10 Uhr an versteigere ich Kürschnerstraße Nr. 1 (Prager's Bierstempel):

- 1) 1 antiken Damenstuhlschreibtisch (Mahagoni),
- 1 alte Delgemälde, eine Wehringemaschine, Banduhren, Regale, eine Copirpresse, 2 Consolen von Marmor, 1 Handnähmaschine, 1 Partie Blumenböden, Lustenstier, Kleidungsstücke, 1 große Glaswand etc. etc. à tout prix.

**Max Reinhardt, Auctionator.**

## Für Gärtner.

Ein Feldstück von 1 Hectar 87,6 Aren (3 Ad. 117 □ R.) von bester Bodenbeschaffenheit und unmittelbar an hiesigem Bahnhofs gelegen und deshalb zu Blumen- und Gemüsegärtnererei ganz besonders geeignet, soll

**Mittwoch, den 1. October**  
Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle entweder im Ganzen oder einzelnen Parzellen auf sechs Jahre verpachtet werden. Gebote werden auch schon vorher angenommen und bleibt die Auswahl unter den Pachtwillighabern vorbehalten.

**Borna, den 20. September 1873.**  
Advocat **Sukas Mehr.**

## Versteigerung von altem Schiefer.

Nächsten Sonnabend den 27. dieses Monats Vormittags von 11 Uhr an soll auf dem Bayerischen Bahnhof hier selbst, ohnweit der Restauration, eine Partie alter Bruchschiefer in einzelnen Haufen gegen sofortige baare Zahlung unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

**Königliches Ingenieur-Bureau Leipzig,**  
am 23. September 1873.  
**Der Betriebsingenieur**  
**Curt Zimmermann.**

## Tuchschuh-Auction

prima Waare, engros & en détail, alle Größen, **Renmarkt 38**, Ecke vom Gewandgäßchen, heute und folgende Tage.

**E. W. Werl, requ. Auctionator.**

## Grosse Auction

Freitag den 26. September und folgende Tage von 10 Uhr früh ab versteigere ich Hospitalstraße 11 sämtliches Mobilar und Inventar im Auftrag des Herrn **Besters** in Folge Geschäftsaufgabe. Es gelangt also zur Versteigerung sämtliches Küchengerät in Ebon, Stenagut, Porzellan, Holz, Blech, Eisen, Kupfer etc., ferner sämtliches Mobilar, darunter sehr gutes deutsches Billard mit allem completen Zubehör, prachtvolles für größere Restaurants geeignetes Büffet, Servietten-Preße (Weißerstück), sämtliche Requisiten der Regelsbahn, Wäsche und Borchänge u. dergl. mehr, wie es in einer flotten Restauration alles vorhanden ist.

**E. W. Werl, requ. Auctionator.**

Bei C. A. Hager in Chemnitz erschien und ist durch alle Buchhandlungen für 5 Ngr. zu beziehen:

**Frauenzimmer** sind doch **possirliche Dinger.**  
Geschrieben von Einem, der die Frauenzimmer aus dem FF kennt. Mit 13 Illustr. **Humorist. I Pikant!**

In allen Buchhandlungen vorrätig:  
2 1/2 Ngr. von **Leipzig** Führer 5 Ngr. durch  
**C. H. Reclam sen., Burgstraße 18.**

## Loose à 10 Ngr.

zur Ulmer Münsterbau-Lotterie, Hauptgewinne 20,000, 10,000 fl. u. c. sind zu haben **Universitätsstraße 26** bei **Franz Ohmo.**

Die bei G. G. in Leipzig erschienene Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges... Preis 5 Rgr. ... Expedition des Leipziger Tageblattes.

# Empfehlenswerth

für **Sattler** und **Militär-Armatur-Werkstätten.**

Soeben erhielt ich ein Exemplar der **Pearsons-Pechdrath-Maschine**, die einzige an diesem Platze, welche vermöge ihrer vorzüglichen Construction das feinste Leder, wie auch solche von 1 1/2" Stärke mit Leichtigkeit näht. Ich mache besonders darauf aufmerksam, dass obige Maschine mit **Handkraft** zu betreiben ist und daher sehr vereinfacht hergestellt ist, weshalb die Militär-Werkstätten in Spanien und Kiel, solche Maschinen aufgestellt haben und sämtliche Arbeiten, welche hieselbst (Arbeiten, die mit der Hand gefertigt einen Tag erfordern, bringt die Maschine in einer Stunde ca. fertig.) Die Maschine ist jederzeit **parat** in meinem Geschäft zu besichtigen.

**John Friedr. Osterland**  
Markt 4. — Alte Waage,  
Näh-Maschinen-Lager.



**Feuer- und diebesichere**  
**Geld- und Documenten-Schränke**  
mit Vorrichtung gegen Einbruch von Böchern, in beliebiger Möbel-Facou, solider und kunstiger Construction, bewährt bei verschiedenen Bränden, empfiehlt zu billigen Preisen

**Carl Kästner**,  
Stand während der Messe: Markt, äußere Budenreihe, vis à vis der Gaisstraße.  
Die für die **Wiener Welt-Ausstellung** bestimmt gewordenen **drei Cassa-Schränke** welche wegen überhäufter Aufträge nicht rechtzeitig fertig gestellt werden konnten, sind daselbst zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

**Specialität**  
**Musik-Gegenständen.**  
**F. W. Bossert**, Fabrikant aus Offenbach a. M.

Das Musterlager in **Herrn- und Damen-Taschkens, Reise-Necessaires, Bijoux-kasten, Handtaschen, Necessaires, Arbeitskästchen, Schreibzeuge, Cigarrenkasten etc.,** sowie das Neueste in praktischen Gegenständen, als: Stühle, Tische, Flaschen etc., befindet sich **Markt 17, im Hofe quer vor.**

Neu construirte und verbesserte **transportable**  
**Ligroine-Gas Lampen**,  
Specialität der Fabrik, ohne Cylinder und Docht zu brennen.  
Dieselben sind überall ohne Vorrichtung anwendbar und empfehlen sich zur Benutzung von Fabriken, Geschäftslocalen, Werkstätten, Marktbuden, Lagerräumen, Küchen, Gassen u. Plaz, Restaurationen u. Etablissements jeder Art in allen möglichen Gegenden.  
Leipzig, **Lechla's Commissionswaaren-Lager**,  
Nicolaisstraße 13, 1. Etage.

**Rud. Zennig's**  
**Marseller Wachslichte.**  
Musterlager von Reinigkeiten  
Petersstrasse Nr. 15, 1 Treppe.

**Loose** der deutschen Lotterie à 1 Thaler  
sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Formular-Druckerei u. Magazin.  
**C. G. Naumann**  
Verlags- und Buchhandlung.  
Vertrieb: Buchhandlungen, Buchdruckereien, Buchbinder, Buchhändler, Buchverleger, Buchhändler, Buchverleger, Buchhändler, Buchverleger.

**Haupt-Niederlage**  
von **Gumm-Kämmen** der **New-York-Hamburger Gummiwaaren-Compagnie.**  
Export Engros **Drathkinderkämme** Export Engros  
**2 Markt Gebr. Uhlig Markt 2**  
Hartgummi-Schmucksachen, deutsche, engl. u. franz. Galanteriewaaren, Stuhlrohr, Flechtrohr, Esparto u. Büffelspitzen.

**14. Petersstraße 14.**  
**Grosses Musterlager**  
in Etuis, Portefeuilles und Reise-Artikeln  
von **Ludwig Krumm**  
aus Offenbach a. M.  
**14. Petersstrasse 14.**

**Compagnie**  
des Cristalleries  
**de St. Louis**  
**Deutsch-Lothringen.**  
14. Petersstrasse 14.

**Cartonnage-Fabrik.**  
**Riand & Jungmann**  
in Lahr in Baden.  
Musterlager: Petersstrasse 14, I. Et.

**Muster-Lager.**  
Reiß-, Stroh-, Wurzel-, Bürsten- und Beesen-Manufactur.  
**Fingerhut & Co.,**  
aus Moisdorf bei Bonn a. Rh.,  
Markt Nr. 2, II. Etage.

**Muster-Lager.**  
**Hornkamm-Fabrik**  
**Walter & Schaad** aus Selzach  
b/Solothurn (Schweiz.)  
Markt No. 2, 2 Etage.

**Muster-Lager.**  
**H. P. Günther's Nachfolger**  
aus Breslau.  
Rahmen-Fabrik, Holz-, Steinpappe und diverse Holzwaaren.  
**Petersstraße Nr. 37, 2 Treppen.**

**Obligationen der Stadt Barletta.**

Genehmigt durch die Gesammt-Gesamtheit der Stadt, sowie durch ein Depositum, bestehend in Obligationen größerer italienischer Städte, wie Neapel, Florenz u.  
**Prämien: Francs. 2,000,000, 1,000,000, 500,000, 400,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000 u. zahlbar in Gold.**

Bis zum Jahre 1894 abwechselnd 4 und 5 Ziehungen jährlich, nächste Ziehungen:  
**am 20. October und am 20. December d. J.**

Die schon gezogenen Obligationen behalten das Recht auf alle späteren zur Verlosung kommenden Prämien, so daß ein und dieselbe Obligation mehrere Male mit Prämien gezogen werden kann.

Zum Behufe der Erhebung der Gewinne sind die Obligationen mit 225 Prämien-Coupons versehen.

Die Zahlung einer jeden Obligation mit mindestens Francs. 100., samt der Zahlung der Prämien erfolgt ohne jeglichen Steuer-Abzug in effectivem Geld:

in Genua bei der Banque Italo-Suisse,  
 in Frankfurt a. M. Deutschen Creditbank;  
 außerdem in Barletta, Florenz, Neapel und Paris bei den jeweils bekannt zu gebenden Zahlstellen.  
 Die Begebung der mit dem Deutschen Reichsstempel versehenen Obligationen dieses Jahrgangs erfolgt zum Course von fl. 25 pr. Stück durch die  
**Deutsche Creditbank in Frankfurt a. M.**

**Amerik. Goldcoupons, Banknoten u. Effecten**  
 kaufen stets zu den höchsten Coursen  
 Haus in New-York **Knauth, Nachod & Kühne**  
 118 Broadway. Brühl No. 85.

**„Berliner Börsen-Courier“**

**Börsenblatt ersten Ranges und reichhaltige politische Zeitung.**  
 Wöchentlich 12 Nummern: Sonntags eine Morgen-, Montags eine Abend-Ausgabe, an den übrigen Tagen Morgen- und Abend-Nummern.

Jeden Sonntag eine feuilletonistische Beilage: **„Die Station“.**

**Inhalt der Abend-Ausgabe:** Vollständiger Berliner Courszettel — Uebersichtliche correcte Verlosungslisten — Uebersichten der Eisenbahn-Einnahmen etc. etc. — Referate und Kritiken über die Erscheinungen auf dem Gebiete der Börse — Correspondenzen von allen Börsenplätzen.  
 Princip: strengste Unparteilichkeit.

**Inhalt der Morgen-Ausgabe:** Freisinnige Leitartikel — Tägliche politische Rundschau — Telegramme — Correspondenzen — Hof- und amtliche Mittheilungen — Berliner Local-Nachrichten — Berichte über Kunst und Literatur mit besonderer Berücksichtigung des Theaters in seinen künstlerischen und persönlichen Beziehungen — Reichhaltiges Feuilleton.

Die Abonnenten des „Berliner Börsen-Courier“ erhalten auf schriftliche Anfragen, mittelst eines allmonatlich von der Expedition der Zeitung beigelegten Fragebogenformulars, Rath und ein sachliches Urtheil über jedes bestimmte bezeichnete Effect.

Der „Berliner Börsen-Courier“ ist zum Preise von 2 Thlr. 20 Sgr. vierteljährlich durch alle Postanstalten zu beziehen. Probenummern versendet auf Wunsch die Expedition Mohrenstrasse 24 in Berlin.

**Cristal- und Halbcristal-Fabriken**  
 der Anonymen Gesellschaft von Namur, Belgien

Vertreter  
**Victor Oppelt,**  
 Nicolaistrasse 45, Amtmanns Hof, 2. Etage rechts.

**Waffen-Fabrik**  
 von  
**J. Julien aus Lüttich,**

Vertreter  
**Victor Oppelt,**  
 Nicolaistrasse No. 45, Amtmanns Hof, 2. Etage rechts.

**Actien-Glasfabrik „Sophienhütte“**  
 bei Schwadowitz in Böhmen.

Eigene Raffinerie in Falkenan bei Hajda in Böhmen,  
 Böhmisches Crystall-Glaswaaren geschliffen und geschnitten.  
 Musterlager: **Hôtel Stadt London, Nicolaistrasse Nr. 9.**

**Bates, Elliot & Co.,**  
**Steingutfabrik, Burlem, England.**

Musterlager von bedruckten Tafeln, Kaffee- und Waschservicen, Krügen mit Metalldeckel u. zur Messen in  
**Leipzig: Auerbach's Hof, Tr. G, II.**  
 Vertretet **Hermann Schneider, Berlin, Prinzenstrasse 2.**

**Papierwäsche-Fabrik**

**Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.**  
**Gray's modellirte patentirte Papierwäsche.**  
 Papierwäsche mit vollständigem Linnenüberzug  
 (Linen cloth paper Collars).  
**Comptoir u. Lager: Neumarkt 9, Leipzig.**

**Amerikanische Uhren**

von **Faurschou & Hirschmann**  
 aus **Hamburg und Ottensen.**  
**Reichsstrasse 46, 2. Et.**

**Compagnie des Cristalleries de BACCARAT.**

Musterlager während der Messe:  
**Auerbach's Hof No. 51, Treppe F, 2. Etage.**

**J. Vogelsang Söhne**

**k. k. österr. priv. Glas-Fabrik**  
 aus **Haidau in Böhmen.**  
 Musterlager: **Café national, am Markt 1. Etage.**



**Adalbert Hawsky in Leipzig.**

**Spielwaaren-Fabrik.**  
 Lager in- und ausländischer Spielwaaren.  
**Fabrik**  
 von Illuminations-Laternen  
**Neumarkt Nr. 9. 1. Etage.**

**Glas-Fabrik „Vallerysthal“**  
 (Deutsch-Lothringen).

**Master-Lager**  
 in geschliffenen, gepressten (weiß und farblich) Artikeln, sowie decorirten Blumenvasen  
**Auerbach's Hof, Treppe E, II. Et.**

**Hannoversche Gummi-Kamm-Compagnie**  
Hannover.

**Continental Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Compagnie**  
Hannover.

**Rheinische Gummiwaaren-Fabrik Franz Clouth**  
Coeln aRh.

**Hôtel de Baviere, Zimmer No. 3.**

**Für Haarleidende.**

Unterzeichneter stiftet das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haare in bewunderlicher Pflege neuen, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten (natürlich müssen noch Haarwurzeln vorhanden sein), nach Bestehen in 1/4 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, die Unthätigkeit und schmerzhaftes Ziehen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhandgenommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenthümliches Verfahren durch rationelle Pflege der Kopfhaut gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.  
Briefe unter möglichst genauer Angabe des Leidens, sowie unter Beifügung einiger kranker, ausgegangener Haare behufs deren mikroskopischer Untersuchung erbitte franco.  
Zeugnisse der Herren: **Medicinalrath Dr. Johannes Müller**, Berlin; **Dr. Hess**, Königl. preuss. Apotheker I. Classe, untersuchender Chemiker und wissenschaftlicher Sachverständiger für medicinische, pharmaceutische, technische, Gemische und Gesundheitsartikel aller Art, Berlin; **Dr. Theobald Werner**, Director des Gemischen Laboratoriums zu Breslau, sowie von Tausenden Personen aller Stände, welche durch mein Verfahren das Haar wieder erlangten, liegen stets zur Ansicht bereit.  
**Edmund Bühligen**, Leivzig, Ritterstraße Nr. 43.  
Sprechstunden: täglich von 9-4 Uhr.

Nur MARKT 13.



Nur MARKT 13.

**Blech-, Spiel-, Druck- u. Lackir-Waaren-Fabrik**  
**Pollnitz & Wagner,**  
Magdeburg,  
Fabrik u. Comptoir, Neustädter Straße 21.

**Musterlager**  
decorirter Porzellane  
von  
**C. Schmidt**  
aus  
Freiburg in Schlesien.  
Petersstrasse 21, 2. Etage.

**Woll- u. Filzhut-Lager**  
von  
**Max Förster**, Altenburg,  
befindet sich bei  
**Riebel & Comp.**  
Universitätsstraße Nr. 1.

**Schoch & Frank**  
in  
Schwäb. Gmünd, Württemberg,  
Musterlager  
von Steinnuss-, Fein- und Cocos-Schmuck-  
sachen, Rosenkränze, Kreuzen u. Perlaschen  
Zur Messe:  
Hôtel Stadt Hamburg, Nicolaistrasse.

**Carl Spitzer aus Gablonz.**  
Musterlager  
**Hotel de Baviere.**  
**Job. Lioblog & Co.,**  
Reichenberg, Böhmen.  
Musterlager  
**Hotel Baviere 21.**

**Local-Veränderung.**  
Das Musterlager der  
**Holzwaaren-Manufactur**

von  
**J. D. FRIEDEL in ESSLINGEN a/N.**  
(Specialitäten: Küchen- und Hausgeräthe, feine Salanteriewaaren für Malerei)  
befindet sich nun  
**Sainstraße 1, erste Etage, am Markt.**

**C. Deffner**

aus Esslingen a/Neckar,  
Lackirte Blech- u. Metallwaaren, Bronze-, Kupfer- u. Plaqué-Waaren.  
Musterlager: Grimma'sche Strasse No 6, II. Etage.

**Reichassortirtes Musterlager**  
von **Koch & Hofmann**, Dresden



Fabrik u. Lager **Alfonide u. Neusilber-Waaren.**  
Reichsstrasse 55 parterre (Seiller's Hof).

**Perry & Co.**

**English & American Warehouse**  
London, Frankfurt o/M., Brussels, Amsterdam.  
Musterlager: Petersstraße 34, 1. Etage.

**Operngläser** in einfacher wie eleganter Ausstattung mit 4-12 Gläsern für beide Augen von 2 1/2 an empfiehlt in größter Auswahl  
**O. H. Meier**, Optisches Institut, Kaufhalle am Markt, im Durchgange.

Lager feinsten, mittelfeinen und couranten  
**Goldwaaren, Berliner, Guldner u. englischer Silberwaaren**

bei  
**Wilh. Müller**  
aus Berlin.  
Reichsstrasse 1, 2 Tr.

**Louis Fiessler & Cie.**  
aus Pforzheim

halten Lager in  
massiven goldenen Ketten.  
Reichsstrasse 1, 2 Tr.

**Regulirofen**  
nach neuester Construction empfiehlt die  
Eisenhandlung von **Bornh. Kaden**,  
Berberstraße 18/20, Stadt Magdeburg

**Robert Walter**,  
Kopf-, Besatz-, Band- u. Hader-  
Waaren en gros.

Papierwäsche, weiß u. bunt, zum Fabrikpreis.  
**Nicolaistrasse 32, 1. Et.**  
Nähe des Brühl.

**C. Otto Rosenkranz**,  
Berlin,  
Musterlager **Auerbachs Hof 47**  
von englisch gepresstem Stoff u. geschliffenem Goldglanz.

Verkaufslager: **Augustusplatz, 2. neue Glasbudenreihe.**

# Petersstrasse No. 42, 2 Etage.

## Fritz Heckert,

Petersdorf bei Warmbrunn in Schlesien,  
Fabrik von Decorations-Gegenständen u. s. w.  
feinen Glaswaaren mit vergoldeter Bronze.

## J. H. Schmidt Söhne aus Isertohn,

Musterlager von Kronleuchtern, Candelabres, Amp In, Wand- und Tafelleuchtern  
zu Gas, Kerzen und Petroleum und allen geprägten Bronze waaren.

## Chr. Haas & Co.,

Etnis- und Portefeuilles-Fabrikanten.  
Offenbäch a. M.

## R. Beinhauer Söhne. Hamburg

Englische, Amerikanische und Chinesische Kurzwaaren,  
Nähmaschinen, Gummischeuhe, Havana-Cigarren, Panamahüte  
und Fabrik von Stahlschreibfedern.

# Julius Mühlhaus & Co.

## Haida in Böhmen.

k. k. Oesterr. privilegierte  
Glas-Manufactur u. Dampfschleifwerke.

Grösstes Musterlager: Neumarkt 41, 2. Et.  
Grosse Feuerkugel.

Paul Kretschmann.

Leipzig.

Schillerstr. No. 5.

Mantel-Oefen

und  
dec. Verkleidungen.



Paul Kretschmann.

Leipzig.

Schillerstr. No. 5.

Mantel-Oefen

und  
dec. Verkleidungen.

### Wohnungs-Veränderung.

## Chs. Colin Söhne aus Hanau,

Bijouterie- und Juuallerie-Fabrikanten.

Reichsstrasse 17, II. Etage.

## Pauli & Rieck

### Berliner Kurzwaaren

jetzt Grimma'sche Strasse No. 36, Selliers Hof.

## Fabrik für Kunst-Industrie in Bronze und Galvanoplastik,

Actien-Gesellschaft in Berlin, Wilhelmstrasse 118.

Musterlager in Leipzig: Petersstr. 16, II.

Reiche Auswahl von:  
Schalen, Vasen, Leuchtern, Schreibzeugen,  
Rauch-Service, Tablettes, Reliefs, Etageren,  
Jardiniere, Photographie-Rahmen u. anderen  
Kunst- und Gaudel-Artikeln  
in Galvanoplastik und echter Bronze

### Local-Veränderung.

Das Musterlager böhmischer Glasfabrikation

Joseph Zahn & Co. aus Steinschönau

beindet sich jetzt  
Grimma'sche Straße Nr. 17, 1. Etage (Café français.)

## Joseph Conrath & Co.,

### Glasfabrikanten aus Steinschönau.

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.  
Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.

## Mess-Nouveautés.

### Encriers Magiques,

neueste Erfindung.

Ein selbst bei 100jähr. Gebrauch unerschöpfliches Tintenfass.

Tintenfässer in Form eines Kilogewichts etc. etc.

Echt japanesischen Haarschmuck für Damen  
und japanesische Fächer zu Cotillongeschenken geeignet.

Otto Wick & Co., Auerbachs Hof 51, Tr. F. II.

## Die Glasraffinerie und Bronze-Fabrik

Schmidt, Schiffner & Kleemann

Grossbooken pr. Sandau-Politz iBöhmen

erzeugt die neuesten und geschmackvollsten Gegenstände, als Farbcnglas in  
Bronze gefasst u. s. w. Blumentische, Blumenständer und Töpfe,  
Blumenbecher und Vasen von 15 bis 112 Centimeter hoch, Pyramiden  
und Aufsätze von 38 bis 150 Centimeter Höhe, ferner alle Sorten Rauch-  
service, Schreibzeuge und Fischhalter, die feinsten Nippsachen  
und Toilettegegenstände, sowie auch das feinste Crystallglas in Neu-  
silber gefasst, und alle in dies Fach einschlagende Artikel.

Zur Messe in Leipzig, Augustusplatz 2. neue Glasrelhe.

## P. Raddatz & Co., Berlin.

### Musterlager von

Engl. gepressten Krystallen,  
Chinesischen und Japanesischen Artikeln,  
Engl. Krügen mit und ohne Metallbesohlag,  
Antiken Trinkgefässen.

### Musterlager von

## Conrad Garbe & Co., Berlin,

Fabrik eisenvergoldeter Gegenstände, Blumenständer, Tische etc.  
41 Neumarkt 41, 2. Etage.

## Musterlager

Barmer, Lüdenschelder, Gablonzer

## Knopf-, Kurz- & Gummiwaaren renommirter Fabriken

Adolph Büren,

Hôtel Bavière, Zimmer 65, II. Etage.

Unser Lager Schweizer und Sächsischer Weiss-  
waaren, sowie Rattune, Piqués und Lyoner  
Seidenwaaren befindet sich von dieser Messe ab

Brühl No. 21 parterre.

Gebr. Hechinger jr. aus Berlin.

# Perlmutter-Waaren-Lager

eigener Fabrik



**F. A. Schmidt** aus Adorf in Sachsen,  
Neumarkt No. 36 parterre.



**F. W. Wichenberg,**  
Eisengusswaaren-Handlung  
en gros und en détail,  
Leipzig, Gerberstrasse No. 4-5.

Lager von: feinen Regulir-Mantelöfen mit Marmor-Ausstattung, Reguliröfen bester Construction, Füllöfen und Heizöfen aller Arten, Kochöfen, Kochröhren mit Zubehör, emaillirten Gusswaaren aller Arten, sonstigen Eisengusswaaren und groben Eisenwaaren, **englischem Gussstahl** etc. etc.

**Neusilber-Waaren.**

**A. Ritter & Co.,**

Esslingen, Württemberg,  
Grimma'sche Strasse 32, II.

**Alfenide-Waaren.**

**Gebrüder Ziegler aus Ruhla**

Fabrik aller Sorten Tabakspfeifen von Meerschaum, Porzellan, Thon, Holz, Horn etc. Pfeifenrohre, Cigarrenspitzen etc.  
Musterlager in Leipzig: Neumarkt Nr. 39, I. Et.

**H. Erny,**

Fabrik verfilberter Neusilber-Waaren

in Schwab. Gmünd

empfehltes Musterlager als:  
Tafelgeräthe, Luxusgegenstände und Tischbestecke.  
Wiederverfilberung und Vergoldung gebrauchter Gegenstände.  
Petersstrasse, Hôtel de Russie, Zimmer No. 64.

H. Backhaus.



En gros. Die neuesten En détail.

**Herrenhüte und Mützen**

englischer und deutscher Fabrikate  
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Filz-, Stoff-, und Seidenhüte, Klapphüte, Jagd-, Reisehüte und -Mützen, Cylinderhüte in Schwarz und grau etc., Handschuhe u. Cravatten, etc.

H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

**Carl Rakenius & Co.,**

Fabrikanten aus Berlin.

**Musterlager**

in fein broncirten Zinn- und Bronze-Waaren, als Lampen, Candelaber, Leuchter, Vasen, Gruppen etc. in feinem Genre.

**Arndt & Marcus,**

Fabrikanten aus Berlin.

**Musterlager**

in feinen verguldeten u. oxydirten Bronze-Waaren, Blumenständer, Jardinières, Statuen, Vasen, Visitenkartenschalen etc.

Petersstraße 18, II.

3. Stock.

Petersstraße 18, II.

3. Stock.



Das Lager von  
**Otto Holzhausen aus Wien**

Fabrik nur echter Meerschaum-Waaren

befindet sich

Nicolaistraße 54 parterre,

dicht an der Grimma'schen Straße.

**Siemens Glashüttenwerke**

Döhlen, Best Patschappel  
bei Dresden.

Musterlager von

**Beleuchtungs-Artikeln**

zu Gas und Petroleum.

Hôtel de Russie, Zimmer 62.

**Porcelaines**

**W. Guerin & Co.**

Limoges.

Nicolaistraße Nr. 45. Hartmann's Hof, 2. Etage rechts.

**Frauz Wagner,**

Glas- und Broncewaarenmanufactur  
Meistersdorf in Böhmen

empfehltes reichhaltiges Lager von allen Sorten

Fassungsartikeln.

Leipzig, Augustusplatz, 4te Glasreihe, Eckbude.

Großes und mit neuen Gegenständen bereichertes  
**Musterlager** von silberplattirten und  
broncirten Kupferwaaren

Actien-Plaqué-Fabrik Esslingen,

Katharinenstr. 6, 2 Tr. Europ. Börsenhalle. Katharinenstr. 6, 2 Tr.

Lampen-, Lackir- u. Metalldruckwaaren-Fabrik

von  
**Koepfen & Wenke aus Berlin.**

Musterlager: Auerbachs Hof, Bude No. 3.

**Filzwaaren.**

100 Dsd. Sohlenfilze in grau und schwarz,  
100 Dsd. Oberfilze  
billig zu verkaufen

Salzgäßchen Nr. 8, 2. Etage.

Manufactures de glaces, Bruxelles.  
Muster von Hohl- und Fenstergläsern aller Art.  
Hôtel de Russie.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.



Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die hohe Wichtigkeit des Besuchs Victor Emanuel's in Berlin, wo er unter den freudigen Jubeln der Bevölkerung seinen Einzug gehalten hat, wird in ganz Deutschland verstanden und begrüßt, und diese Uebereinstimmung der öffentlichen Meinung findet folgerichtig in ihren Drucken den entsprechenden Ausdruck mit Ausnahme der "Germania" und der "Kreuzzeitung". Der Begrüßungsartikel der "Nordd. Allgem. Ztg." ist aber von Sympathie für das Haus Savoyen und seine Repräsentanten Victor Emanuel und Humbert, er erinnert daran, welche berühmten Helden die Worte des Königs von Italien, mit denen er am 27. November 1871 im Parlament in Rom eröffnete, in Deutschland lauten: "Das Volk, welchem wir unser Leben gewidmet haben, ist vollendet", und schließt mit den folgenden Sätzen: "Von dem engbefreundeten Kaiserhofe zu Wien hat König Victor Emanuel den Weg dieser genommen, und in diesen Bewegungen der hohen Souveräne und ihrer hohen Rathgeber erblicken wir eine verheißungsvolle Erneuerung und Ergänzung der Vertriebsromantik, eine erhöhte Bürgerkraft für den Frieden Europas. In dem Sinne seines Volkes ersten und edelsten Vertreter stand, begrüßt so die Hauptstadt des Deutschen Reiches in dem erhabenen Monarchen zugleich das mit Deutschland engbefreundete Italien." Für Bismarck, der selbstverständlich bei dem historischen Ereignis nicht auf seinem Tugencalam verbleiben konnte, ist gleichzeitig mit dem König von Italien in Berlin eingetroffen, doch soll kein Gesundheitszustand, wenigstens seine Laune nicht die beste sein. Die Gründe seiner Bestimmung, wenn eine solche, abgesehen von seinem persönlichen Befinden, vorhanden sein sollte, entziehen sich unserer Kenntnis, keinesfalls aber sind sie in einer Ungünstigkeit über den Besuch des kaiserlichen Gastes zu suchen, der gegenwärtig in der Hauptstadt Deutschlands weil. Das herzliche Entgegenkommen zwischen Deutschland und Italien, welches der Besuch Victor Emanuel's in Berlin von lebendigen Ausdrücken bringt, ist vielmehr der höchste Triumph, welchen die Politik des Reichthums seit dem deutsch-französischen Kriege gezeitet hat.

Die Frage der Civilehe und Civilstandsregister für Preußen ist eine brennende geworden, indem der Kampf des Staats mit der katholischen Hierarchie dazu geführt hat, daß die von den Bischöfen unter Mitwirkung des Seltschen erzielte Pörrstellen ernannten Geistlichen von Staat nicht anerkannt und nochmals ausdrücklich als zur Berichtigung solcher Amtshandlungen, denen bürgerliche Rechtsfolgen anhaften, unfähig erklärt worden sind. Wie soll nun in solchen Kirchgemeinden der Eingetragene, der einen Civilstandsact vollzogen oder beglaubigt haben will, zu seinem Rechte kommen? Soll in all diesen Dingen ein förmlicher Rechtszustand eintreten? Sollen, z. B. Brautpaare, die im Begriffe sind, den Eheband zu schließen, damit warten, bis der Kampf zwischen Staat und Kirche in der einen oder anderen Weise zum Austrag gekommen ist? Da man andererseits annehmen kann, daß der Widerstand, welchen die katholischen Bischöfe der Staatsgewalt leisten, gerade dadurch verhärtet wird, daß die Führung der Civilstandsregister bei der Geistesfreiheit ist und daß dieselbe nachlassen wird, sobald dieselbe in die Hände von bürgerlichen Beamten gelegt sein wird, so muß man die ganz bestimmte Erwartung aussprechen, daß die Regierung sofort nach Zusammentritt des Landtags demselben eine Vorlage wegen Einführung der Civilehe und Einrichtung von Civilstandsregistern machen wird. Das dringende Bedürfnis wird den Landtag veranlassen, diese Besetze mit möglichster Beschleunigung zu erledigen, wozu er um so mehr in der Lage ist, als ihm der Reichstag darin vorgearbeitet hat, dessen Commissions-Arbeiten der Landtag sich anschauen kann.

Ueber die in jüngster Zeit vielfach behandelte Frage, wie der mit Contractbruch verbundenen willkürlichen Arbeitseinstellung vorzugehen sei, enthält die neueste Nummer der "Oppenheim" aus der Feder des gewandten Publisten O. S. Oppenheim einen sehr beachtenswerthen Artikel. Derselbe wendet sich hauptsächlich gegen diejenigen, welche von einer strafrechtlichen Verfolgung eines solchen Contractbruchs Nichtswissen wollen, sondern die civilrechtliche Schadenersatzklage resp. die Selbsthilfe der Arbeitgeber für ausreichend erachten. Mit Recht wird darauf aufmerksam gemacht, daß schon der betrügerische Dankrott einen ausreichenden Beleg dafür liefert, daß Civil- und Strafrecht nicht in so abstracte Weise getrennt werden können, wie von den Fanatikern der Coalitionfreiheit behauptet werde, denn das charakteristische Merkmal des Contractbruchs bestehe nach Ansicht von juristischen Autoritäten vorzugsweise darin, daß Jemand absichtlich die Anwesenheitspflicht, die an ihm durch die Civilgesetzgebung als eine strafrechtliche Verbindlichkeit festgesetzt ist, nicht erfüllt, als Mittel, um andere rechtswidrig zu benachteiligen. Es wird ferner an charakteristischen Beispielen auf die Gemeingefährlichkeit contractbrüchiger Arbeitseinstellungen hingewiesen: so, wenn die erworbenen Matrosen eines Geschiffes im Augenblicke des Sturmes unter Ausbrechung der Arbeitseinstellung eine Verzeufung ihres

Lohnes verlangten, oder Feuerwehrmänner im Momente einer sich greifenden Feuerdrunst oder Abfahrarbeiter beim Ausbruch einer Epidemie den Dienst versagten, — oder wenn die Krankenwärter eines Lazareths im Momente einer Krisis ungeheure Forderungen stellten, oder Locomotivführer, Signalmänner oder Weichensteller einer Eisenbahn beim Herannahen eines Zuges mit Dienstfehlstellung drohten. Ganz richtig wird die Ansicht ausgesprochen, daß der Contractbruch, der eine Nothlage schaffen will, um bessere Arbeitsbedingungen zu erzwingen, insofern er eine unrichtige und schwerlich durch Schadenersatz auszugleichende Handlungsweise enthält, den criminalrechtlichen Charakter der Erpressung annimmt, und so sehen auch die praktischen Engländer die Sache an. Daraus aber folgt von selbst das Recht auf criminelle Bestrafung.

Auch die bedauerliche Session des württembergischen Landtages wird für die Reichspolitiker nicht ohne Interesse sein. Die nationalliberale Partei will ihren in der vorigen Session gescheiterten Antrag auf Aufhebung der Gesandtschaften in München und Wien wiederholen, voraussetzlich wenigstens bezüglich Münchens mit dem gleichen Resultate. Dagegen verlautet heute unüberlegt, daß die Regierung vom 1. Januar 1874 ab die in den Versailler Verträgen vorbehaltenen selbstständigen Postverwaltung an das Deutsche Reich abtreten wolle. Nach dieser Session würde innerhalb des Deutschen Reiches nur noch die kaiserliche Post neben der kaiserlich deutschen Postverwaltung eine selbstständige Stellung einnehmen. Gegenüber der bisherigen auf Wahrung ihrer Reservatrechte bedachenden Haltung der württembergischen Regierung klingt die bezüglich Nachrich insofern nicht eben wahrscheinlich.

Gelegentlich der Lamarmora'schen Enthüllungen sind wir in der ausländischen und auch der deutschen Presse so vielen geistigen und unfinnigen Angriffen gegen den Fürsten Bismarck begegnet, daß eine unbefangene und verständige Stimme besonders hervorgehoben zu werden verdient, zumal wenn sie in einem demokratischen Schweizer Blatte enthalten ist. Was der in Ebur erscheinende "Freie Arbeiter" in einer Besprechung jenes Buches äußert, zeigt die Schweizer Demokratie ihren deutschen Befinnungsgenossen an politischem Verstande so weit überlegen, daß zur Nachachtung einige Stellen dieses Artikels passend citirt werden mögen. "Der Sache nach," schreibt das Blatt, "hat Lamarmora Bismarck ein ehernes Monument des Ruhmes gesetzt, denn erst nach seinen Enthüllungen ist man vollends im Stande, je gewungen, die einzelne Größe und Selbstgewalt des eisernen Grafen zu erkennen, welcher durch die Hunderte von Hindernissen und Fußangeln seinen schwereren, aber entschlossenen Gang ging und unter dem Getöse aller neidischen und blinden Fiebermäuse den ungeheuren Umschwung vollbrachte, welcher die schlummernde Germanenwelt erweckte und sie sofort in den Kampf gegen die Priesterkastei und das jesuitische Papstthum geführt hat. Es wäre Zeit, daß selbst der strenggläubigste Anhänger des Jacobinischen Dogmas erkannte, daß ohne Bismarck schon im Jahre 1866 der Scepter in Deutschland das Scepter ergriffen, und daß ohne 1870-1871 Europa jetzt geteilt und verblüht unter der Hand zweier Staaten läge, welche sich als moralische Leichname erwiesen hätten, von ihnen geknebelt im Namen des Menschthums oder vielmehr des Bösen in Rom. Jetzt ist dies nicht!" Die ausländische Presse giebt uns sonst so viele Proben von Mißgunst und Mißverständnis, um so mehr muß auch einmal eine solche sympathische Stimme beachtet werden.

In dem Augenblicke, in welchem die Aufmerksamkeit des gesammten politischen Europa auf die Anwesenheit des Königs von Italien und seiner obersten Rathgeber in der Hauptstadt des Deutschen Reiches gerichtet ist, hält die "Agence Havas" es für angelegentlich, die Welt mit der Versicherung zu überfallen, daß Graf Chambord sich dahin geäußert habe, es sei ihm nicht, wenn man ihm die Krone zuschreibe, nach seiner Thronbesteigung einen Krieg gegen Italien zu unternehmen. Er wisse wohl, daß Frankreich nicht in der Lage sei, einen Krieg zu führen. Frankreich habe der Ruhe und Sammlung nöthig, um sich zu reorganisiren. Es ist diese Versicherung ebenso bemerkenswerth, wie der Weg, auf welchem sie zur Kenntnis der Welt gebracht wird. Man ist im Auslande nun einmal daran gewöhnt, die "Agence Havas" als ein offizielles, von der französischen Regierung abhängiges Institut zu betrachten, desto mehr muß es natürlich auffallen, daß dieselbe als Sprachrohr für den Grafen Chambord auftritt, zumal bei einer Rundgebung, in welcher dieser seine doch immerhin noch sehr problematische Thronbesteigung gewissermaßen im Voraus ankündigt. Was nun die Versicherung selbst anbelangt, so mag dieselbe, wenn auch nicht als eine Friedensbürgschaft, so doch wenigstens als eine Friedensbetheuerung immerhin registriert werden. Freilich geht aus derselben nur hervor, daß nicht friedliche Bestrebungen und Sorge für das Wohlergehen der Nationen dem Grafen Chambord zur Richtschnur dienen, sondern daß für ihn nur die augenblickliche militärische Impotenz und deren längere oder kürzere Dauer maßgebend sein wird. In Nachahmung des von einem berühmten Staatsmanne eines andern Landes und bei anderer Ge-

legenheit gesprochenen Wortes erklärt Graf Chambord, Frankreich bedürfe der Ruhe und Sammlung. Aber mit Erstaunen sieht Europa diese Sammlung nicht durch eine Entsefelung und Entfaltung aller wirtschaftlichen Kräfte, nicht durch eine zeitgemäße Entwicklung der Institutionen des Landes und der Bewegung der Geister sich vollziehen, sondern es gewahrt, daß bis auf die Nachahmung der deutschen militärischen Institutionen in allen Zweigen des öffentlichen Lebens in Frankreich ein emwalliger Rückschritt sich bemerkbar macht. Die unaufhörliche Entdeckung neuer Wunder und neuer Gnadenorte, die Veranstellung unbegreiflicher Pilgerfahrten, die Aufhebung des Fanatismus und des Hasses sind die einzigen Anzeichen dieser unter den Klängen der ultramontanen Parfesselle sich vollziehenden "Sammlung". Das demonstrative Auftreten dieser Wallfahrer ist fast von der gesammten europäischen Presse einstimmig verurtheilt worden und ist ohne Zweifel wohl auch der Anlaß zu den in Genf angeblich vorgelommenen "Insulten" gewesen, welche der französischen Regierung Anlaß zu einer Note an den Schweizer Bundesrath gegeben haben. Derselbe hat in correctem Verfahren die Beschwerde beim eidgenössischen Justiz-Departement überwiefen.

Nach offiziellen Berichten, welche dem Bundesrath von der Genfer Regierung zugegangen sind, reducirt sich der Vorkauf bei der Ankunft der französischen Wallfahrer von Allinges in Genf, der eine Reclamation von Seiten der französischen Regierung veranlaßte, auf einen zufälligen Mißverstand. Aus Rom wird gemeldet: Die gesammte Presse giebt fortwährend ihrer Befriedigung über den dem Könige in Wien und in Berlin zu Theil gewordenen Empfang Ausdruck. Noch immer treffen Telegramme ein, welche den König wegen seiner Reise beglückwünschen. Die Municipaljunta von Rom hat dem Oberbürgermeister von Berlin namens der Einwohner Roms ihren Dank für den dem Könige bereiteten Empfang ausgesprochen. Vor dem deutschen und dem österreichischen Gesandtschafts-Hotel haben am 22. Abend sympathische Demonstrationen stattgefunden, an welchen sich etwa fünfthausend Personen betheiligten. Die Rundgebungen verliefen ohne Störung.

Ein Telegramm meldet aus Madrid, 22. September: Eine zwischen Castelar, Serrano und dem Admiral Topete stattgehabte Conferenz hat, dem Vernehmen nach, zu einem günstigen Resultate geführt. Es ist danach die Hoffnung berechtigt, daß das Vertrauen wiederkehrt und daß alle liberalen Parteien sich zur Unterstützung der Regierung und zur Beseitigung der Uebelstände, unter denen die Nation leidet, zusammenschließen werden. Die Unterhandlungen wegen Zahlung der fälligen Rentencoupons haben, wie gerüchelt wird, guten Fortgang gehabt und beruht man über neue Finanzoperationen, welche auf der vor Kurzem durch die Cortes beschlossenen Ermächtigung zur Beschaffung der für den Krieg gegen die Carlisten erforderlichen Mittel basiren.

Wenn es wahr ist, daß die deutsche Reichsregierung oder auch nur die preussische Regierung ausländischen Auswanderern ungemessenen Aufenthalt im Deutschen Reich, beziehungsweise in Preußen, in Zukunft verweigern wolle, so wäre dies eine Maßregel, von der die amerikanischen Landgesellschaften sehr hart betroffen würden. Andererseits sprechen aber Thatsachen laut, wie sehr es geboten ist, daß von Seiten der Regierung in Deutschland eine strenge Wachsamkeit über amerikanische Auswanderungsmisere geübt wird. So berichten die deutschen Zeitungen aus Texas, daß die Besetzung dieses Staates ein Gesetz angenommen habe, nach welchem diejenigen Einwanderer, welche einen im Auslande abgeschlossenen Dienstvertrag nicht einhalten, ins Zuchthaus geschickt werden können. "Wenn also ein armer Deutscher," schreibt ein deutsch-amerikanisches Blatt darüber, "von dem Agenten eines texanischen Plantagenbesizers bewogen wird, für seine Ueberfahrt nach Amerika einen Vertrag einzugehen, womit er Jahre lang in Texas umsonst zu arbeiten hat, und er findet, daß er anderswo sein Ueberfahrtsgehalt schneller und leichter abverdienen kann, daß er also betrogen und verkauft worden ist, und er läuft fort, so kann der Plantagenbesitzer ihn sofort ins Zuchthaus abschieben lassen." Demnach ist der Auswanderer, der nach Texas einen Ueberfahrtsvertrag abschließt, nicht besser daran, als wenn er nach Brasilien geht. Gerade aber Texas unterhält fortwährend Einwanderungsmisere in Deutschland. Nach einem Spruche des Bundesobergerichtes sind zwar Verträge, die im Auslande abgeschlossen sind, in den Vereinigten Staaten nicht gültig; aber wer wird sich, wenn wirklich der Fall eintritt, daß ein deutscher Auswanderer wegen Nichterhaltung seines mit einem texanischen Plantagenbesizer im Auslande abgeschlossenen Vertrages ins Zuchthaus geschickt wird, des armen Einwanderers annehmen?

Sitzung der Pädagogischen Gesellschaft. V-S. Leipzig, 21. September. In der gestrigen Sitzung der "Pädagogischen Gesellschaft" theilte der Vorsitzende Prof. Dr. Hofmann zuerst Einiges über den Stand der Preisaufgabe-Ange-

legenheit mit. Nach dem zweiten Ausschreiben derselben sind 5 Arbeiten eingegangen. Obgleich dieselben im Allgemeinen besser als die nach dem ersten Ausschreiben eingegangenen Arbeiten waren; so war es den Preisrichtern doch nicht möglich, einer den Preis zu ertheilen. Es soll nun nach Beschluß der Gesellschaft eine neue Preisfrage aufgeschrieben werden, zu welcher bereits folgende Thematata vorgeschlagen sind: In welchem Sinne hat die Volksschule vaterländische Feste zu feiern? und: Die Verwertung des deutschen Sagenstoffes im Geschichtsunterricht. Die Entscheidung über die aufzustellende Preisfrage wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

Darauf lenkte College Rangner die Aufmerksamkeit auf das Pestalozzist, welches von einem Mitgliede, Dr. Diehner, seit Jahren in acht pestalozzischem Geiste geleitet werde, und dem die Pädagogische Gesellschaft schon oft ihre Theilnahme und Sympathie zugewendet habe. Es sei dies nach verschiedenen Vorträgen (über verwahrloste Kinder, über das Raube Haus u.) und namentlich nach einem Vortrage des Dr. Pilz über "die kleinen Handelsteuere" so recht zu Tage getreten. Die Rothhände, welche jener Vortrag und die ihm folgende Debatte zur Sprache brachte, waren so schreiend, daß die Gesellschaft beschloß, durch die Presse dahin zu wirken, daß das Rettungshaus zur Pestalozzistation mehr als bisher unterstützt werde, damit es mehr Kinder als bisher aufnehmen im Stande sei. Einige Artikel über das Pestalozzist sind bereits erschienen, andere sollen noch nachfolgen.

Der Redner wies nun auf den 3. Rechenschaftsbericht über das Rettungshaus hin und gab darüber das folgende Referat.

In einfacher, schlichter Weise, aber in einer Sprache, die vom Herzen kommt und zum Herzen dringt, in höchst anschaulicher, natürlicher Schilderung, giebt Director Diehner einen kurzen Bericht über die seiner Obhut anvertraute Anstalt während der letzten 5 Jahre. Das Rettungshaus besteht seit nunmehr 20 Jahren und hat bis jetzt 155 Böglinge, 122 Knaben und 33 Mädchen aufgenommen, von diesen bis mit Ostern d. J. 134 (105 Knaben und 29 Mädchen) entlassen und somit jetzt einen augenblicklichen Bestand von 21 Böglingen (17 Knaben und 4 Mädchen). Vorstehende Zahlen beweisen am sprechendsten die Nothwendigkeit eines Rettungshauses für Leipzig.

Was dem Berichte einen ganz besonderen Reiz und Werth verleiht, das sind die discreten Mittheilungen über den sittlichen Zustand der aufgenommenen Böglinge und die für jeden Fall angegebene Art und Weise der Specialerziehung, deren Nothwendigkeit für solche Kinder klar nachgewiesen wird.

Director Diehner schildert dann die auf die Idee der Familienerziehung gegründete Einrichtung seines Rettungshauses. Die Kinder finden in der Anstalt einen häuslichen Verein, der, sittlich durchdrungen, Vertrauen bietet und erweckt und vor Allem auf Erweckung der Arbeitslust huzelt. Haupterziehungsmittel ist die Beschäftigung an ein gestelltes Leben; das Ziel: aus der Gewohnheit eine bewusste Tugend zu machen. Darum die Förderung unbedingten Gehorsams, beharrliche Thätigkeit, Ordnung, Keuschheit, Pünktlichkeit, Wahrhaftigkeit, Achtung vor fremdem Eigenthum, Besserung des inneren Menschen in echt evangelischer Weise. Da ist kein gesellschaftliches zur Schau stellen und Verdrängen des religiösen Elements zu sehen, sondern ein Dineinanderleben in derselben, eine Betheätigung desselben nach innen und außen. Unfassende Liebe, unaufhörliche Geduld und Kraft, das sind die Anforderungen, die auch Pestalozzi an den Führer eines solchen Hauses stellt und denen der Leiter des Pestalozzistates nachstrebt.

Hierin wird Director Diehner durch seine Frau, die mit freudigem Eifer allen Böglingen ein Mutterherz entgegenbringt, auf das Wirksamste unterstützt, außerdem sind noch 2 Aufseher und Arbeiter für die Knaben und eine Pflegerin und Lehrerin für die Mädchen an dem Erziehungswerke betheilig.

Eine streng gehandhabte Haus- und Lebensordnung regelt das tägliche Thun und Treiben in der Anstalt.

Der Schulunterricht wird im Hause durch den Erzieher ertheilt. Daß er gerade hier durch Individualisirung, Rücksichtnahme auf die persönlichen Eigenschaften und Fähigkeiten nicht nur den Geist, sondern ganz besonders Herz und Gemüth bildend wirken kann; und auch wirklich, ist selbstverständlich. Herr Dr. Suppe, ertheilt den Confrmandenunterricht in der Anstalt selbst und betreibt auch sorgfönd die specielle Seelsorge in wohlwollendster Weise. Haus- und Stalldienst, Garten- und Feldwirtschaft, in den Gemächsküchen, Rükchenarbeiten, Haus- und Nadelarbeiten unter Anleitung der Pflegerin die der Mädchen. Morgens um 5 (6) wird aufgestanden, Abends 1/2 10 geht's nach einer kurzen Hausandacht, der das sämmtliche Personal beimohnt, zur Ruhe. Räume oben längere Pausen Freiheit lassen die Arbeitstunden ab. Sonntags wird ein kurzer Hausgottesdienst verrichtet. Die Kinder haben 1 Stunde Schularbeiten zu fertigen; sonst werden nur die nothwendigen Haus- und Stallarbeiten verrichtet, die übrige Zeit ist frei und

la  
rzellian  
etc.  
L. EL  
en  
ur  
bade.  
ctes  
ind  
abrik  
lin.  
S.  
Art.

dient zu gemeinschaftlichem Spiel, zum Lesen guter Jugendschriften u.

Bei solch geregelter Beschäftigung im freien, einfacher kräftiger Nahrung — auch Fuchen und Doff zu gehöriger Zeit — angemessener Kleidung, sorgfältiger Pflege eines heitern Sinnes — namentlich auch durch Gesang, Spiele — ist es nicht zu verwundern, daß der Besucher der Anstalt weder solche bleiche aufgedunsene Gesichter sieht, wie sie aus Anstalten ähnlicher Art oft zum Erbarmen paarweise in langem Zuge auf einem Spazergange begegnet sind, still und schen-wandelnde Leisame, noch Dackmäuler- und Verbrederephognomien, nein, frische rotwangige gesunde Kinder, voll Lebenslust und Lebenskraft — unversehrt bei der Arbeit, frohlich beim Spiel. Man sieht ihnen an, daß sie sich in einer Atmosphäre befinden, die auf Körper, wie Geist und Gemüth gleich wohlthunend einwirkt.

Die erfreulichsten Resultate können daher auch bei unablässiger Bemühung, junge bereits halbrothene Seelen noch zu retten, und kommen trotzdem Beispiele vor, wo der schlechte Trieb zu tief gewurzelt ist, um ihn noch auszurotten zu können, wo der nachfolgende tiefe Fall nur aufzuhalten, nicht zu verhindern ist, — alles Menschenwerth ist Stüchwert — so sind doch Beispiele entgegenge-setzter Art um so häufiger und das Gefühl, der Mutter nicht nur einer, sondern vieler Seelen zu sein, ein um so erhebendes. Der Referent schloß seine Rede mit folgenden Worten:

„Wage mein kurzes Referat das Interesse un-ferer Gesellschaft für das Rettungs- und Besa-lysi-Stift neu beleben und dazu beitragen, daß dieselbe mit ihrem ganzen Gewicht auch nach außen zur Förderung der in echt pädagogischer Weise geleiteten Anstalt eintritt, sie leistet damit unsern Schulen, die nicht zeitig genug von der sittlichen Verwahrlosung befreit werden können, der Stadt, der ganzen Menschheit einen Dienst.“

Nach diesem mit großem Interesse in der Ge-sellschaft aufgenommenen Referate hielt Lehrer Mangner seinen Vortrag über die Betheiligung der Jugend an nationalen Festen. In der Ein-leitung hob er die große Bedeutung des Sedan-tages und die Umstände, die ihn so recht zu einer Dankfeier für die Thaten Gottes und zu einem Jubeltage für das ganze Volk machen, hervor, — nach einem solchen Nationaltage, der sich als ein gemeinsamer für die ganze deutsche Jugend erweise, habe sich auch die Schule

lange gefehlt, und es sei nun ihre Pflicht den-selben in würdiger Weise zu feiern und für die Jugend fruchtbar zu machen. Einen Blick auf die letzte gemeinsame Feier der Leipziger Jugend werfend, bezeichnete er das ganze Arrangement des Festzuges (obgleich man im Ganzen mit der Ausführung habe zufrieden sein können) als einen pädagogischen Mißgriff, theils weil bei Eltern und Kindern verschiedene nicht wohlthuende Em-pfindungen angeregt wurden, theils weil die Kinder dabei — namentlich die heranwachsenden Mädchen — der frivolsten Reugier und unsittlichen Neugierungen ausgesetzt waren. (Der Redner theilt eine Anzahl trauriger Angriffe auf die Un-schuld der Kinder mit.) Nachdem der Redner noch auf verschiedene Uebelstände, welche der Zug und die Massenbewegung der Kinder auf dem Markt: mit sich führte hingewiesen, stellte er ein Bild von einer würdigen Nationalfeier der Jugend auf, welches darin gipfelt, daß die Schulgemeinde herangezogen wird zur Mitfeier, daß jede Schule auf einem geeigneten Platze ihre Spiele, Turn-übungen u. vornimmt, und daß der Tag auch durch äußere Zeichen verklärt wird, z. B. durch Schen von Gedenktafeln, Leibeswerke an Inva-liden, Aufstellen einer Kaiserbüste, Medaillen, Darstellung von Scenen aus der Geschichte u. Mit verschiedenen beherzigenswerthen Bemerk-ungen über die Reden bei einer solchen Schul-feier, über die Ausschließung der Lotterien und Ge-mainspiele schloß der Redner, welchem der Dank der Gesellschaft durch Professor Hofmann ausgesprochen wurde. Die Debatte, welche sich an den Vortrag schloß, verbreitete sich über das „Wann?“ „Wo?“ und „Wie?“ dieser nationalen Schulfeste, und war eine äußerst leb-hafte. Von vielen Seiten wurde der 1. oder 3. September als der geeignetste Tag für solch ein Schulfest hingestellt, während man andrerseits behauptete, daß sich die Schule nicht vom Volke trennen dürfe und überall, wo es gehe, den 2. September feiern müsse. Bei der Debatte über das „Wo?“ wurde die Rosenthalwiese als der passendste Platz für ein gemeinsames Schulfest der Leipziger Kinder bezeichnet, welcher Ansicht sich Viele anschlossen, zumal als man den Exer-cierplatz daran reichte und übrigens auch hörte, daß im Großen Garten in Dresden ein solches gemeinsames Fest Dresdner Schulen sehr gut ausgefallen sei. Von anderer Seite wurde freilich auf die Schwierigkeiten eines solchen Massenfestes

hingewiesen und die Idee, Schreibeplätze an ver-schiedenen Orten Leipzigs zu gründen und dort die Schulfeste (jede Schule oder höchstens zwei für sich) zu feiern, besondert betont. Das „Wie?“ wurde zuletzt besprochen und es ergaben sich dabei eine Menge Verhaltungsmaßregeln, die von großer Wichtigkeit für das Gelingen eines solchen Festes sein müssen. Gegen 11 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

**Verschiedenes.**

Die Feier des Einzugs des neuvermählten erbgroßherzoglichen Paares von Wei-mar aus der Wartburg hat am vorigen Sonn-abend von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr in gelungener Weise stattgefunden. Der ganze von zahlreichen Reitern begleitete Zug umfaßte 33 Wagen, die alle mehr oder minder auf eine sinnige Weise in drei großen Abtheilungen die Waldcultar, die Industrie, die Landwirtschaft darstellten und mit einem Hochzeitsfest auf meh-teren Wagen schloffen. Die Kuffahrt durch die Stadt ist nach dem Programm ohne Störung unter den enthusiastischen Zurufen einer außer-ordentlich stark herbeigeströmten Zuschauermenge von Rath und Fern in bester Ordnung ausge-führt worden und wird bei Allen, die diesen großen Festzug gesehen, eine bleibende Erinnerung zurücklassen. Es würde hier zu weit führen, wenn wir die einzelnen Wagen beschreiben wollten, die alle in ihrer Weise in der That geschmack-voll arrangirt waren. Die Wagen mit Jagd-beute und Jagdgeräthe, mit Koblensmeißel und Köhlerfamilie, mit Milchwirtschaft, Fischerei, Spinnstube, mit Brautpaar und Brautjungfer u. sprangen zunächst vortheilhaft in die Augen und die zehn Wagen der Rühlauer Industrie wurden wegen ihrer sinnigen und amüthigen Dar-stellungen mit dem „Rühlauer Schmied“, mit dem Sultan der Meerschamuruben von Esti-Schehr nebst Hamin in echter orientalischer Tracht, mit den raudenden Bäckersknechten Afens, Arilas u. in vortrefflichen Costümen, mit dem großen sechs Fuß langen modellirten Büschweine, mit dem Koltheisenstollen u. mit großem Beifall und Enthusiasmus begrüßt. Die Uebergabe der Geschenke im Schloß an das Erbgroßherzogliche Ehepaar war ein ergreifender Moment. Die Geschenke wurden durch hübsche Mädchen in Volkstracht überreicht. Die Waldcultar übergab

einen Eichen-, Buchen- und Nistkasten, die Landwirtschaft einen Korb- und Gopferkranz, die Blumen, Früchte, Butter, Leinwand, Fische u. mit passenden Versen und die Industrie Korb- u. 1 Dutzend Dessertmesser mit einbeimigen Griffen, Koltheisenstein, einen modellirten vorderen Korb-bod, weißsilberne Eßlöffel, Broden von Meerschamur mit Boutons, Meerschamurlette und eine kunstvoll geschnittene echte Meerschamurpele u. mit dem Verse: „Das Schönste was die Hand der Hand — In unserm Thal hervorgebracht — Das sei Dir, hohes junges Paar — Als Deine Geschenk hier dargebracht. — Und wenn die Hand Dir gefüllt — Die wir so gern Dir weihen — So wird es für mein liebes Rühl — Die schönste Volksthat sein.“ Die Töpfererei in Geringshausen übergab Keller mit folgenden Sprüchen: „Zwei tauent ich Euer Hausgeräth — So ganz genau nicht zählen — Doch war es mir als wärs noch — Zwei irdene Teller fehlen. — Die bring ich hier und sind sie auch — Nicht abzähllich die Hand — Und kommen sie doch aus dem Rühl — Nachmittags 4 Uhr wurde im romantischen Marienthal in Gegenwart der höchsten Herr-schaften eine Ombulle von acht Herrn in Beduinentracht vorzüglich geitten, die von Grafen Keller in echter orientalischer Tracht ge-führt wurde.

Die Chronik erzählt von einem Exemplar, der beim Einzugs die Reife von Fern bis Dresden auf einer Erbscholle gemacht, im Augenblick der Bräut noch den Choral: „Weißt Du denn Wege“ gebrochen und dann in den folgenden Jahren ver-schwunden ist. Eine Reife von 1500 Körnern haben aber Ende vorigen und Anfang dieses Jahres 11 Weize, 4 Getraide und 5 Körner-kinder auf einer Erbscholle gemacht und sind noch alle gerettet worden. Als ihr Schiff in einem Sturm am 15. October v. J. gesunken war und zur Erleichterung einen Theil Passagier gelöst hatte, wurde die riesige Scholle, die sie zwischen dem Schiff und der Küste befand und auf welcher die Vorräthe noch lagerten, losgerissen und südlich getrieben; vom 72° bis zur 60° nördlicher Breite sind sie 6 1/2 Monate ununter-gesunken, bis die immer kleiner werdende Scholle von dem Schiff Tigres bemerkt und die 20 Mann aufgenommen wurden.

# Stotternde

Können sich täglich von 9—11 und 1—3 Uhr im „Deutschen Hause“ am Königsplatz in Leipzig sprechen.  
Spracharzt Nussbaum.

---

## Das Expeditions-Comptoir von Moritz Merfeld

befindet sich jetzt  
Gerberstrasse No. 5.  
(Brüsseler Hof.)

---

**Tittel & Krüger**  
En gros. **Tapissiererie - Waaren-Manufactur** Export.

Markt, Kaufhalle, 1. Etage,  
Größtes Lager angefangener  
und musterfertiger  
Canevas- u. Tuch-Stickereien  
sowie Fabrik von Zephir- & Castor-garnen, Canevas- u. Stickmustern.

---

## Antike Holzgalanterie-Waaren und Phantasie-Möbel

von  
**Anton Greiner in Coburg**  
Musterlager Stieglitzens Hof (am Markt)  
Treppe D, 2. Etage.

---

## Reise-Koffer,

Reise-Koffer-Gestelle und bunte Holz-Koffer  
en gros. empfiehlt en détail.  
**C. A. Zickmantel,**  
Augustusplatz 11. Relhe, vis à vis der Post.

---

## Das Lager echter Meerschamurwaaren

von  
**Gottfr. Rohmeyer & Carl Jasper** aus Lemgo  
befindet sich auch diese Messe  
**Griehenhof, Katharinenstrasse Nr. 3,**  
bei Herrn Beyrich.

**Vom Donnerstag den 23. an steht in Hotel Stadt Hamburg ein bedeutender Posten Winter- u. Sommerblumen zu enorm billigen Preisen zum Verkauf aus.**

---

## Musterlager. Rügenfabrik

### Peter Bircks & Co. aus Grefeld.

Katharinenstraße Nr. 15.

---

## J. G. Schieblich & Co.,

### Band-Fabrikanten, Pulsnitz,

sind in Leipzig während der ersten Messwoche  
**Maschmarkt 3, II.** bei Herrn Schmieder.

---

## Lorsch & Dietzel,

Groß-Ruheim bei Hanau.  
Fabrik broncirter Eisengusswaaren.  
Musterlager: **Petersstrasse 3, 2. Etage.**  
Das Lager seidener Schirmstoffe

---

## J. H. Jacobs & Co. in Grefeld

befindet sich zur Messe: Katharinenstraße 1, 2 Treppen.

---

## H. Köpcke, vorm C. Tolohort,

Sattel- und Geschlirrmacher,  
Hospitz Nr. 13, nahe Hotel Hauke,  
empfiehlt größtes Lager in  
Reitsätteln, Zäumen, Schabracken, Reit- und  
Fahrputzschuhen, 1- u. 2sp. Geschirren, Becken,  
Halftern u. w. nur eigener Fabrication.

---

## Carl Thlome in Leipzig.

Spielwaaren-Fabrik und Engros-Lager.  
Fabrik von Illuminationslaternen.  
Musteranstellung: **Thomasmässchen No. 11.**

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various small advertisements and notices.

**Alexander Pinkert,**  
**Commission und Export von Tuchen und Kleiderstoffen.**  
 Preis Geschäft: Local befindet sich

Flauen'scher Platz No. 6, parterre,  
 an der Promenade, Ecke der Halle'schen Straße.  
 Alexander Pinkert.

**Bauenden**

empfiehlt sich ein tüchtiger Architekt, Baupläne, Bauberichte, innere Einrichtungen, Decorations u. elegant nach neuestem Geschmack und billige Bauleitungen, Kostenschätzungen u. s. w. zu billigen Preisen.  
 Wenden unter A. B. 1. in der Buchhandlung Herrn Otto Klemm erbeten.

**Firmen-Schreiberei.**  
 Markt Nr. 16, III.  
 (Café National.)

**Firmen-Schreiberei.**  
 Gustav Kühn,  
 Neumarkt 28.

**Firmen-Schreiberei**  
 in J. Gärtner, Johannisgasse Nr. 31.

**Adolf Heinrich,**  
 Friseur für Herren  
 und Damen,  
 Neumarkt 8 in Hohmanns Hof,  
 empfiehlt seine elegant eingerichteten Salons zum Haarschneiden und Frisieren.  
 Bedienung: höflich und sauber.  
 Abonnement:  
 12 Markon I Thaler.  
 Einzel-Frisur 5 Ngr.

**Löpfe** von 10 N, alle Haarart gut u. bill. Körnerstr. 3, II.  
 v. 10 N, Chignons eleg. gef. b. Ernst

**Löpfe** Schütze, Friseur, Theat. Passage.  
 Löpfe 1 7/2 - 10 N, sowie Uhrketten gefertigt Sternwartenstr. 15, Friseurgesch.

**Haararbeit** billigt, Röpfe von 7 1/2 N an haben gefertigt Markt 16 (Café National) III.  
 Herren u. Damenwäsche wird schnell u. gut gewaschen Sternwartenstr. 19, S. III r.

zum Waschen der Wäsche, auch werden einige Tage mit Wasser zu waschen gesucht Hofstraße Nr. 6, Hinterhaus links.

Jede Tapezierarbeit und Reparatur in u. außer dem Hause Pl. Fleischerg. 6, I, b. Tapezierer Rudolph.

In allen Fällen das sicherste und beste Mittel gegen Zahnschmerz! Echt zu haben bei Louis Lanterbach, Leipzig.

**„Feytona.“**  
 gegen Zahnschmerz! Echt zu haben bei Louis Lanterbach, Leipzig.

**Porubalsam-Seife,**  
 von schwedischen Autoritäten unter allen ähnlichen Erzeugnissen erprobt und als das Beste für die Heilung spröder aufgetrungener Haut, radikaler Entfernung von Sonnenbrand, Wundprossen, Leberflecken, Finnen, sogenannten Flecken, Hautbläschen, harter Gesichtsröthe, Schweiß, Flechten und Schärfe, bei Kindern von Kopf- und Gesichtsausschlag, als vorzüglichste Heilmittel empfohlen.

Paul Schwarzlose in Potsdam zu haben in Etüden & 6 N in der Engelapotheke, Leipzig, Markt Nr. 12.

**Dr. Linck's Popsin-Pastillen**  
 die Schachtel 10 Sgr.  
 Epoche machende Heilmittel (nicht Geheimmittel) gegen die Krankheiten des Magens und der Verdauungsorgane.  
 In Leipzig in R. H. Paulcke's Engelapotheke, en gros u. en détail.  
 Lager in sämtlichen Apotheken Leipzigs.

**Blumenfabrik**  
 Reissner & Falke,  
 Sobils - Leipzig.  
 Specialität Raiblumen.

**Die Cartonnagenfabrik**  
 von **Berger & Räubert,**

Wiesenstraße Nr. 11,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Cartons und runden wie ovalen Schachteln in allen Gattungen und stellt bei prompter Bedienung die billigsten Preise.

**Ludwig Heidsieck aus Bielefeld,**  
 Große Fleischergasse Nr. 1,

empfiehlt sein Lager gebleichter Beten in allen Größen, weißer und gedruckter Taschentücher, Dreß- u. Damastfäden, Handtücher, Kasse- u. Dessertservietten, eine große Auswahl Gendenselstige, fertiger Herren- u. Damenhemden, Kragen, Manschetten u. zu billigen Preisen. - Gendens nach Maß in den neuesten Façons werden unter Garantie des Sutstehens in wenigen Tagen gefertigt.

Zur Messe in Leipzig nicht vertreten.

**STOLLE & UTHOFF,**

Niederwallstrasse No. 28, 29, Berlin (O).

Commission und Export.

Lager

französischer, englischer u. deutscher Galanterie- u. Kurzwaren en gros.

Prachtvolles Sortiment in Fächern, Schmucksachen, Giraffkämmen, Baudeaux, Manschett-, Kragen-, Chemisettkaupfen, Shlipsrington, Shlipsadela, f Broncewaren, Porzellanschalen, Vasen, Luxusartikeln, Opernglasern, Perlmutterwaren etc

**Nouveautés - Spécialités.**

**Die Größte**

**Silberketten-Fabrik aus Wien**  
 und Stein a Donau

Wien 1873.

Verdienst-Medaille

hält Muster eigener Erzeugung von Ketten, Karabinern, Druckringen, Schlüssel, Armgehändern etc. in 12 Nöthigen Silber von den courantesten bis zu den feinsten und billigsten Façonpreisen während der Messe.  
 Louis Vaugoin, Reichstraße 24,  
 sonst Wien, Baumgrabenstraße 19.

**Nähmaschinen-Lager**

Original-Wheeler-Wilson,  
 Hamburg-Amerik. von Pollack, Schmidt & Co.  
 Alleinverkauf en gros und en détail  
 bei **U. Boettcher, Leipzig,**  
 5 Schillerstrasse.

**Grosses Musterlager**

feiner fertiger Schuhwaren Petersstraße 35, 3 Tr.  
 neben Hotel de Baviere,  
 für Kinder, Mädchen, Damen und Herren  
 von **Bernhard Wohlaner** aus Breslau.  
**Größte** Schuhfabrik Norddeutschlands **Größte.**

**Fr. Ed. Schnoider,**  
 Leipzig, Hainstrasse No. 2,  
 empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager  
 von **Eisen-, Stahl-, Messing- und Kurzwaren.**

**Tal nigold- und Golddouble-Uhrketten**  
 besser Qualität,  
 Schmucksachen in grosser Auswahl.  
 Reichstraße 51, I. Etage. **Gebrüder Kamper.**

**Julius Richter aus Eisenach.**

Lager und Musterlager von **Cigarrenspitzen, Cigarettenspitzen, Pflöfen**  
 eigener Fabrik in Reerthaus, Weichsel, Buchs, Brünere, Weidenholz.  
**Spazierstöcke, Feuerzeugdosen etc.**  
 Während der Messe  
 Markt Nr. 16, I. Etage, **Café National.**

**Dr. J. G. Popp's**

**Anatherin-Mundwasser,**

vorzüglich gegen jeden übeln Geruch im Munde, gleichviel ob von künstlichen oder hohlen Zähnen oder von Tabak herrührend. Unübertrefflich gegen krankes, leicht blutendes Zahnfleisch, gichtische Zahnleiden, bei Ausforderung und Schwinden des Zahnfleisches, besonders im vorgerückten Alter, wodurch besondere Empfindlichkeit desselben gegen den Temperaturwechsel entsteht.

Ueberaus schätzenswerth bei locker stehenden Zähnen, einem Uebel, an dem so viele Strophulose zu leiden pflegen, bei Zahnschmerzen, die es sofort lindert und deren Wiederholung es vorbeugt.

Ueberhaupt das Beste, was man zur Reinigung und Gesuntheit der Zähne und des Zahnfleisches gebrauchen kann.

**Dr. J. G. Popp's**

**Anatherin-Zahnpasta.**

Zum Reinigen und Putzen der Zähne. Besonders zu empfehlen ist selbe Reisenden zu Wasser und zu Land, da sie weder verschüttet werden kann, noch durch den täglichen nasen Gebrauch verdirbt.

Depot in Leipzig bei **Theodor Pätzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, in der **Inden-Apotheke** (Th. Schwarz), **Herrn Backhaus**, Grimma'sche Straße Nr. 14 und **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Rathhaus.

**Haushaltungs-Seifen.**

Ich halte meine **Prm. bayer. Kerntalg-Seife**, sowie **Prm. russ. Kerntalg- u. Wachsseife** in bekannter tadelloser Qualität der ges. Beachtung angelegentlich empfohlen.  
**Theodor Diecke,**  
 vorm. Julius Riebling, Grimm. Steinweg 54.

**Zur Beachtung.**

Käufer von **Soracit** oder sogen. **Sorag** können denselben aus einer directen und guten Quelle beziehen, wenn dieselben ihre ges. Adressen unter Th. N. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**J. P. BARRI**

**AUS PARIS**  
**CORALLEN,**  
 CAMEES und MOSAIQUES,  
 vormals Reichstraße No. 21,  
 jetzt Brühl No. 23, I. Etage.

**J. C. G. Kirschke,**  
 Fabrik künstlicher Blumen  
 Dresden, Pirna'scher Platz 1.  
 Zur Messe in  
 Leipzig, Grimm. Str. 7, II.

**Ernst Framm**

in Firma  
**Havermann & Polemann**  
**Paris u. Berlin**  
 Musterlager  
 von  
 französ. Kurz-, Galanterie- und Spielwaren  
**35 Petersstraße.**

**J. W. Schiffer jr.**

Wohnt bei Erfeld.  
 Fabrik in Seidenwaren:  
 Musterlager Gainsstraße 31  
 (Bettlers Hof) 2. Etage bei Adolf Diehner.  
**S. R. Stewart & Comp.**  
 Aberdeen.  
 Fabrik von Hornkämmen:  
 Musterlager Gainsstraße 31  
 (Bettlers Hof) 2. Etage bei Adolf Diehner

**Zahnstocher.**

Hiermit erlaube ich mir anzugeben, daß ich diese Messe mit meinem 19 Jahre bestehenden Geschäfte besuche und billige Preise stelle.  
 Stand: **Markt, 9. Reihe, Bude 16.**  
 Frau Marie Schöning aus Weichenfeld a. S.

# Berg & Co.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,  
32 Reichsstrasse 32, 2. Etage.

## Aug. Vuille & Fils,

Uhrenfabrikanten, Chaux de fonds.  
Grosses Lager aller Sorten goldener und silberner Uhren.

Petersstrasse, Hotel de Russie, Zimmer No. 55.

### Musterlager

der Lackir- und Metallwaaren-Fabrik

Rau & Comp. aus Göppingen in Württemb.

47 Reichsstrasse 47 Kochs Hof 2. Etage.

Feine engl. Herrenkragen und Manschetten,  
fortirt in guten und neuen Facons,  
Neuheiten in Oberhemden, Hülfen.  
Pauline Gruner, Reichstrasse 32, 33.

## Hoeber & Frankenfeld aus Paris.

9 Rue Bergère.

Musterlager Pariser Kurzwaaren.  
40 Petersstrasse, 2. Etage.

Das Engros-Lager unserer Fabrikate in  
Böhmischer Granatwaare, Filigran,  
silbermaillirten Armbändern, Tula etc. etc.  
befindet sich  
Reichsstrasse 34, 2. Etage.  
S. & H. Block aus Prag.

Gebr. Schönau, Porzellanfabrik,  
aus Hütten-Steinach bei Sonneberg,  
halten Muster ihrer Fabrikate besonders weisser und decorirter Tassen  
wie Kaffeeteller während der Messe:  
Auerbachs Hof No. 15.

Pariser Muster-Ausstellung  
von Luxus-Möbeln und Fantasie-  
Artikeln, sowie echt Japan. Waaren.  
Mohrenwitz & Co., 22 rue Meslay Paris,  
zur Messe Hôtel de Bavière.

## Günthor Herbst

Reichsstrasse, Ecke des Salzgässchens 3, 1. Etage.  
Pariser Bijouterien.  
Specialität: Täml-Ketten und Double-or-Artikel.  
Neuheiten.

Prämirt Wien 1873.

## Ig. Vogel's Sohn

Meistersdorf (Böhmen),  
Fabrik von Goldglas-Kurzwaaren, als Kreuze, Broches, Medaillons etc.  
Musterlager: Hôtel de Bavière.

Export. Das Lager der Glacéhandschuh-Fabrik Export.  
von S. Alexander in Liegnitz,  
befindet sich: Nicolaistrasse No. 12, 2. Et.

## Pfannschmidt & Peltz

Aschersleben  
Bloch- u. Lackirwaaren-Lager  
Gustav Unger, Hôtel de Russie.

# Wiener Schuh- u. Stiefellager

en gros



en détail

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug und Buchkin mit Lackbesag,  
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit Lackbesag,  
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lackbesag,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Kalbleder, dopp. Sohle, gefasst,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Wiener Kalb-, Bockstiefel,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kindleder, mit Filz gefüttert,  
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalbleder, Lack mit Gummi und Schuhen,  
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb-, Kind- und Kindleder,  
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb-, Kind- und Kindleder,  
Wiener Knaben-Stiefel von bestem Kalb-, Kind- und Kindleder,  
Wiener Damenstiefelchen in Leder, Zeug, Filz und Pelz mit Defen, Gummi und Kunst,  
Wiener Kinderstiefelchen in allen Sorten,  
Wiener Ball- und Handschuhe zu allen Preisen empfiehlt  
das größte Wiener Schuh-Lager von Hohnr. Peters,  
Grimma'scher Steinweg Nr. 2, neben des Hof.  
NB. Lager französischer Goltschuhe.

## Hut-Fabrik

J. C. Foerster & Sohn aus Altenburg  
Messe: Salzgässchen Nr. 8, II. Etage.  
Lager aller Sorten Stoff-, Velours-, filz- und Seidenstoffe

Neusilber u. Neus. versuberte Waaren-  
Fabrik, Alfenide  
während der Messe Musterlager:  
Grimma'sche Strasse 7, II.  
früher: Petersstrasse No. 5.

## H. Podiebrad,

Bijouteriefabrikant aus Prag.  
Dosen-, Granat-, Emaillewaaren-Lager  
Reichsstrasse No. 21.

Für Grossisten.

## Hornkamm-Fabrik

S. R. Stewart & Co.,  
Aberdeen, Schottland.

Hauptagent Aug. Ehrhardt, GÖln.  
Musterlager: Petersstrasse Nr. 40, 1 Treppe.

Holzschnitzerei-Waaren,  
Fantasie-Artikel u. Luxus-Möbel  
L. Hollmann aus Nürnberg.  
Petersstrasse 37, 3. Etage.

## Wohnungs-Veränderung.

Das Geschäfts-Local von Ochs Frères, Juweliere u. Strick-  
händler aus Paris und London, seither Brühl 27, befindet sich  
dieser Messe an Brühl Nr. 57, 2. Etage.

Export. Musterlager En gros.  
Glacé-Handschuh-Fabrik

Alex. Huber & Co. aus Arnstadt in Thür.  
Auerbachs Hof No. 60 und 61.

Melodion-Fabrik von Alfred Funke in Gera  
In Leipzig zur Messe: Markt 6, 2. Etage.

Markt 9 im Gewölbe.

Franz Hess aus Wien,  
vormals Heislegel & Hess,  
Meerscham- und Bernsteinwaarenfabrikant  
während der Messe mit grossem Waaren-Lager  
jetzt Markt No. 9 im Gewölbe.  
Eine Partie rothe gezeichnete Badener Weichsel-Nöhre, geschloß und ungefloßt,  
bietet sich billig zu haben.

Das Musterlager

Illuminations-Papier-Laternen-Fabrik  
Hugo Teichmann, Leipzig,  
befindet sich Markt Nr. 11, Neckerleins Gasse.



**R. Beinhauer Söhne. Hamburg.**  
**Importeure**  
**Chinesischer u. Japanischer**  
**Artikel.**  
**Petersstrasse No. 42, II. Etage.**

**Wegen Auflösung**

eines altrenommirten Geschäfts sollen eine Partie moderner und höchst solider

**Juwelen, Gold- und Silberwaaren,**

dabei Schmuckgegenstände mit Brillanten, sowie feine eingefasste Rubine und Brillanten, Goldschmuck etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft werden.

**Besonders günstig für Wiederverkäufer!**

**Hôtel de Bavière, Zimmer 106.**

**Die Juwelen-, Perlen- und Antiquitätenhandlung**  
**von Nathan Marcus Oppenheim**  
 in Frankfurt am Main  
 befindet sich

Schwabe's Hof, Brühl No. 65/66, zweiter Stock.

**Koch & Bergfeld,**

**Silber-Waaren-Fabrikanten aus Bremen,**  
 (an der Promenade) Parkstraße 7, 1 Treppe.

Ihr reichhaltiges Musterlager in  
**wollenen und baumwollenen Hemden,**  
**Unterbekleidern etc.**

(eigener Fabrik) empfehlen bestens

**Gebrüder Barthel,**  
 Kappel bei Chemnitz.

Zur Messe in Leipzig: Hôtel Stadt Hamburg, Zimmer 33.

**Robert Schöbel aus Bittau,**  
 Fabrik wachlederner Handschuhe in weiß u. couleur, Kochs Hof 16.  
 Billigste Preise, reelle Waare.

51 Auerbachs Hof, erste Etage, 51.

**Hölterhoff & Exner aus Köln.**

**Elegant decorirte Porzellane,**

als Kaffee- und Thee-Services, Dessertens, feine Tassen, Rauchgarnituren, Blumenvasen etc. in den geschmackvollsten Façons; besonders aber schöne Auswahl von

gefassten Schalen für Visitenkarten, Blumenständern  
 und Tischen in Holzfassung, sowie engl. Majoliken.

**No 35. Petersstrasse.**

Musterlager von  
**Bildern (besonders für industrielle Zwecke),**  
**Bilderbüchern und Oelbildern,**

gummirt und Hänge-Etiquettes  
 von **G. Loewensohn aus Fürth**  
**No. 35. Petersstrasse.**

**Waeger & Oehme, Grünhainichen.**

Fabrik Sächsischer Holzspielwaaren etc.  
**Musterlager: Markt No. 6, 2. Etage.**

**F. Siebert aus Berlin,**  
 Lederwaaren-Fabrik.

**Leopold Keller Sohn aus Oberstein a. d. Nahe,**  
 vergoldete Bijouterie- und Achatwaaren-Fabrik.

**J. M. Seyffarth Sohn aus Erfurt,**  
 Zimmerwaaren- und Holzfass-Krahmen-Fabrik.

**Bathaus-Gewölbe No. 2, Naschmarkt.**

**Oberhemden**

von Leinen, Madapolam und Chiffon, mit schmalf. Quer-, Travers-, Piontase- und gesticktem Einsatz.

**Militär-, Nacht- und Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Chemisetten** von Shirting und Leinen, **Serviteurs, Taschentücher, Flanelhemden**, seidene und wollene **Jacken, Unterbekleider, Leibbinden** und **Herren-Socken** in grosser Auswahl empfiehlt

**Gustav Köhler,**

Ecke der Klosterstrasse und des Thomaskirchhofes.  
 Anfertigung nach Maassjunter Garantie.

**Strohhut-**

Fabrik und  
 Bleiche.

Reiche Auswahl von Tüll, Blonden, Schleier, Schärpen, Band, Blumen, Federn etc. in Sammet, Gaze etc. Modelle empfehle besonders

**Adolphine Wendt,**

21. Universitätsstr. 21.  
 im früheren Local von Spindler's Färberei.

Blonden- u. Modistinnen-Handlung. Eleg. u. einf. Haube, Hauben, Coiffuren, Kragen, Manschetten etc. und gewähre bedeutenden Rabatt.

**Großes Lager**

**Fein geschnitzter Holzwaaren**

auch zu Stickerie eingerichtet

von **J. F. Klein, Fabr., Weiringen, Schweiz.**  
 Zur Messe: Augustusplatz, I. Budenreihe.

**C. Herzau, Stiefelfabrikant,**

en gros. aus Halle a.S. en détail.  
 empfiehlt auch diese Messe sein bedeutendes Lager von Herren- und Knabenstiefeln und Stiefeln in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Stand wie bisher: Hofplatz, am Museum.

**M. Apian-Bennowitz,**

**Papierwaarenfabrik.**

Verleiht seit 1872 mit der großen silbernen Medaille. Couverts, Papierwäse mit Zubehör, Vapierhüte, Laternen zur Illumination, Blumenmanschetten und Tortenpapiere, Punschpapiere aller Art, Specialität in Paßbüchern, Gratulations- und Bittarten, Bilderbogen, Bilderbücher, Reliefs oder Stammbuchblätter, aufgelegten Kränzen, Reimschen, Bunschbogen, Modellirbogen und Photographen-Etiquettes.

NB. Alle Druck-, lithogr. und geprägten Arbeiten auf Briefbogen, Karten u. mehr prompt und billig ausgeführt.

Markt 8, Barthels Hof, im Hofe vatterre und I. Etage.

**Specialität**  
 für elegante Knaben-Garderobe  
 von 2 bis 16 Jahren.



Wir zeigen unseren werthen Kunden an, daß sich unser, für die Herbst- und Winter-Saison reichhaltig assortirtes Lager wieder

**I Goethestrasse I.**  
 Edhaus der  
**Grimma'schen Str. I Treppe**  
 befindet.

**C. L. Walter & Söhne**  
 aus Berlin.  
 Preise fest.

**Eduard Dressler,**

Fabrikant von Glaswaaren in Gablonz a.H. in Böhmen,  
 Musterlager zur Messe: **Petersstrasse No. 32,**  
 von **Brieflegern, Prismen, Lustrebehängen,**  
 Glasbuchstaben, Flacons, Lichtmanschetten etc.

Wegen Aufgabe der Fabrik soll der Restbestand von

**Glaschandschuhen**

billig anberkauft werden  
 Nicolaisstraße 45, 2 Treppen, Amtmanns Hof.

### Spitzen!

Geschweifte Spitzen in Seide und Wolle in allen Farben, sowie Posamentenwaaren... Louis Schubert in Granzhof... zur Messe in Leipzig: Hauptauslag 25. Sudeurde.

- Schubfilze,
- Schubstramine,
- Schubplüfche,
- Schubplüfchbänder,
- Schublockenbänder.

Der Agent renommirtester Fabriken Bahnhofstraße Nr. 10 (neben dem Hotel de Rome) bei Frau Oberretrolleur Wittwe Loewe.

Vorzügliche Duxer Salon-Brannkohle ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen direct durch die Direction der k. k. priv. Dux-Rodenbacher Eisenbahn in Teplitz durch Herrn Fr. Rich. Härtling, Grimma'sche Straße Nr. 39, II.

Englische ff. lackirte Koblenkasten, lackirte Ofenschirme, Feuergeräthständer und Ofenvorlagen mit oder ohne Feuergeräthe empfiehlt die Permanente Anstaltung für Haus- und Küchen-Bedarf von Richard Schnabel, Leipzig, 7 Wintergartenstraße 7.

Reichhaltiges Lager aller Arten von Einlege-Koblen, Kalk, Holz, Stroh und Patent-Summischuhe I. Qual. Serpentin-Wärmeleine. A. Engelhardt, Markt 3. Kochs Hof.

Achtung. Mein Cigarrenlager befindet sich nicht mehr Kohlenhofstraße Nr. 3, sondern Peterstraße Nr. 5. F. W. Pfützner. Für eine gute 3-, 4- und 5-Pfennig-Prämie ist bestens gesorgt. D. O.

Rezeption zur Vereinsbrauerei und Flaschenbier-Geschäft empfiehlt f. Lagerbier 25 Flaschen für 1 1/2, 12 für 15, f. Bayer. Bier 20 Flaschen für 1 1/2, 10 für 15.

Rezeption zur Vereinsbrauerei und Flaschenbier-Geschäft empfiehlt f. Lagerbier 25 Flaschen für 1 1/2, 12 für 15, f. Bayer. Bier 20 Flaschen für 1 1/2, 10 für 15.

Rezeption zur Vereinsbrauerei und Flaschenbier-Geschäft empfiehlt f. Lagerbier 25 Flaschen für 1 1/2, 12 für 15, f. Bayer. Bier 20 Flaschen für 1 1/2, 10 für 15.

Sülsenfrüchte. Neue Dosen Bohnen, grüne und gehülste Bohnen, Dörre, vorzüglich im Kochen, empfiehlt Friedrich Bernick, Tauchaer Straße 9.

Neue russ. Zuckererbsen empfangen Brückner, Lampe & Co., Detailverkauf: Klosterstraße 17.

Ein, auch mehrere hundert Centner ausgezeichneter Speisekartoffeln sind zu verkaufen ab Bahnhof Grimma. Adressen unter „Kartoffeln“ in der Annoncen-Expedition von Eugen Fort, Hainstraße 25, niederzuliegen, wo auch auf mündliche Anfragen Auskunft erteilt wird.

### Für Herrschaften!

Ein paar silb. Armbänder zu 14 Flammen, einige do. Tafelaufsätze, Kränze, Vasale, Service u. c., beugt eine Partie eleganter goldner Schmuckgegenstände, theilweise mit Brillanten, werden bis Sonntag wegen Aufgabe eines altrenommirten Geschäftes bedeutend unter Kostenpreis verkauft.

Hôtel de Bavière, Zimmer 106.

### Haus- und Küchengeräthe

J.G. Leistner, Holzwaaren-Fabrik Chemnitz. Specialitäten für Küchen- und Wirtschaft-Einrichtungen. Musterlag - r: Grimma'sche Strasse No. 36 (Sellers Hof.)

### Engl. Putzleder in Massen-Auswahl

sowie deutsche Saemisch-Leder billigt empfehlen E. M. Barth & Co., Leipzig, Brühl 60 (Hof).

Die Pianoforte-Fabrik von C. Schumann, befindet sich jetzt Sophienstraße 34, und hält Vorrath von allen Sorten Pianinos zum Verkauf, zum Preise von 130 Thlr. an bis zu 300 Thlr.

### Meubles-Magazin

Das 13. Klosterstraße H. Paul Böhr, Klosterstraße 13. empfiehlt sein grosses Lager von Meublen, Spiegeln und Polsterwaaren in Nussbaum und Mahagou zu billigsten Preisen bei nur solider Arbeit unter Garantie.

### Heiss-Wasser-Heizungen

liefert als Specialität, unter Garantie die Maschinenfabrik von Weisse & Monki in Halle a. S.

### Eichen-Bretter und Bohlen

in 1", 1 1/2", 2", 2 1/2", 3 Zoll rheinl. Maass Stärke, habe ich eine große Partie in einer vorzüglich guten Waare erhalten und empfehle ich dieselbe zu mässigen Preisen.

### hochfeiner Importen

lehter Ernte, bringe in empfehlende Erinnerung. Probefischen stehen zu Diensten. Leipzig. Wilh. Rob. Zühlendorf.

### Weintrauben-Versandt.

Nur edle, auserlesene Tafeltrauben, in alt bekannter Vorzüglichkeit und sorgfältiger Packung versendet in Kisten zu 1, 2, 3 und 5 gegen Rimeise der Beträge oder Nachnahme Rawald's Weingutsverwaltung zu Freyburg a. U.

### Friedr. Schrader,

Hoflieferant aus Braunschweig, empfiehlt auch diese Messe täglich alle Sorten frische Braunschweiger Wurst und Schinken. 37. Petersstraße 37.

### Ein Ziegeleigrundstück mit Braunkoblenlager,

Flächeninhalt 10 Ader 251 □ R., mit sehr mächtigem Thonlager, dabei 10 Scheffel pfluggängiges Land, 2 Brennöfen, die nöthigen Trockenschuppen, Wirtschaftsgebäude u. s. w., ist sofort mit vollständigem Inventar für 12,000 4 bei 6000 4 Anzahlung zu verkaufen. Näheres auf Briefe unter Chiffre „Ziegeleigrundstück“ durch die Annoncen-Expedition von Jul. Rob. Richter, Dampfen, Sachsen, D.-Lausitz.

### Magdab. Sauerkraut, Frankfurt a. M. Bratwürste, Neue russ. Zuckerschoten, Junge Verländer Hühner

erhielt und empfiehlt Ernst Klessig, Hainstraße No. 3.

### Fette Dresdner Gänse

verkaufe morgen Nachmittags von 2 Uhr an im Griechenhause Katharinenstraße Nr. 2. M. Birkner.

### Wein-u. Frühstückstube

von J. A. Nürnberg Nachf., Markt No. 7, im Keller. Täglich frische Sendung: Holstein. u. Whitst. Austern, neuen Astrach. Caviar u. Sardines à l'huile, Alippi's Schlamm-Pansch in Flaschen und Gläsern, Delicatessen-u. Weinhandlung, Weht engl. Porter u. Ale vorzügliche Qualität, en gros & en détail.

### Caviar.

Neuen Astrachanischen Caviar in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst Ososar Jessnitzor, Grimma'scher Steinweg 61, d. Post gegenüber.

### Verkäufe.

### Verkauf.

Die Döhne'schen Grundstücke in Regis werden den 29. September verkauft; gute Wiesen und Felder werden empfohlen. Ebenso das Grundstück bei Rodnbach, 24 1/2 Ader, am 30. Septbr. mit 2 1/2 Ader Karloffeln.

### Am Rosenthal

ein schönes Wohnhaus, gut verzinslich, mit seiner Hypothek, 10-15 Mille Anzahlung, zu verkaufen. Adressen unter P. H. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Berhältniß ist ein Fabrik-Gebäude mit 10 pferdekräft. Maschine nebst Wohnhaus, Flächenraum 4356 □ E., 1/2 St. von Leipzig und nahe dem Bahnhofe gel., für 16,000 4 mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Reflectanten werden ersucht, werthe Adressen im Postamtgeschäft Colonnadenstraße Nr. 4 in Leipzig niederzul.

### Ein feines Haus,

innere Westvorstadt, ist mit ca 20 Mille Anzahl. zu verkaufen. Käufer wollen werthe Adr. unter V. X. 4530 gef. bei Hrn. Bernh. Freyer, Neumarkt 39, niederlegen.

Ein herrschaftl. eleg. Wohnhaus nahe dem Rosenthal ist mit 30 Mille und 10 bis 12 Mille Anzahlung zu verkaufen.

Anfragen an den Selbstverkäufer sind unter Chiffre F. H. 100. in der Filiale d. Bl., Gainsstraße Nr. 21, niederzuliegen.

### Häuser

in Leipzig und nächster Umgegend, theils mit Gärten, habe gegen 8-10,000 4 Anzahlung zu verkaufen. G. Wöttrich, Universitätsstr. 16, Tr. B III. Zu sprechen nur Sonntags; auf Adr. ertheile auch schriftl. Auskunft.

### Fabrik-Verkauf.

Ein Augenleiden bestimmt mich meine hier am Oberr belegen, ein Areal von circa 35 Morgen umfassenden Etablissements ungetrennt aus freier Hand zu verkaufen. Dieselben bestehen aus: einer Tuchfabrik mit vier Sortiments arbeitend, incl. vollständiger Spinnerei, mechanischer und Hand Weberei, Walkerei und Appretur, einer Mehlmahlmühle, mit 2 französischen und einem deutschen Gange, einer Bretschneidmühle mit einem Gatter, einer chemischen Düngersfabrik mit Knochen-schrot- und Knochenmahlmühle. Sämmtliche Etablissements sind in voller Thätigkeit und werden durch eine nie mangelnde Wasserkraft (ca. 300 Pferdekräfte stark) betrieben.

Zu den von mir projectirten neuen Anlagen einer Wollwäscherei, Poltschleiferei und Schwefelsäurefabrik, wozu die Concession bereits erteilt ist, können die Vorarbeiten mit übergeben werden. Selbstkäufer wollen sich direct an mich wenden.

Röwenberg in Schlesien. J. G. Hille, Fabrikbesitzer, Während der Messe Neukirchhof Nr. 5 im Gewölbe anzutreffen.

Ich beabsichtige mein in einer Provinzialstadt Pommerns seit 40 Jahren bestehendes erstes Tuch- und Manufactur-Waaren-Detail-Geschäft mit einem Umsatz von 25,000 4 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und ist einem jungen strebjamen Manne Gelegenheit gegeben sein Glück zu machen. Adressen erb. unter Julius Sellmann in Berlin, Alexanderinenstraße 65.

### Destillations- und Essigsprit-Fabrikgeschäft

nebst bedeutender Kirschpresserei,

in lebhafter Provinzialstadt, an der Bahn gelegen, ist Umstände halber unter günstigen Zahlungsbedingungen mit, auch ohne Nebenstände veräußert und nach Wunsch zu übernehmen. Gefällige Anfragen befordert die

### Annoucen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig

unter Chiffre 3702.

Ein kleines gangb. Productengeschäft mit Wohnung. Inventar 275 4, Miethe 125 4. I Restauration u. div. Geschäfte können sofort oder später übernommen werden. Näheres durch A. Loff, Ritterstraße Nr. 46, II.

Ein nachweislich gut rentirendes Colportage-Geschäft für Gotha und Umgegend ist käuflich zu übernehmen. Offerten unter Z. M mit Angabe der Vermögens-Verhältnisse befordert die Expedition dieses Blattes.

Im Badeort Georgenthal bei Gotha in Thüringen soll Familienverhältnisse halber eine Mühle- und Maschinenbau-Anstalt nebst Eisengießerei-Betrieb, Wasserkraft und mit den dazu gehörigen Wirtschaftsgebäuden aus freier Hand verkauft werden, bis zum 1. November 1873.

Reflect. mögen sich an Unterzeichneten wenden. Georgenthal, den 19. September 1873. Valentin Schramms Erben.

Eine schwungbaste Schmiede mit maff. Gebäuden, schönem Garten, ist sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Zu erfragen Reudnitzer Straße 15, parterre.

Ein Kohlegeschäft, vorzügliche Lage, gute Rundschaft, ist zu verkaufen. Selbstkäufer belieben Adressen unter J. F. 21. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.



Zur Ausbeutung eines unererschöpflichen Kohlenlagers, der besten böhmischen Gatt. lohle gleich, wird eine Consozialbetheiligung gesucht. Dies Geschäft berechtigt zugleich durch seine so günstige Lage, in einer der gewerbreichsten Gegenden Thüringens, als eins der umfangreichsten zu werden, namentlich da eine Concurrency gar nicht zu befürchten ist. — Auch ist daselbst das Vorhandensein von Größel constatirt. Gefällige Offerten werden unter G. H. II 25 in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig entgegen genommen.

### Verkauf!

Wegen vorgerückten Alters bin ich geneigt, meine etwa 600 Schritt von der Stadt Belgern entfernte und hart an der Elbe und Dresden Straße gelegene Seilfabrik sofort aus freier Hand zu verkaufen und können Interessenten mit mir in Unterhandlung treten.  
Belgern bei Torgau, im September 1873.  
W. Rudolph.

### Zhonröhrenfabrik.

Eine Stunde von Wittenberg a. d. Elbe an der Elbe ist ein Grundstück von 220 Morgen mit Ziegelei und Kohlenarube erworben, um dasselbst eine Fabrik für Röhren und Steine zur Canalisation zu errichten und würden dazu mehrere Teilnehmer gesucht. Später ist Actienunternehmen beabsichtigt.  
Proben und Näheres bei Herrn E. Pothmann, Beststraße Nr. 44.

**Gäuser** in und außerhalb Leipzig, im Preise von 3 bis 80,000  $\text{M}$  gegen  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{4}$  Anzahlung weise zahlungsfäh. Käufern kostenfrei nach. **H. Hoff**, Ritterstr. 46, 2. Et.

Gesucht wird ein Teilnehmer an einem Gewandhaus-Billet für die Concerte im kleinen Saale. Nr. unter F. F. 90. in der Exp. d. Bl.

Ein gutes **Pianino** (neu) ist zu verkaufen. Wiesenstraße Nr. 9, 1 Tr. links.

**Pianino** neue und gebrauchte sind in Auswahl zu verkaufen bei **A. Seidler**, Halle'sche Str. 11, 2. Et.

### Pianinos und Flügel

aus den renomirtesten Fabriken (Weichstein, Erard, Steinweg etc.) in reicher Auswahl sind zu Fabrikpreisen und unter Garantie zu verkaufen im Pianoforte-Magazin von **Robert Seitz**, Königplatz 19.

**Pianino** unter Garantie zu verkaufen u. zu vermieten **B. Förster**, Eiferstraße 18.

Ein sehr gutes tafelförmiges Pianoforte ist preiswürdig zu verkaufen **Gohlis**, Ulrichstraße 8.

**Pianinos und tafelförmige Pianoforte**, neue und gebrauchte, sind in Auswahl zu verkaufen bei **S. Löbner**, Grimm. Straße 5.

Ein sehr schönes **Pianino** ist preiswürdig zu verkaufen **Schürbergstraße 6**, 3. Etage links.

Echt gold Diamant-Schmuck, Tasset, Ripps, Sammet, Barfussmähle od. d. Brückenw.-Fabr. II.

Zu verkaufen ist ein guter **Frack** **Böttchergäßchen Nr. 3**, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein sehr schöner **Reisepelz**. Zu erst. **Gr. Fleischberg**, Goldne Krone d. Hausm.

Ein schöner, fast neuer **Winterpaletot**, braun, billig zu verkaufen **Georgenstraße 28**, 2. Etage.

**Herbst- u. Winteranzüge**, getr. Herrenkleider Verk. **Barfussg. 5**, II.

**Eine Partie** gute und preiswürdige **Glaechhandschuhe** sind im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen **Beststraße 48** parterre links.

Zu verkaufen ist eine Partie **ausgerittener Tuchstoffe** **Reichstraße Nr. 48**, I.

**Löpfe** groß u. klein für 1—2  $\text{M}$  sind zu verkaufen **Nürnbergstraße 37** im Geschäft.

**Eine Partie gestreifter Flanelle** sind im Ganzen sehr billig abzugeben.

**Näheres** **Peterssteinweg** bei **Frau Becker**, neben der **Albert-Apothek**.

Ein Rest **Möbeldamast** soll zum **Einkaufspreis** verkauft werden **Königsstraße 4**, Gartengebäude 1. Etage rechts.

Ein größeres **Quantum tadelloser Filzschuhe** für Männer, Frauen, Mädchen und Kinder ist zusammen oder getheilt billig zu veräußern.

**Näheres** durch die **Annonc.-Expedition** von **Rud. Mosse**, **Grimsche Straße 2**, sub **F. F. 6998**.

**Stauend billig!** Weiße und bunte Stangenleinwand-Überzüge u. Bettlischer sind zu haben **Sternwartenstr. 18** c. p.

**Große weiße Bettdecken** sind zum **Fabrikpreis** zu verkaufen **Sophienstraße 18** parterre.

**Federbetten** { Bettfedern in Auswahl **Nicolaistraße 31**, **H. quers**, II. b. Enle.

**Neue Federbetten** { alle Sorten neue sind in größter Auswahl empfiehlt **billigst** **Fr. Aug. Seiner**, **Nicolaistr. 13**, 3. Et.

3 Geb. verml. Familienbetten blau u. roth sind billig zu verk. **Burgstr. 11**, Hof letzte Thür 1 Tr. r.

### Ein Schlaffopha

mit Federn, gepolstert, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen **Vorlingstraße 15**, 2 Tr.

**Neue Sophas**, dauerhaft gearbeitet, Sprungfederbetten mit Bettstellen in großer Auswahl, ein ovaler Tisch billig zu verk. **Reudnitz**, **Chausseestraße 27**. **Carl Kühne**, Tapezierer.

**Mehrere neue, gut gepolst. Sophas, Matrassen**, lackirte Bettstellen, Waschtische u. ein gebr. **Wabag-Spiegel** mit **Pfeilerschränken** billig zu verkaufen **Theaterplatz 4**, 1. Etage.

Ein **Stehpult** (Kuffak), einige **Wohrstühle** und gut gehaltene **Wasschtische** stehen wegzugshalber noch zum Verkauf **Obstmarkt Nr. 2**, 1. Etage.

2 **Federbetten**, **Spiegel**, 1 **Schneiderbügeltisch**, 1 **Bridenwaage**, 20 **Tr. tragend**, **Schreib- u. Kl. Secretaire**, **Sophas**, **Comm.**, **Tische**, **Schr.**, **Bureau**, **Bettstellen**, neue u. alte, 1 **Wabagoni-Trumeau-Spiegel**, 1 **Matrass**, reines **Kopshaar**, 1 **Partie** **Kopshaar**, 2 **große Schränke** für **Buchhändler**, **Koffer**, **Truben** etc. empfiehlt **preiswürdig** **G. Wilke**, **Windmühleng. 11**, **Goldne Waage**, am **Kopplatz**.

**Möbelverkauf** { **Einkauf**, auch **Federbetten** u. **Kl. Secretaire**, **Sophas**, **Comm.**, **Tische**, **Schr.**, **Bureau**, **Bettstellen**, neue u. alte, 1 **Wabagoni-Trumeau-Spiegel**, 1 **Matrass**, reines **Kopshaar**, 1 **Partie** **Kopshaar**, 2 **große Schränke** für **Buchhändler**, **Koffer**, **Truben** etc. empfiehlt **preiswürdig** **G. Wilke**, **Windmühleng. 11**, **Goldne Waage**, am **Kopplatz**.

**Einkauf** { jeder Art **Wabagoni**, **Kopfh.**, u. a. **Möbel**, **behl.** 1 **Pianino**.

**Wabag** u. **Kuffak-Schreib- u. Wäscher-Secretaire**, **Ehl.** **Bureau**, **Verticowd**, **Galerie-Schränke**, **Silber**, **Spiegel** u. **Bücherschränke**, **Schreib- u. Toiletten-Tische**, **Wasschtische** mit u. ohne **Wärmehaube**, **Spiegel** mit **Consolle** u. **Wärmepfl.**, auch mit **Schränken**, **Trumeau**, **Nachtschränken**, **ovale**, **Stopp.**, **Kuschel- u. Spiel- u. Coullissen-Tische**, **Sophas**, **Kaufm.**, **1 m. braun**, **Blüsch**, **Stühle** mit u. ohne **Kohlelene**, **Sophaspiegel**, **1 u. 2 Thür.** **Kleider**, **Wäsche**, **Geschirr** u. **Kuchenschränke**, **gr. breite Bettstellen** mit **Federwat.**, **hell** u. **dunkel** polirt u. **lackirt** **Möbel** in **Auswahl** empfiehlt **J. Prad**, **Reudnitz**, **Gemeindeplatz 31**.

Zu verkaufen ist eine **solid** gearb. **Wäscher- oder Bettstelle** mit **Berkl.**. Zu erfragen in der **Nürnbergstraße 60**, im **Hof** in der **Buchh.**

Zu verk. **Küchenschrank** m. **Auss.**, **2 E.** breit, **1 g. Tisch**, **1 1/2**, **2 Ehl.**, **1 Witterauszug** auf eine **Badentafel** für **Contor** **Tandauer** **Str. 21**, **Hofstr.**

Zu verkaufen 5 **Tafeln** zum **Zusammenlegen** **9 Bände** **Neufchönfeld**, **Clarastr. 153**, **H.-F. I. r.**

Zu verkaufen **zwei gebrauchte Nähmaschinen**. **Näheres** zu erfragen **Stitterstraße Nr. 26**, 4. Etage links.

### Nähmaschinen.

1 **große Schneidermaschine** 40  $\text{M}$  (Fabrikpreis 90  $\text{M}$ ), 3 **große Maschinen** für **Schuhmacher**, **Cattler** etc., 1 **Weißnähmaschine** (Wheeler & Wilson), **ganz neu**, mit **sämmtlichen Apparaten** **spottbillig** zu verkaufen **Vorschussgeschäft** **Burgstraße 26**, II.

Zu verkaufen 1 **Strohputzmaschine** für ein **Kl. Geschäft**, 1 **Steindruckpresse** mit **dazugeh.** **Stein**, 1 **Walzwerk**, mehrere **gr. Kanonend.**, 1 **großer Hülsen**, 2 **Patronenfabr.**, 1 **Ambos**, **160 Pfund**, 2 **Schraubstöcke**. **C. F. Lanzhauer**, **Kant. Str. 16**.

**Cassa-Schränke** (Eld., Bücher-, Documenten-Schränke, 2thr., 1thr., große, in Auswahl, mittelgr. u. kl. Cassaschränke, 1 eif. Cassa, klein, Doppelpulte, eif. Pulte, Drehstiel, Dreifache etc. Verk. **Reichstr. 15**, II. b. **C. F. Gabriel**.

1 **Cassa-Schrank** { verkäuf. **Näh** bei **Herrn** **Altmann**, **Reichstraße 30**.

4 **feuerf. Cassaschränke** { eif. **Goldsch.**, **Contorpulte**, **Doppelpulte** (1 vierstij.), **Contorpult** in **div. Facons** etc. Verk. **21** **Fleischergasse 15**.

**Cassa-Schrank**, mittelgroß, zu verkaufen **Reudnitz 9**. **Kuhmert**.

### Laden-Tafel

mit **rundem Eckstück**, **8 1/2** Ellen lang, ist **billig** zu verkaufen bei **Carl Henke**, **Markt 4**, **Alte Waage**.

Ein **fast neues** **Carabonlage-Billard** mit **sämmtlichem Zubehör**, eine **Kabentafel** mit **Eichenplatte**, **zwei starke Hobelbänke** sind zu verkaufen in **Reudnitz**, **Gemeindestraße 31**, **J. Prad**.

### Eine Sammlung prächtiger Rob-Monstreusen

zu verkaufen durch **Gustav Unger**. **Geschäft: Hotel de Russie**.

Ein **großes** **amerikanisches Hirschgeweih** (**Prachtexemplar**), **ungraden** **13** **Enden**, **Schädelstück**, **Gewicht** **20** **Pfd.**, **steht zu einem sehr billigen Preis zum Verkauf** in **Halle a. S.**, **Wauergasse 1**, **2 Treppen** bei **von Madal**.

Eine **Partie** **Porzellan-Pfeifen** **Styfe** sind **spottbillig** zu verkaufen **Gewandgäßchen Nr. 4**. **Karl Kotte**.

Zu verkaufen ist eine **Wolliere** in **Schönefeld**, gegenüber der **Windmühle**. Zu besichtigen **Samstags** von **2—5 Uhr**.

### Eine Bade-Einrichtung

nach **neuestem System** ist **umzugs** halber **billig** zu verkaufen **Fleischberg** **Str. 3**, I.

Ein **Stuben-Ofen** mit **eisernem** **Rasten** und **ihörnern** **Kuffak** **verkauft** **Hautmann** **Blanke**, **An der Pleiße** **Nr. 6**.

Eine **Drehbank**, **4 Fuß** lang, ist zu verkaufen **Reudnitz**, **Leipziger Straße Nr. 21**. **Ferd. Kunad**.

Ein **ihörnerner** **Stagen-Ofen** mit **eisernem** **Unterlassen** steht zum Verkauf in **Reudnitz**, **Heinrichstraße 30**, I.

Zu verkaufen eine **gute** **Küchenmaschine**, ein **kupferner** **Kessel** und ein **Bretverschlag** **Petersstraße Nr. 24**, **4 Treppen**.

Ein **Wiener** **Wärchen-Kessel** ist zu verkaufen **Ulrichsgasse Nr. 67**, **1 Tr.** bei **Deier**.

Zu verkaufen 6 **Stück Doppelfenster**. **Näheres** **Theaterplatz 3**, 4. Etage.

Zu verkaufen sind eine **Partie** **gebrauchter**, aber **noch** in **gutem** **Zustande** **befindl.** **Fenster**, **3' 20"** hoch, **1' 20"** breit **Dresden** **Str. 43**, **parterre**.

Drei **Stück** **Doppelfenster** und eine **große** **Ritze** sind zu verkaufen **Gerberstr. 67**, **3. S. S. I. r.**

Zu verkaufen **100,000** **gute** **Mauersteine**, **12 1/2**  $\text{M}$  pro **Tausend** **franco** **Stadt** oder **nabe** **Vorstadt**. **Adressen** **Expedition** **d. Blattes** **unter** **B. H. 43**.

### Zweiundzwanzig Schock Fichtenstangen

**7 bis 9** **Centimeter** **stark** und **ca. 7** **Meter** **lang**, welche **sich** zu **Paampfählen** und **Einzäunungen** eignen, sind in **Wagwitz** **billig** zu verkaufen. **Auskunft** erteilen die **Herrn** **Bergner & Bormer** in **Wagwitz**.

Eine **Achsen** **Grabe** kann **geliefert** werden **Thalstraße Nr. 5**.

Zu verkaufen sind **wegen** **Umzugs** **verschiedene** **Reitzeugstücke**, als: **Sattel**, **Säumnungen**, **Dröden** etc. **Sophienstraße Nr. 32**, **parterre**.

Zu verkaufen ist ein in **gutem** **Zustande** **befindlicher** **Möbelwagen** **Sidonienstraße Nr. 23**.

Zu verkaufen sind **1** **Bread** und ein **paar** **elegante** **neue** **Geschirre**, **behl.** ein **paar** **gebrauchte** **im** **Tattersall**, **Grüßau-Adolph-Str. 15**.

Ein **noch** **wenig** **gebrauchter** **Landauer** steht zu verkaufen **Gohlis**, **Stiftstraße 1**.

### Wagen-Verkauf.

Zu verkaufen **sieben** **mehrere** **gebr.** **Kutschwagen**, **2** **Halbverdeckte**, **2** **Coupees** und **1** **vierstij. Chaise**. Zu erfragen **Wälschstraße 29** **part.** **rechts**.

Ein **schöner** **halbverdeckter** **Wagen** ist zu verkaufen **Turnerstraße Nr. 14**, **beim** **Kutscher**.

**Wagen-Verkauf.** Eine **leichte** **Halbchaise**, **gebr.**, mit **Patentachsen**, ein **offener** und ein **fensterwagen** und ein **Coupe** sind **billig** zu verkaufen **Colonnadenstr. 13**.

**Pferde-Verkauf.** 8 **Stück** **gut** **eingefahrene** **Wagenpferde**, **elegant**, **sitzen** **zum** **Verkauf** **Gerberstraße 15**, **Wesiger** **Schwan**. **A. Heinicke**.

Zu verkaufen ist ein **starker**, **gut** **gerittener** **englischer** **Wallach** im **Tattersall**.

**Freitag** **den** **26. Sept.** trifft ein **Transport** **Defauer** **neumilchender** **Kühe** mit **Rälbern** zum Verkauf hier ein. **Albert** **Vertling**, **Büchhändler**, **Schwarzes** **Kopf**, **Gerberstraße 50**.

Ein **Transport** **Defauer** **neumilchender** **Kühe** mit **Rälbern** trifft **morgen** **Freitag** **den** **26. Sept.** **zum** **Verkauf** **bei** **mir** **ein** **Johannistg.**, **Janzenb.** **Gut**, **G. Heyn**, **Büchh.**

**Zwei** **kleine** **schwarze** **Wachtelhündchen** und **Canarienhähne** zu verkaufen **Querstr. 32**, **Hof I**.

Ein **seines** **Schoßhündchen**, **echter** **Pinscher**, **ist** **für** **4**  $\text{M}$  **zu** **verkaufen** **Schulgasse Nr. 3**, **2 Tr.**

**Canarienvögel**, **sehr** **fliegig**, sind zu verk. **Nürnbergstraße 37**, im **Wärberggeschäft**.

**Ein** **italienische** **Goldfische**, **bekanntlich** **die** **haltbarsten**, **daher** **zum** **Verkauf** **vorzüglich** **geeignet**, **empfehl** **Theodor** **Schwennide**.

**Kaufgesuche.** Zu kaufen gesucht wird bei **entsprechender** **Anzahlung** ein **Haus** im **Preis** **von** **10—20,000**  $\text{M}$ , **womöglich** **Reider** **Vorstadt**. **Nr.** **unter** **L. 100** in der **Exp.** **d. Blattes**.

Ein **Haus** mit **Hofraum** oder **Garten**, zur **Anlage** einer **größeren** **Werkstelle**, oder auch ein **geeigneter** **Bauplatz**, wird bei **nicht** zu **hoher** **Anzahlung** zu **kaufen** **gesucht**. **Offerten** mit **Preisangabe** und **Lage** werden unter **Gaußhaus** **9** durch die **Filiale** **dieses** **Blattes** **Hainstraße 21** **erbeten**.

**Gute, sichere Hypotheken** kaufe gegen **entsprechendes** **Damno**. **Gesuche** sub **„Capitalist“** **Expedition** **d. Bl.**

### Zu kaufen gesucht ein Garten

wenigstens 1 **schöf.** **oder** **groß**, mit **alten** **Bäumen**, **nabe** **bei** **Leipzig**, **gleichgültig** ob mit oder ohne **Gebäude**. **Adressen** **unter** **C. B. 11** in der **Expedition** **d. Bl.** **abzugeben**.

**Gekauft** werden zu **hohen** **Preisen** **getr.** **Herren- u. Damenkleider**, **Betten**, **Wäsche**, **Ubr.**, **Reichhändl.** u. **erb.** **Gr. Fleischberg**, **19**, **Hof** **L. I.** **M. Kramer**.

**Getrag. Herrenkleider**, **Damenkleider**, **Betten**, **Wäsche** etc. **kaufe** **z. hoch**. **Preis**. **Adr.** **erb.** **Barfussg.** **wachen** **5**. **M. Mosse**. **Verkauf** **guter** **Herbst- und Winter-Garderobe**.

**Ein- und Verkauf** **getragener** **Herren- und Damenkleider** **Ulrichsgasse 78**, **II. r.** **Fr. Joh.**

**Abfälle.** weiße **wollene**, aus **Kammgarn-Strimmerien** und **Webereien**, **Fäden** und **Widel** werden in **jeden** **Quantum** **gesucht** und **Offerten** **durch** **die** **Exp.** **die** **d. Blattes** **unter** **A. X. W. H. 30** **erbeten**.

Ein **gebrauchtes** **Sopha**, **Blüschbezug**, **gut** **gehalten**, **ohne** **Unterhändler** **gesucht**. **Adr.** **unter** **L. 19**. **durch** **die** **Expedition** **d. Bl.**

Ein **Kleiderschrank**, **2thür.**, **gebraucht**. **wird** **zu** **kaufen** **gesucht** **Hospitalstraße Nr. 12**, **1 Tr.**

Zu kaufen gesucht werden zu **höchstem** **Preis** **Doppelfenster** **aller** **Systeme**, **Schwinger** **Stützen**, **Büchsen**, **Reisolver** etc. **Adressen** **unter** **48**. **1. Etage**. **J. S. Köpff**.

Ein **gebrauchter**, **gut** **erhaltener** **eiserner** **Wasserschrank** **wird** **zu** **kaufen** **gesucht**. **Offerten** **wenden** **unter** **A. 300** **poste** **restante** **3** **erbeten**.

**Quitten** **kaufen** **jedes** **Quantum** **zu** **den** **höchsten** **Preisen** **Requert & Otto**, **Leipzig**, **Zeitzer** **Str. 18**.

**Mittelgroße** **Packfässer** werden **gekauft** **Hofmanns** **Hof** **in** **Koh-** **Tabats-Lager**.

**Packfässer** **Ein- u. Verkauf** **beendet** **im** **Universitätsstraße Nr. 1** **im** **Hof**.

**Gekauft** werden  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$ -**Ein-** **Fässer** **von** **Arndt & Hofmann**, **Kantstädter** **Steinweg Nr. 3**.

**Leere** **Weiß- u. Rothwein-Flaschen** **kaufen** **Wilh. Rob. Müller**, **Gerberstraße 67**.

Zu kaufen gesucht **brauchbare** **Rad- und Kanonend.**, **Tagelatt-** und **Zeitung-Mentel** **in** **großen** und **kleinen** **Partien**, **Metalle**, **Häben**, **Sackleinwand**, **Papierhüte**, **Buch- u. Schmelzblech** u. **bei** **C. F. Lanzhauer**, **Kant. Str. 16**.

**Eine Million** **Mauersteine**, **gut** **gebrannt**, **möglichst** **groß** **werden** **zu** **kaufen** **gesucht**. **Offerten** mit **Preis-** **angabe** **franco** **Leipzig** **wenden** **unter** **B. Z. 629** **durch** **Herrn** **Bernh. Frener**, **Neumarkt**, **hica**, **etc.**

**3—4000**  $\text{M}$  **werden** **als** **zweite**



20,000 bis 30,000, 6000, 3000 bis 1000 bis 1500 habe ich womöglich zum 1. October d. J. auszuliefern.

3000 Thaler sind für 1. October a. c. gegen sichere Hypothek auszuliefern durch Dr. G. Barwinkel, Grimm Straße 29.

auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. Silberwaren. Preis billiger Preußerg. 10, II.

zu haben discreet. Adressen unter Geld # 100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Werkstätten werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Schmucksteine, Wertpapiere, Betten, Feder u. Rücklauf mit 5% Provision pr. Monat. Geissler, Brühl Nr. 89, I. r.

Geldvorschuße auf alle Wertgegenstände Burgstraße 26, II.

Gold auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschreiner, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. Beim Einkauf sinken billigt Brühl Nr. 36, I. Etage.

Geld auf Wechsel wird gesucht. Nr. unter P. # 29 befördert die Expedition dieses Blattes.

Das Lombard- u. Vorschußgeschäft, Magazinsgasse 17, 1 Treppe, eröffnet von früh 1/2-12, Nachm. von 2-7 Uhr.

Heiraths-Gesuch. Ein thätiger Kaufmann, 30 Jahre, energisch, sucht eine Lebensgefährtin und würde einen jungen Mädchen von 20-24 Jahren, welche neben Gesundheit, keiterem Gemüth, auch Sinn für häuslichkeit hat, gern Hand und Herz geben.

Heiraths-Gesuch. Ein thätiger Kaufmann, 30 Jahre, energisch, sucht eine Lebensgefährtin und würde einen jungen Mädchen von 20-24 Jahren, welche neben Gesundheit, keiterem Gemüth, auch Sinn für häuslichkeit hat, gern Hand und Herz geben.

Heiraths-Gesuch. Ein thätiger Kaufmann, 30 Jahre, energisch, sucht eine Lebensgefährtin und würde einen jungen Mädchen von 20-24 Jahren, welche neben Gesundheit, keiterem Gemüth, auch Sinn für häuslichkeit hat, gern Hand und Herz geben.

Heiraths-Gesuch. Ein thätiger Kaufmann, 30 Jahre, energisch, sucht eine Lebensgefährtin und würde einen jungen Mädchen von 20-24 Jahren, welche neben Gesundheit, keiterem Gemüth, auch Sinn für häuslichkeit hat, gern Hand und Herz geben.

Heiraths-Gesuch. Ein thätiger Kaufmann, 30 Jahre, energisch, sucht eine Lebensgefährtin und würde einen jungen Mädchen von 20-24 Jahren, welche neben Gesundheit, keiterem Gemüth, auch Sinn für häuslichkeit hat, gern Hand und Herz geben.

Heiraths-Gesuch. Ein thätiger Kaufmann, 30 Jahre, energisch, sucht eine Lebensgefährtin und würde einen jungen Mädchen von 20-24 Jahren, welche neben Gesundheit, keiterem Gemüth, auch Sinn für häuslichkeit hat, gern Hand und Herz geben.

Heiraths-Gesuch. Ein thätiger Kaufmann, 30 Jahre, energisch, sucht eine Lebensgefährtin und würde einen jungen Mädchen von 20-24 Jahren, welche neben Gesundheit, keiterem Gemüth, auch Sinn für häuslichkeit hat, gern Hand und Herz geben.

Heiraths-Gesuch. Ein thätiger Kaufmann, 30 Jahre, energisch, sucht eine Lebensgefährtin und würde einen jungen Mädchen von 20-24 Jahren, welche neben Gesundheit, keiterem Gemüth, auch Sinn für häuslichkeit hat, gern Hand und Herz geben.

Heiraths-Gesuch. Ein thätiger Kaufmann, 30 Jahre, energisch, sucht eine Lebensgefährtin und würde einen jungen Mädchen von 20-24 Jahren, welche neben Gesundheit, keiterem Gemüth, auch Sinn für häuslichkeit hat, gern Hand und Herz geben.

Heiraths-Gesuch. Ein thätiger Kaufmann, 30 Jahre, energisch, sucht eine Lebensgefährtin und würde einen jungen Mädchen von 20-24 Jahren, welche neben Gesundheit, keiterem Gemüth, auch Sinn für häuslichkeit hat, gern Hand und Herz geben.

Heiraths-Gesuch. Ein thätiger Kaufmann, 30 Jahre, energisch, sucht eine Lebensgefährtin und würde einen jungen Mädchen von 20-24 Jahren, welche neben Gesundheit, keiterem Gemüth, auch Sinn für häuslichkeit hat, gern Hand und Herz geben.

Heiraths-Gesuch. Ein thätiger Kaufmann, 30 Jahre, energisch, sucht eine Lebensgefährtin und würde einen jungen Mädchen von 20-24 Jahren, welche neben Gesundheit, keiterem Gemüth, auch Sinn für häuslichkeit hat, gern Hand und Herz geben.

Heiraths-Gesuch. Ein thätiger Kaufmann, 30 Jahre, energisch, sucht eine Lebensgefährtin und würde einen jungen Mädchen von 20-24 Jahren, welche neben Gesundheit, keiterem Gemüth, auch Sinn für häuslichkeit hat, gern Hand und Herz geben.

Heiraths-Gesuch. Ein thätiger Kaufmann, 30 Jahre, energisch, sucht eine Lebensgefährtin und würde einen jungen Mädchen von 20-24 Jahren, welche neben Gesundheit, keiterem Gemüth, auch Sinn für häuslichkeit hat, gern Hand und Herz geben.

Heiraths-Gesuch. Ein thätiger Kaufmann, 30 Jahre, energisch, sucht eine Lebensgefährtin und würde einen jungen Mädchen von 20-24 Jahren, welche neben Gesundheit, keiterem Gemüth, auch Sinn für häuslichkeit hat, gern Hand und Herz geben.

Heiraths-Gesuch. Ein thätiger Kaufmann, 30 Jahre, energisch, sucht eine Lebensgefährtin und würde einen jungen Mädchen von 20-24 Jahren, welche neben Gesundheit, keiterem Gemüth, auch Sinn für häuslichkeit hat, gern Hand und Herz geben.

Gesucht 1 Commis (Materialw.), 1 Kellner, 2 Diener, 1 Kutsher, 3 Kellnerburken, 1 jung Marktbesitzer, 4 Laufburschen, 1 Arbeiter durch A. Loth, Ritterstraße 46, II.

Ein Commis, der mit der Buchführung und Correspondenz vertraut, findet in einem Tuch-Engros-Geschäft Stellung, wenn möglich zum 1. October. Offerten werden unter G. T. 35. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Bureau-Chef-Gesuch. Für ein bedeutendes Manufact.-Waaren-Engros-Geschäft wird ein erfahrener Kaufmann als Bureau-Chef zu engagiren gesucht.

Ein routinierter Reisender, welcher der Leinen- und Baumwollenwaaren-Branchen genau kennt, wird bei hohem Salair und dauernder Stellung sofort zu engagiren gesucht.

Ein hies. größeres Manufactur-Geschäft sucht einen mit der Branche vertrauten routinirten Reisenden. Offerten mit specieller Angabe bisheriger Thätigkeit werden Katharinenstr. 26, II. entgegen genommen.

Ein hies. größeres Manufactur-Geschäft sucht einen mit der Branche vertrauten routinirten Reisenden. Offerten mit specieller Angabe bisheriger Thätigkeit werden Katharinenstr. 26, II. entgegen genommen.

Ein hies. größeres Manufactur-Geschäft sucht einen mit der Branche vertrauten routinirten Reisenden. Offerten mit specieller Angabe bisheriger Thätigkeit werden Katharinenstr. 26, II. entgegen genommen.

Ein hies. größeres Manufactur-Geschäft sucht einen mit der Branche vertrauten routinirten Reisenden. Offerten mit specieller Angabe bisheriger Thätigkeit werden Katharinenstr. 26, II. entgegen genommen.

Ein hies. größeres Manufactur-Geschäft sucht einen mit der Branche vertrauten routinirten Reisenden. Offerten mit specieller Angabe bisheriger Thätigkeit werden Katharinenstr. 26, II. entgegen genommen.

Ein hies. größeres Manufactur-Geschäft sucht einen mit der Branche vertrauten routinirten Reisenden. Offerten mit specieller Angabe bisheriger Thätigkeit werden Katharinenstr. 26, II. entgegen genommen.

Ein hies. größeres Manufactur-Geschäft sucht einen mit der Branche vertrauten routinirten Reisenden. Offerten mit specieller Angabe bisheriger Thätigkeit werden Katharinenstr. 26, II. entgegen genommen.

Ein hies. größeres Manufactur-Geschäft sucht einen mit der Branche vertrauten routinirten Reisenden. Offerten mit specieller Angabe bisheriger Thätigkeit werden Katharinenstr. 26, II. entgegen genommen.

Ein hies. größeres Manufactur-Geschäft sucht einen mit der Branche vertrauten routinirten Reisenden. Offerten mit specieller Angabe bisheriger Thätigkeit werden Katharinenstr. 26, II. entgegen genommen.

Ein hies. größeres Manufactur-Geschäft sucht einen mit der Branche vertrauten routinirten Reisenden. Offerten mit specieller Angabe bisheriger Thätigkeit werden Katharinenstr. 26, II. entgegen genommen.

Ein hies. größeres Manufactur-Geschäft sucht einen mit der Branche vertrauten routinirten Reisenden. Offerten mit specieller Angabe bisheriger Thätigkeit werden Katharinenstr. 26, II. entgegen genommen.

Ein hies. größeres Manufactur-Geschäft sucht einen mit der Branche vertrauten routinirten Reisenden. Offerten mit specieller Angabe bisheriger Thätigkeit werden Katharinenstr. 26, II. entgegen genommen.

Ein hies. größeres Manufactur-Geschäft sucht einen mit der Branche vertrauten routinirten Reisenden. Offerten mit specieller Angabe bisheriger Thätigkeit werden Katharinenstr. 26, II. entgegen genommen.

Ein hies. größeres Manufactur-Geschäft sucht einen mit der Branche vertrauten routinirten Reisenden. Offerten mit specieller Angabe bisheriger Thätigkeit werden Katharinenstr. 26, II. entgegen genommen.

Ein hies. größeres Manufactur-Geschäft sucht einen mit der Branche vertrauten routinirten Reisenden. Offerten mit specieller Angabe bisheriger Thätigkeit werden Katharinenstr. 26, II. entgegen genommen.

Ein hies. größeres Manufactur-Geschäft sucht einen mit der Branche vertrauten routinirten Reisenden. Offerten mit specieller Angabe bisheriger Thätigkeit werden Katharinenstr. 26, II. entgegen genommen.

Ein hies. größeres Manufactur-Geschäft sucht einen mit der Branche vertrauten routinirten Reisenden. Offerten mit specieller Angabe bisheriger Thätigkeit werden Katharinenstr. 26, II. entgegen genommen.

Ein hies. größeres Manufactur-Geschäft sucht einen mit der Branche vertrauten routinirten Reisenden. Offerten mit specieller Angabe bisheriger Thätigkeit werden Katharinenstr. 26, II. entgegen genommen.

Ein hies. größeres Manufactur-Geschäft sucht einen mit der Branche vertrauten routinirten Reisenden. Offerten mit specieller Angabe bisheriger Thätigkeit werden Katharinenstr. 26, II. entgegen genommen.

Ein hies. größeres Manufactur-Geschäft sucht einen mit der Branche vertrauten routinirten Reisenden. Offerten mit specieller Angabe bisheriger Thätigkeit werden Katharinenstr. 26, II. entgegen genommen.

Ein hies. größeres Manufactur-Geschäft sucht einen mit der Branche vertrauten routinirten Reisenden. Offerten mit specieller Angabe bisheriger Thätigkeit werden Katharinenstr. 26, II. entgegen genommen.

Ein hies. größeres Manufactur-Geschäft sucht einen mit der Branche vertrauten routinirten Reisenden. Offerten mit specieller Angabe bisheriger Thätigkeit werden Katharinenstr. 26, II. entgegen genommen.

Ein hies. größeres Manufactur-Geschäft sucht einen mit der Branche vertrauten routinirten Reisenden. Offerten mit specieller Angabe bisheriger Thätigkeit werden Katharinenstr. 26, II. entgegen genommen.

Zwei solide tüchtige Kupfer-schmiede-Gesellen werden per sofort auf Winterarbeit gesucht vom Kupferschmied A. Wagner, Köp. brieflich. Wühlhauen in Th.

Lapierergesellen finden bei hohem Lohn sofort dauernde Beschäftigung bei G. Schrader, Rürberger Straße Nr. 1.

Ein Zuschneider, welcher mit arbeitet, wird in eine Stadt Westphalens gesucht. Wo? sagt Vater, Neutirchhof Nr. 22.

Perrenschneider sucht C. G. Voigt, Thomaskirchhof 5.

Zwei gute Hoch- und 1 Westenschneider sucht H. D. Schäfer, Grimma'sche Str. 10.

Gute Hofenschneider sucht F. W. Lohse.

Ein Schneider an der Maschine zu arbeiten wird auf hohem Lohn gesucht bei W. Sad, Lindenau, Markt Nr. 19.

Conditor-Lehrling, Sohn rechtlicher Eltern, sucht unter günstigen Bedingungen die Conditor von Otto Blau jun., Halle a/S. Leipziger Str. 18.

Ein Schlosserlehrling gesucht Königplatz Nr. 18.

Busstetier, Bier auf Rechnung, findet Stelle im Schillerschlösschen zu Gohlis.

1 Kellner für Restaurant, 2 Hausb., 1 Messer-purger werb. gesucht d. Naundorf, Köpferstraße 14.

Gesucht: 1 Kellner, 2 Kellnerb., 2 Commis, 1 Reisender, 1 Schreiber, 2 Verw., 4 Diener, 2 Hausb., 3 Markt, 3 Kutsher, 5 Burschen, 10 Knechte durch L. Friedrich, Str. Fleischerstraße 3, I.

Gesucht: 1 Def.-Verwalter, 2 Kellner, 2 Diener, 1 jung Kutsh., 2 Markt, 6 Laufburschen d. Lindner, Ritterstraße 2, I.

Zum 15. October oder später wird ein unverheirateter Hofmeister gesucht, der 40 Morgen Land selbstständig bewirtschaften und verwalten muß. Derselbe muß auch Kenntnisse in der Viehzucht haben. Gehalt bei freier Station 1200 fl. Zeugnisse sind baldigst einzusenden an Graf Bentinck, Rittergut Helmshausen in Rathen.

Colporteur sucht die Verlagsbuchhandlung von Rud. Mosse, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Ein tücht. Marktbesitzer, welcher bereits in einer Materialwaarenhdlg. thätig gewesen ist, wird sofortigen Antritt gesucht. Zu melden bei Herrn Emil Ulbricht, Eigarrensch. Colonnadenstraße 1.

Ein Markthelfer mit guten Zeugnissen wird zum sofortigen Antritt gesucht von Louis Apfelnach, Grimm. Steinw.

Markthelfer-Gesuch. Ein zuverlässiger tüchtiger älterer Markthelfer wird nach auswärts gesucht.

Ein junger Mensch mit guten Zeugnissen wird als Markthelfer gesucht. Näh. in der Buchdrucker Duerstraße Nr. 24.

Gesucht wird sofort oder zum 1. October ein gut empfohlener zuverlässiger Kutsher, welcher gute Aitteise aufzuweisen hat.

Kutsher-Gesuch. Ein zuverlässiger älterer Kutsher, guter Pferde-wärter, sicherer Fahrer und Reiter, wird nach auswärts gesucht. Anmeldungen mit Zeugnissen bei Carl Wahnung, Leipzig, Neumarkt Nr. 42, 1. Etage.

Gesucht wird ein tüchtiger Pferdewacht Sophienstraße 15.

Gesucht 1 Hausburche, 8 monatl., und 1 Knecht auf Land Magazinsgasse Nr. 11, I.

Ein ansässiger junger Mann von 16 bis 20 Jahren findet dauernde Beschäftigung Sophienstraße Nr. 35 b parterre.

Ein gut empfohlener Bursche findet Beschäftigung Beber Straße 35.

Ein junger Mensch, der schreiben kann und sich keiner gewöhnlichen Arbeit schämt, wird sofort gesucht.

Mögl. cautionsfähige Reflectanten wollen sich heute bis 1/2, 10 Uhr melden Kaufhalle Gewölbe Nr. 9.

Ein Bursche, der gut rechnen und schreiben kann, wird für die Messe gesucht bei Gebrüder Redt, Brühl 20. Zu melden Donnerstag früh.

Mehrere Burschen werden zu leichter Arbeit gesucht von Brotskopf & Haerdel, Rürberger Straße 47.

Ein Bursche von 14-16 Jahren findet Beschäftigung auf seine Metallfachen bei Carl Reiffner, vor dem Windmühlenthor Nr. 5.

Ein gewandter Bursch erhält dauernde Beschäftigung. Wilh. Schäffel, Querstr. 31, I.

Ein kräftiger Bursche findet bei hohem Lohn dauernde Stelle Thalstraße Nr. 14, II.

Gesucht zum sofort. Antritt noch ein kräft. Arbeitsbursche; mit legem Attest zu melden in der Rauchwaarenjuriderei von C. H. Grundmann, Salzgraben 1, III. Ebenfalls noch ein Paar Näherinnen in und außer dem Hause. D. D.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche Deim. Gauz, Blaser, Burgstraße 5.

Ein kräftiger Schuhmacher wird während seiner Freizeit als Laufbursche gesucht. Bernh. Kirchof, Reichstraße 37, III.

Einem Laufburschen von 15-16 Jahren mit guten Zeugnissen suchen sofort J. C. Richter & Co., Dainstraße 25, I.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht Querstraße 35 parterre.

Für Eltern, welche unbemittelt sind und ihren Kindern doch wollen einen anständigen Erwerb zukommen lassen. Ich suche einige Mädchen zur Ausbildung als Kindergärtnerin. E. Gross, Sidonienstraße 16.

Einem jungen gebildeten Mädchen, welches die Kindergärtnerin erlernen will, bietet sich unentgeltlich Gelegenheit dazu in einem hiesigen Kindergarten. Näheres Thalstraße Nr. 9, 3. Etage rechts.

Gesucht 1 Verkauf. in ein Tapiseriegeschäft, bis 120 fl. Geh. u. fr. Station, 1 Büffetmamsell 60 fl. u. 1 Aufwasmädchen 40 fl. G. Seidel, Magazinsgasse 11, I.

Ein tüchtige Verkäuferin, welche das Zuschneiden von Damen-Confectionen gründl. versteht, wird für ein feines Modewaaren-Geschäft baldigst zu engagiren gesucht. Off. sub K. 203 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen wird zum Verkauf gesucht Markt, Mittel- und 9. Reihe-Ecke bei Bregel.

Ladnerin-Gesuch. Für ein auskömmliches Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft wird eine gewandte Verkäuferin gesucht. Nur Solche, die bereits in dergl. Geschäften servirt, belieben sich schriftlich unter 404. an die Expedition d. Bl. zu wenden.

Ein junges Mädchen, welche in Putzarbeiten geübt ist, wird mit gutem Gehalt sogleich zu engagiren gesucht. Stellung sehr angenehm. Näheres Petersstraße 42, I.

Ein gebilte selbstständige Buchmacherin wird sogleich oder per 1. November unter bescheidenen Ansprüchen gesucht. Adressen mit Gehaltsangabe und jetzigem Wirkungskreis sind unter E. A. 927. in der Annoncen-Expedition von Haasenstien & Vogler in Leipzig niederzulegen.

Gesucht ein junges Mädchen, welches Lust hat Buchmachen zu erlernen Petersstraße 42, IV.

Gebilte Cantoras-Stickerinnen finden dauernde Beschäftigung bei C. Lieberr, Grimm. Str. 19, dem Café français gegenüber.

Gebilte Damen-Mantel-Arbeiterinnen finden stets Beschäftigung Töpferstraße Nr. 4, 4. Etage rechts.

Gesucht werden 2 Mädchen, welche bei Herren-Schneidern oder auf Knabenfachen gearbeitet haben. Dauernde Beschäftigung und guter Lohn. Adressen unter Q 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Tüchtige Schneiderinnen, geübt auf Damenkleider, sucht bei hohem Lohn F. Birnbäum, Thomaskirchhof 2, III.

Einige Quarbeiterinnen finden sofort Beschäftigung bei Eugen Loewe, An der Pleiße 3c.

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Nähen geübt ist, Köpfergasse 15, 2. Et. E. E. Pilz.

Gesucht ein junges Mädchen zur leichten Näherer Turnerstraße 7, 4 Treppen links.

Näherinnen werden gesucht Reudnitz, Täubchenweg 20, 1 Tr. (Kampff Gürtnerer).

Eine Sanguettirerin wird gesucht von Ferdinand Schultze, Grimma'sche Straße 36.

Gesucht einige Arbeiterinnen, Nähen Grimm. Straße 31, Hof links 2 Tr. bei F. Strecker.

Punctirerinnen sucht C. G. Naumann.

Einem Auslegerin findet dauernde Beschäftigung in Walter Widand's Buchdruckerei, Köpferplatz 3.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Gesucht eine Pianopuncterin in der Buchdruckerei Thalftrahe Nr. 31.

Mädchen zum Falzen und Bündelheften sucht H. Bruner, Thalftrahe Nr. 3.

Mädchen, im Falzen und Gesten geübt, für dauernde Arbeit sucht Wilh. Schäffel.

Gohlis.

Gefüchite Mädchen finden dauernde Beschäftigung in der Seigenfabrik, Mädern'sche Fabrik Nr. 6 zu Gohlis.

Mädchen zum Schleifen

sucht Jul. Klinkhardt, Schriftg., Narub. Str. 38.

Mädchen

für leichte Arbeit werden gesucht in H. G. Teubner's Buchdruckerei.

Gesucht wird zum 1. October eine Köchin, welche der bürgerlichen Küche allein vollkommen vorstehen kann. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Rosenhalsgasse 13, I.

Eine zuverlässige Köchin

zum 15. October gesucht Gustav Koolffstr. 35.

Gesucht wird bei hohem Lohn zu baldigem Antritt eine Köchin, die der bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann. Zu melden mit Wuch Brühl 17, I. Etage im Geschäft.

Eine zuverlässige Köchin wird zum 1. October bei gutem Lohn zunächst auf das Land, später in die Stadt gesucht. Näheres Petersstraße Nr. 37, im Fleischladen.

1 Restaurationsköchin, 1 j. Mädch. f. Conditorei, 1 j. Mädch. für Buffet, 2 Hausmädch., 1 Kinder-mädch. werd. gef. d. Naandorf, Köhstraße 14, I.

Gesucht: 2 Def.-Wirtschaft, 2 Verkäuferin, 4 Rodmamelle, 3 anst. Kellnerin, 6 Dienstm. durch J. Werner, Gaisstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht 1 Wirtschaft, 3 deutsche Bonnen, 1 j. geb. Mädchen z. Unterstüzung d. Hausfrau, 1 Verkäuferin, 7 Köchinnen (Rest. und Privat), 3 Stubenmädchen, 1 Kinderfrau, 9 Dienstmädch. durch A. Loh, Ritterstraße 16, II.

Gesucht 3 Wirtschaft, 4 Verkauf, 3 Blissetan, 1 Kaffee-, 6 Köchin, 4 Stuben-, 14 Dienstm. P. Friedrich, Or. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 1 tücht. Def.-Wirtschaft, 1 Kaffee-maus, 9 Köchin (Rest. u. Priv.), 1 Junger, 2 Kelln., 12 Köchinnen d. Vindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird zum 15. October ein orientalisches Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten Reichstraße 55, 4. Etage rechts.

Sofort oder zum 1. October wird ein kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Burgstraße Nr. 26.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Dresdner Straße Nr. 43, 3. Etage.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird nach auswärts gesucht, hoher Lohn und gute Bedienung wird zugesichert. Zu erfragen Reutrichhof Nr. 31, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen für häusl. Arbeit Alexanderstraße Nr. 2, I.

Zum 1. October wird ein anständiges und ordnungliebendes Mädchen gesucht. Mit Buch zu melden Köpplig Nr. 9, I. Etage.

Ein ordentliches reinliches Mädchen von 15 bis 18 Jahren wird zum 1. October gesucht Wendelsohnstraße Nr. 1 im Geschäft.

Ein recht ordentliches williges Dienstmädchen wird bei gutem Lohn gesucht. Mit Buch zu melden Nürnbergstraße Nr. 44, 4 Treppen.

Gesucht wird ein zuverlässiges, in der Küche erfahrendes Mädchen Ringgasse Nr. 5 parterre.

Gesucht wird zum 1. October ein junges ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Thalftrahe Nr. 13, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches im Rechnen bewandert. Sofort mit Buch zu melden Bülowstraße Nr. 14 im Geschäft.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen vom Bande von 17-20 Jahren in gute Familie. Mit Buch zu melden früh um 1/2 Uhr an Grimm. Steinweg Nr. 49, vorheraus 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit Eiserstraße 27, 2. Etage vornheraus.

Gesucht wird per 1. October ein gut empfohlenes Dienstmädchen Baherische Straße 18, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen, welches Eriden und nähen kann, zur häuslichen Arbeit Blumenstraße Nr. 3 d, 2. Etage links.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame so-gleich ein anständiges, eheliches Dienstmädchen Carlstraße 40, 2 Treppen links.

Ein reinliches, zuverlässiges Mädchen wird zum 15. Oct. für 1 Kind und häusliche Arbeit gesucht Thomasthohof 14, 2 Tr.

Gesucht ein junges kräftiges Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit, wenn möglich sofort, Schloßgasse Nr. 8 im Geschäft.

Gesucht wird sofort oder 1. October ein Mädchen für Kinder Köhstraße 6 parterre links.

Ein Mädchen von 14-16 Jahren wird zur Aufsichtung für den ganzen Tag gesucht. Sefingstr. 11, 4 Tr. I.

Ein Mädchen zur Pflege zweier Kinder von 4 und 6 Jahren, das auch etwas nähen kann, findet zum 1. October einen guten Dienst Reudzig, Kurze Straße 1, 1. Et.

Gesucht wird eine Vormittagsaufwartung Radolfsstraße Nr. 6, III.

Aufsichtung gesucht für des Morgens 9 bis 10 Uhr. Zu erfragen Tauscher Straße 29, Edgewölbe.

Gesucht wird eine Aufwärterin für den ganzen Tag Alrichsstraße Nr. 10.

Eine rechtliche, reinliche Aufsichtung wird für die Frühstunden gesucht Kleine Windmühlengasse 7 b parterre.

Stellgesuche.

Colonialwaaren-geschäften

empfehl ich zur Vertretung für Niederungarn und Banat ein Agentur- und Commissionsgeschäft mit besten Referenzen. Gef. Offerten unter O. G. K. 100 Arad Ungarn poste restante.

Ein Fabrikant,

welcher die Juweliere in Deutschland, Dänemark, Schweden, jährlich 2 Mal besuchen läßt, wünscht noch ein leistungsfähiges Band für Goldwaaren zu vertreten. Für Lager wird jede Sicherheit gewährt. Offerten mit N. O. 19. bezeichnet nimmt die Exped. d. Bl. entg.

Agentur-Gesuch.

Vertretungen erbnit auch Commissionslager in beliebigen Branchen werden von einem fleißigen jüngeren Kaufmann zu übernehmen gesucht. Näheres Kupfergäßchen 11, im Eigarrengeschäft.

Ein Mann in den 40er Jahren, der ca. 30 Jahre in einem bedeutenden Bankgeschäft als Buchhalter und Cassirer thätig war, sucht Verhältnisse halber baldmöglichst ein ähnliches Engagement. Beste Referenzen stehen ihm zur Seite. Gefällige Offerten werden sub C. R. H. 6 durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm erbeten.

Ein junger Commis, militärfrei, mit guten Zeugnissen versehen, den Colonial-, Delicatessen-, Farben- und Droguenbranchen vertraut, sucht pr. 1. oder 15. October Stellung für Comptoir oder Reise, event. auch feinerem Detail. Gefäll. Offerten sub R. A. 25. werden erbeten in der Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann (militärfrei), welcher in größeren Magazinen für Haus- und Ländl. Einrichtungen servierte, in den Galanterie, Kurz-, Eisen-, Lampen-, Porzellan-, Glas- u. Lederwaaren-Branchen bewandert, sucht baldigst Stellung. Beste Offerten sind unter B. 19. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein mit besten Zeugnissen hiesiger Engros-Häuser versehenes Commis sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung für Lager oder Reise. Antritt kann sofort erfolgen. Gef. Offerten sub P. A. B. 17. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Commis, gelernter Materialist, sucht, geführt auf gute Zeugnisse, baldigst anderweitiges Engagement. Gefäll. Offerten bittet man unter H. O. 10 poste restante Torgau niederzulegen.

Ein junger Mann,

mit der Buchführung vertraut, sucht geführt auf die besten Empfehlungen am hiesigen Plage Engagement. Gef. Offerten unter La M. S. No. 6495. beliebe man in das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39, niederzulegen.

Ein Commis

mit guten Attesten sucht für die Messe Stellung. Off. unter R. Z. 92. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Ein an selbstständigen Arbeiten und Handeln gewöhnter, gut empfohlener Commis in mittleren Jahren, gereist, sucht in Leipzig baldigst Stellung für Comptoir, Lager od. Großhandel und erbitet sich geführte Off. unter E. W. 12. durch die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co., Nicolaistraße 51.

Für

Bijouteriewaaren-Fabrikanten.

Ein junger Mann sucht zu seiner weiteren Ausbildung Stellung in einem Bijouteriewaarenfabrikgeschäft. Beste Offerten beliebe man sub R. S. H. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Provisions-Resender,

welcher Mittel- und Norddeutschland regelmäßig bereist, sucht noch einige gangbare Artikel zu vertreten. Näheres unter E. P. 34. in der Exp. d. Bl.

Ein junger Mann rechtlicher Eltern sucht baldigst eine Lehrlingsstelle als Koch. Gefällige Offerten beliebe man einzusenden unter R. 20. poste restante Sondershausen.

Rauchwaaren-Geschaft.

Ein junger Mann, gelernter Kürschner, sucht Stellung als Solowair im Lager oder Comptoir. Adresse beliebe man unter K. L. H. 30. in der Filiale dieses Blattes, Hauptstraße Nr. 21, niederzulegen.

Ein jung. Mann mit best. Zeugn., der 3 Jahre

Buchhalter und Verwalter

eines Braunkohlenwerkes war, sucht Stellung in hies. Branche. Of. W. 1129. befordert das Annoncen-Bureau von

Ein Grovisions-Resender, tüchtiger Verkäufer, der Bayern, Württemberg und Baden jährlich 4mal bereist sucht für diesen Rayon noch eine leistungsfähige Fabrik der Rauchwaaren-Brande. Derselbe arbeitet nur mit Groffisten und kann Prima-Referenzen aufweisen. Franco-Offerten unter S. No. 240 durch die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, Kaufmann, jetzt Militär, sucht um seine freie Zeit Abends auszufüllen. Beschäftigung auf dem Comptoir, am liebsten in einem Commissionsgeschäfte.

Beste Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Y. No. 6. niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Techniker, welcher im Dampfmaschinenbau sowohl theoretisch als auch praktisch erfahren, sucht per 1. October Stellung auf einem Bureau. Beste Off. unter J. H. 1508 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, gegenw. auf einer juristischen Expedition, sucht, um sich zu verbessern, anderweite Stellung als Schreiber. Gef. Offerten bittet man unter M. R. 1. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch (Israelit), welcher 1 Jahr auf einem hies. Contor als Copist u. Aussträger beschäftigt war, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht Stellung. Gef. beliebe man gef. unter M. E. 18. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein mit der Orleans-Br. berei vollständig vertrauter und mit den besten Zeugnissen versehener Werksführer sucht zum 1. October anderweitiges Engagement. Näheres Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Kellner für Hotel & Restaurant empfiehlt W. Klingebiel, Köhngäßchen Nr. 17.

Ein junger anständiger

Kellner,

welcher in den ersten Häusern serviert hat, französisch spricht und vorzügliche Zeugnisse besitzt, sucht als Zimmerkellner eine Stelle. Antritt kann sofort erfolgen. Beste Offerten bittet man unter O. D. in der Filiale dieses Blattes, Hauptstraße Nr. 21 gefälligst niederzulegen.

Ein junger gewandter Kellner sucht in einem Hotel oder Restaurant sofort Stelle. Offerten bittet man Sternwartenstr. Nr. 23 bei Pfening abzugeben.

Ein zuverlässiger, bestens empfohlener Mann, welcher die Weinbranche ganz genau kennt, wünscht Stellung als Käser oder Marktbesorger. Näheres d. Werner, Gaisstr. 25, Tr. B. I.

Ein junger, verheirateter militärfreier Mann mit guter Handschrift, welcher Verhältnisse halber seine Selbstständigkeit aufgeben mußte, sucht Stelle als Comptoir- oder Cassendienter oder sonstigen passenden Posten. Näheres Auskunft zu ertheilen wird Herr Carl Friedrich Weber jr., Hauptstr. Nr. 8, die Güte haben.

Gesucht wird von einem zuverlässigen verheirateten Mann ein Markthelfer od. Wegposten. Gef. bittet man unter E. M. H. 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mann (Delonon) in vorgeordneten Jahren sucht Stellung als Kutscher, Hausmann od. dgl. Bitte Offerten niederzulegen bei Herrn Kaufmann Ferdinand Friedrich, Barfußgäßchen Nr. 2 im Geschäft.

Ein junger Mann, welcher Mitte September aus dem Militärdienst getreten ist, perfekt reiten und fahren kann, sucht Stellung als Kutscher und Diener. Gef. Offerten unter A. J. H. 107. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Noch einige Damen zu frisiren im Abonnement wie auch Extrafrisuren wünscht Bertha Bitterling, Böttberg 3, IV., v. 1. ab Plagwitzstr. 12, Souterrain

Ein Mädchen von auswärts sucht Stellung als Verkäuferin, am liebsten Desfilation. Offerten bitte abzugeben bei Aug. Günther, Bollmarsdorf, Hauptstraße Nr. 11.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, der franz. Sprache mächtig, sucht Stelle als Verkäuferin in Conditorei oder ähnliche Branche. Gefällige Offerten Posthofstraße Nr. 6, II. z.

Ein junges gebild. Mädchen von ausw., aus guter Familie, von angenehmem Aussehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Verkäuferin. Gef. Off. beliebe man unter R. M. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches sich für Comptoir ausgebildet, auch einige Erfahrung in Englischen und Französischen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, in welcher sie auch im Verkauf mit thätig sein könnte. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter U. M. 10. niederzulegen.

Eine junge gebildete Dame, 19 Jahre alt, sucht Stellung als

Verkäuferin

in einem Geschäft in einer Stadt Sachsen. Gef. Offerten sub H. M. 291. an die Annoncen-Expedition von Hausmann & Vogler in Breslau erbeten.

Eine ganz tücht. Schneiderin wünscht noch mehr Beschäftigung in Familie Poststraße 43, III.

Eine Schneiderin wünscht noch einige Tage in Familien zu besetzen. Das Nähere Hospitalstraße Nr. 44, 2. Tr.

Eine anständige Person in gelesenen Jahren wünscht im Nähen und Ausbessern in Familien Beschäftigung. Offerten unter R. M. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Eine Plätterin sucht Beschäftigung außer d. Hause. Zu erfragen Petersstraße 24. Brandau.

Eine geübte Plätterin sucht noch Beschäftigung. Adressen Reichs Hof bei Frau Gläfer erbeten.

Oberhemden und feine Wäsche wird zum Plätten angenommen Nürnberger Str. 2, beim Hausmann.

Eine ordentliche und zuverlässige Frau hat Wäsche zu waschen und zu plätten. Zu erfragen Reutrichhof 10, 3 Tr. bei Frau Bleichh.

Wäsche wird gesucht im Hause zu waschen Brandweg 11.

Eine Waschfrau vom Lande sucht Wäsche. Adr. unt. V. 34. niederzul. in der Exped. d. Bl.

1 tüchtige perf. Köchin u. 1 gebild. Wirtschaftlerin suchen Stelle. Adr. unter B. B. H. 54. in Herrn Otto Klemm's Buchhandl. niederzul.

Kochin: eine perfekte Köchin sucht sofort Stelle. Köhngäßchen Nr. 17.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, sucht zum 1. oder 15. Oct. Stelle. Bei Näheren ertheilt Frau Rannsdorfer, 2. Rüstische, Postenanstalt, von 9-11 Uhr, Nachmittag von 2-4.

Ein junges anständiges Mädchen, welches eine Wirtschaft allein vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle als Wirtschaftlerin bei einem einzelnen Herrn oder Dame Köhngäßchen 7, I. Frau Bensch.

Ein gebildetes Mädchen sucht als Wirtschaftlerin und gleicher Zeit Geschäften Stellung in einem feineren Hause, am liebsten nach auswärts. Adressen beliebe man unter A. Z. H. 21. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, gef. abzugeben.

Eine in der Wirtschaft aus einem Jahre tüchtige, gebildete Dame in gelesenen Jahren sucht, geführt auf feine Zeugnisse, Stelle als selbstständige Wirtschaftlerin bei einem einzelnen Herrn oder Dame, hier oder auswärts. Näheres durch J. Werner, Gaisstr. 25, Tr. B. I.

Ein junges Mädchen, welches in feiner Wirtschaft bewandert, gut nähen und plätten kann, sucht per 15. October Stelle als Jungmagd bei seiner Herrschaft. Adr. Grimm. Str. Nr. 31 beim Hausmann Hefelhorst.

Eine gewandte Jungmagd sucht Stellung 15. Oct. Gef. Adr. Petersstr. 37 Gemölbe abzugeben.

Ein anst. Mädchen von auswärts sucht Stelle als Stubenmädchen. Gehehrte Adr. bitte bei Herrn Kaufmann Flewming, Colonnadenstr. 12 niederzul.

1 anst. Stubenmädch., 3 Jahre in St., u. 1 gebild. Mädch. f. Kinder f. St. Range Str. 44, I.

Ein j. anst. Mädchen sucht 1. Oct. Stelle als Stubenmädchen oder für Alles. Zu erfragen Eisenstraße 13b, 2 Tr. rechts bei d. Herrsch.

Ein junges gewandtes Mädchen, welches nähen und plätten kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht bald Stellung. Adressen abzugeben Reudzig, Kurze Straße 11, Vordergebäude 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren, welches das Waschen und Plätten erlernt hat und häusliche Arbeit mit bejorgt, sucht Stellung zum 1. oder 15. October.

Gef. Offerten wolle man an Schneidermeister W. Kiemis in Delitzsch adressiren.

Ein j. gebild. Mädch. von ausw. sucht Stelle als Stubenmädch. Adr. niederzul. Posthofstr. Nr. 6, II. z.

Ein 18jähriges Mädchen aus achtbarer Familie, von auswärts, welches das Schneiden erlernt hat, sucht Dienst bei einer hiesigen Herrschaft. Näh. Schörlberggäßchen Nr. 6, 4 Tr. z.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. od. 15. Oct. Stelle für Küche u. Hausarbeit. Adr. abzugeben Schloßgasse 10 b. Frau Graw.

**Zu vermieten** ist während der Messe eine freundliche Stube mit 1 oder 2 Betten  
 Neumarkt Nr. 15, 3 Treppen rechts.  
**Mess-Logis** zu vermieten, zwei Stuben separat, für je eine oder nächste Messe, 1. Etage vornheraus. Thomaskirchhof 7.  
**Mess-Logis.**  
 Eine schöne große Stube nebst Kammer ist für die ganze Messe zu vermieten Petersstraße 30, 2 Treppen im Hofe bei Tuischke.  
**Mess-Logis.**  
 Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten Orberstraße Nr. 12, 2. Etage links.  
**Zu vermieten** während der Messe billig eine Stube Neudnitz, Rathhausstr. 295, III., Krausen G.  
 Ein Mess- und Garçon-Logis sind zu vermieten, beide mit 2 Betten, eins mit Schlafcabinet, Haus- und Saalküchlein, Tüpfelstraße 4, 3. Et. rechts, Ecke vom Kirchhof.  
 Eine Stube mit 2 Betten ist für diese Messe zu vermieten Wintergartenstr. 14, 4. Tr. links.  
 Ein schönes Logis mit zwei guten Betten ist während der Messe billig zu vermieten Rärnberger Straße Nr. 42, Hof 1. Etage.  
 2 freundl. Zimmer zu 6 und 10 mit guten Betten für d. Messe zu verm. Kl. Fleischerberg 6, I.  
 In unmittelbarer Nähe der Bahnst. u. ganz in der Nähe der innern Stadt gelegen, sollen auf einem größeren Areal einige große

**Zu mietzen gesucht**  
 wird eine Wohnung v. 60-120 in inn. Stadt oder inn. Vorstadt, zu Neujahr bezugsbar. Adr. niedergulegen Schützenstr. 9 u. 10 im Geschäft.  
**Gesucht** sofort Logis für eine ruh. Familie, bestehend aus 3 Personen (auch Klerik.) Adr. G. 5. durch die Expedition dieses Blattes  
**Zwei helle Stuben** (eine davon Nord- oder Ostseite) mit Schlafgemach und etwas Keller-raum werden zum 15. October oder 1. November in der Gegend der Dresden- oder Leipziger Straße zu mietzen gesucht.  
 Adressen unter M. G. H. 94. Wohnungsgesuch. gef. in der Expedition d. Bl. abzugeben.  
**Gesucht** wird ein Logis Parterre oder Souterrain vom 1-15. October im Preise von 60 bis 80 in Leipzig oder Umgebung. Adr. in der Expedition d. Blattes unter F. A. 72.  
**Von einer einzelnen Dame** wird ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, sofort oder später zu mietzen gesucht. Näheres d. A. Hoff, Ritterstr. 46, II.  
**Gesucht** wird von Leuten ohne Kinder eine Ksternmiete bis zu 40 Thlr. oder ein Logis auf dem Lande zu dem Preise. Adressen beim Hausmann Kunze, Albertstr. 23 abzugeben.  
**Gesucht** wird ein kleines Logis oder leere Stube und Kammer.  
 Adressen erbeten Eisenstraße 4, 1 Treppe I.  
 Ein großes unmeublirtes helles Zimmer wird auf längere Zeit zu mietzen gesucht.  
 Adressen unter B. B. H. 25. werden in der Expedition d. Bl. erbeten.  
**Garçon-Logis**, elegant meublirt, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, nicht über zwei Treppen, wird zum 1. Oct. zu mietzen gesucht. Adr. sub G. R. 100. in der Buchh. v. Frn. D. Klemm.  
**Gesucht** für 1. October ein meublirtes **Garçon-Logis** ohne Bett. Adressen mit Angabe des Preises unter S. S. 44. in der Exped. d. Blattes niedergul.  
 Eine feine Stube mit Schlafkammer für zwei engl. Damen wird gesucht, Nähe der Vorortbeckenstraße. Adr. abqua. E. A. Klemm, Neumarkt 14.  
 Eine Stube mit Schlaf-, meublirt, wird zum 1. October in der West-, Wiesenstraße oder an der Promenade von einer alleinstehenden selbstst. Dame zu mietzen gesucht. Adr. nebst Preis von 60 in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.  
 Eine rechtliche, pünktlich zahlende Frau nebst 2 erwachsenen Kindern sucht ein: einfach meubl. Stube nebst Kammer. Adr. sind unter B. D. 12 in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.  
 Ein pünktlich zahlender junger Mann sucht pr. 1. Octbr. eine gesunde Wohnung möglichst freigelegen und nahe der inneren Stadt.  
 Gefällige Offerten beliebe man sub W. S. 100 in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.  
 In der Dresdner Vorstadt oder Neudnitz wird für 1. October ein **meublirtes Zimmer** zu mietzen gesucht. Adressen erbetet man Lange Straße Nr. 45.  
**Logis-Gesuch!**  
 Ein junger Kaufmann, Reisender, wünscht pr. 1. Nov. ein gut meublirtes Zimmer, ungenirt u. nicht zu hoch. Gef. Off. mit Preisangabe bitte sub E. W. bei Frn. Otto Klemm, Universitätsstr. 22 niedergulegen.  
**Gesucht** von einem ruhigen pünctl. zahlenden Herrn eine Stube oder Stube u. Kammer mit oder ohne Meubel. Adressen mit Preis Kupfergäßchen Nr. 9, 1 Treppe abzugeben.  
 Ein junger Mann sucht in der Nähe d. Dresden. Bahnhofes meublirtes Stube.  
 Offerten mit Preisangabe unter A. B. abzug. Grimma'sche Straße Nr. 31 im Eigarrengeschäft.  
 Zwei Herren suchen ein einfach meublirtes **Stübchen**. Adressen unter Chiffre G. & L. bittet man gef. bei Herrn Dr. W. Schwabe, Barfußberg, abzugeben.  
 Eine junge Dame sucht eine Wohnung, gut meublirt, zum 1. October. Adr. sub G. M. 25. in d. Buchh. v. Frn. Otto Klemm, Universitätsstr.  
 Ein achtaberes Mädchen sucht 1 einst. Stübchen in anständ. Familie. Adr. Porzellanstr. (frühere Blaue Röhre) Nr. 5, 3 Treppen links erbeten.  
**Gesucht** pr. 1. Oct. von einer Dame ein ungenirt. meublirtes Zimmer. Adressen erbeten unter M. 29. in der Expedition dieses Blattes.  
 Ein junger Mensch sucht ein Stübchen oder Kammer mit Ofen als Schlafstelle. Adr. unter P. 31. in der Expedition d. Bl. niedergulegen.  
**Pension.**  
 Zwei Schüler oder junge Kaufleute finden Wohnung und Pension in einer guten Familie. Adressen abzugeben unter L. P. H. 79 in der Expedition dieses Blattes.

**Zu mietzen** ist während der Messe eine freundliche Stube mit 1 oder 2 Betten  
 Neumarkt Nr. 15, 3 Treppen rechts.  
**Mess-Logis** zu vermieten, zwei Stuben separat, für je eine oder nächste Messe, 1. Etage vornheraus. Thomaskirchhof 7.  
**Mess-Logis.**  
 Eine schöne große Stube nebst Kammer ist für die ganze Messe zu vermieten Petersstraße 30, 2 Treppen im Hofe bei Tuischke.  
**Mess-Logis.**  
 Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten Orberstraße Nr. 12, 2. Etage links.  
**Zu vermieten** während der Messe billig eine Stube Neudnitz, Rathhausstr. 295, III., Krausen G.  
 Ein Mess- und Garçon-Logis sind zu vermieten, beide mit 2 Betten, eins mit Schlafcabinet, Haus- und Saalküchlein, Tüpfelstraße 4, 3. Et. rechts, Ecke vom Kirchhof.  
 Eine Stube mit 2 Betten ist für diese Messe zu vermieten Wintergartenstr. 14, 4. Tr. links.  
 Ein schönes Logis mit zwei guten Betten ist während der Messe billig zu vermieten Rärnberger Straße Nr. 42, Hof 1. Etage.  
 2 freundl. Zimmer zu 6 und 10 mit guten Betten für d. Messe zu verm. Kl. Fleischerberg 6, I.  
 In unmittelbarer Nähe der Bahnst. u. ganz in der Nähe der innern Stadt gelegen, sollen auf einem größeren Areal einige große

**Zu mietzen** ist während der Messe eine freundliche Stube mit 1 oder 2 Betten  
 Neumarkt Nr. 15, 3 Treppen rechts.  
**Mess-Logis** zu vermieten, zwei Stuben separat, für je eine oder nächste Messe, 1. Etage vornheraus. Thomaskirchhof 7.  
**Mess-Logis.**  
 Eine schöne große Stube nebst Kammer ist für die ganze Messe zu vermieten Petersstraße 30, 2 Treppen im Hofe bei Tuischke.  
**Mess-Logis.**  
 Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten Orberstraße Nr. 12, 2. Etage links.  
**Zu vermieten** während der Messe billig eine Stube Neudnitz, Rathhausstr. 295, III., Krausen G.  
 Ein Mess- und Garçon-Logis sind zu vermieten, beide mit 2 Betten, eins mit Schlafcabinet, Haus- und Saalküchlein, Tüpfelstraße 4, 3. Et. rechts, Ecke vom Kirchhof.  
 Eine Stube mit 2 Betten ist für diese Messe zu vermieten Wintergartenstr. 14, 4. Tr. links.  
 Ein schönes Logis mit zwei guten Betten ist während der Messe billig zu vermieten Rärnberger Straße Nr. 42, Hof 1. Etage.  
 2 freundl. Zimmer zu 6 und 10 mit guten Betten für d. Messe zu verm. Kl. Fleischerberg 6, I.  
 In unmittelbarer Nähe der Bahnst. u. ganz in der Nähe der innern Stadt gelegen, sollen auf einem größeren Areal einige große

**Mietzgesuche.**  
**Restaurant.** Ein kleines Restaurant wird zu pachten oder kaufen gesucht. Adressen erbeten W. Klingebell, Königstraße 17.  
**Ein Johannisthal-Gärtchen** für nächtes Jahr wird schon jetzt zu mietzen gesucht. Offerten sub „Johannisthal“ durch die Expedition dieses Blattes erbeten.  
**Gewölbe gesucht.**  
 Für Michaelismesse 1874 und folgende Messen (Diers und Michaelis) wird ein Gewölbe auf der Reichstraße zu mietzen gesucht. Offerten unter Chiffre Z. H. 925. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.  
**Für nächste Oster- und kommende Messen** wird in der Nicolaistraße ein **fein meubl. Zimmer** mit Schlaf-Cabinet für zwei Herren zu mietzen gesucht. Offerten beliebe man unter L. A. 56. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

**Mietzgesuche.**  
**Restaurant.** Ein kleines Restaurant wird zu pachten oder kaufen gesucht. Adressen erbeten W. Klingebell, Königstraße 17.  
**Ein Johannisthal-Gärtchen** für nächtes Jahr wird schon jetzt zu mietzen gesucht. Offerten sub „Johannisthal“ durch die Expedition dieses Blattes erbeten.  
**Gewölbe gesucht.**  
 Für Michaelismesse 1874 und folgende Messen (Diers und Michaelis) wird ein Gewölbe auf der Reichstraße zu mietzen gesucht. Offerten unter Chiffre Z. H. 925. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.  
**Für nächste Oster- und kommende Messen** wird in der Nicolaistraße ein **fein meubl. Zimmer** mit Schlaf-Cabinet für zwei Herren zu mietzen gesucht. Offerten beliebe man unter L. A. 56. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

**Mietzgesuche.**  
**Restaurant.** Ein kleines Restaurant wird zu pachten oder kaufen gesucht. Adressen erbeten W. Klingebell, Königstraße 17.  
**Ein Johannisthal-Gärtchen** für nächtes Jahr wird schon jetzt zu mietzen gesucht. Offerten sub „Johannisthal“ durch die Expedition dieses Blattes erbeten.  
**Gewölbe gesucht.**  
 Für Michaelismesse 1874 und folgende Messen (Diers und Michaelis) wird ein Gewölbe auf der Reichstraße zu mietzen gesucht. Offerten unter Chiffre Z. H. 925. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.  
**Für nächste Oster- und kommende Messen** wird in der Nicolaistraße ein **fein meubl. Zimmer** mit Schlaf-Cabinet für zwei Herren zu mietzen gesucht. Offerten beliebe man unter L. A. 56. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

**Mietzgesuche.**  
**Restaurant.** Ein kleines Restaurant wird zu pachten oder kaufen gesucht. Adressen erbeten W. Klingebell, Königstraße 17.  
**Ein Johannisthal-Gärtchen** für nächtes Jahr wird schon jetzt zu mietzen gesucht. Offerten sub „Johannisthal“ durch die Expedition dieses Blattes erbeten.  
**Gewölbe gesucht.**  
 Für Michaelismesse 1874 und folgende Messen (Diers und Michaelis) wird ein Gewölbe auf der Reichstraße zu mietzen gesucht. Offerten unter Chiffre Z. H. 925. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.  
**Für nächste Oster- und kommende Messen** wird in der Nicolaistraße ein **fein meubl. Zimmer** mit Schlaf-Cabinet für zwei Herren zu mietzen gesucht. Offerten beliebe man unter L. A. 56. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

**Lagerraum.**  
 Sofort oder nach der Messe zu mietzen **ein mittelgroßer Lagerraum** für **Wollen**, am liebsten in der Nähe des **Wagenplatzes**. Adr. unter D. P. 917. an die **Kausonen-Expedition von Kausonen & Vogler** in Leipzig.  
**Eine geräumige Werkstelle**, möglichst mit Logis u. Vorrathsschuppen, wird in Diers 1874 gesucht. Adr. sind abzugeben bei Restaur. bei Frn. Langen, Colonnadenstr. 22.  
**Gesucht** wird zu **sofortiger Verwendung** die **Stellung** für 2 Pferde nebst **Kutschertube** und **Wagenremise** in der Nähe der **Georgenstraße**. Adressen mit Preisangabe unter K. R. H. 100 sind in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.  
**Gesucht** eine elegante, sehr große **Ordnung** Etage im Preise von 5 bis 600 v. von Diers 1874 an. Adr. niedergul. in der Exped. d. Bl. Gaisstr. 21, Garstl. I. sub W. K. H. 20.  
**Für eine ältere Dame mit Tochter** wird zum 1. Oct. eine 1. oder 2. Etage, **Sonnenseite**, am liebsten Nähe des **Rosenhais**, im Preise von 2-500 gesucht, und gebeten, Adressen bis heute **Abend** niedergulegen bei **Wilhelm Krobitzsch, Garstl. Gäßchen 2, 2. Etage.**  
**Oftern 1874**  
 über Neujahr wird ein geräumiges Logis (Süd-westlich), möglichst im Preise 250-300 gesucht. Adressen abzugeben Peterssteinweg 49 in der Restauration von Gabler.  
**Zu Diers 1874**  
 wird ein freundliches Familien-Logis, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör, mit Garten, wenn möglich in der westlichen Vorstadt, zu mietzen gesucht. — Adressen bittet man niedergulegen Gaisstr. 23 bei **Götter & Wirs.**  
**Für Diers 1874**  
 wird von jungen Leuten ein mittleres Familien-Logis zu ca. 200 in der Nähe des Thomaskirchhofes gesucht. Gef. Offerten nimmt Herr Carl Röhmes, Thomaskirchhof 5, entgegen.  
**Zu Diers 1874**  
 wird in der westlichen Vorstadt ein freundliches Logis, möglichst mit Gärtchen, im Preise bis zu 200 gesucht. Adressen sind Poniatowskystraße Nr. 7 parterre niedergulegen.  
 Ein kleines Familienlogis (1 St., 2 Z., oder 2 St., 1 Z. u. Zubehör) in der bayer. oder wehl. Vorstadt, pr. 1. Nov. zu bez., wird von j. engl. Leuten zu mietzen gesucht. Gef. Offerten unter B. G. 6492. mit Angabe des Pr. an das **Kausonenbureau** v. **Bersch. Freyer**, Neumarkt 39.

**Lagerraum.**  
 Sofort oder nach der Messe zu mietzen **ein mittelgroßer Lagerraum** für **Wollen**, am liebsten in der Nähe des **Wagenplatzes**. Adr. unter D. P. 917. an die **Kausonen-Expedition von Kausonen & Vogler** in Leipzig.  
**Eine geräumige Werkstelle**, möglichst mit Logis u. Vorrathsschuppen, wird in Diers 1874 gesucht. Adr. sind abzugeben bei Restaur. bei Frn. Langen, Colonnadenstr. 22.  
**Gesucht** wird zu **sofortiger Verwendung** die **Stellung** für 2 Pferde nebst **Kutschertube** und **Wagenremise** in der Nähe der **Georgenstraße**. Adressen mit Preisangabe unter K. R. H. 100 sind in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.  
**Gesucht** eine elegante, sehr große **Ordnung** Etage im Preise von 5 bis 600 v. von Diers 1874 an. Adr. niedergul. in der Exped. d. Bl. Gaisstr. 21, Garstl. I. sub W. K. H. 20.  
**Für eine ältere Dame mit Tochter** wird zum 1. Oct. eine 1. oder 2. Etage, **Sonnenseite**, am liebsten Nähe des **Rosenhais**, im Preise von 2-500 gesucht, und gebeten, Adressen bis heute **Abend** niedergulegen bei **Wilhelm Krobitzsch, Garstl. Gäßchen 2, 2. Etage.**  
**Oftern 1874**  
 über Neujahr wird ein geräumiges Logis (Süd-westlich), möglichst im Preise 250-300 gesucht. Adressen abzugeben Peterssteinweg 49 in der Restauration von Gabler.  
**Zu Diers 1874**  
 wird ein freundliches Familien-Logis, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör, mit Garten, wenn möglich in der westlichen Vorstadt, zu mietzen gesucht. — Adressen bittet man niedergulegen Gaisstr. 23 bei **Götter & Wirs.**  
**Für Diers 1874**  
 wird von jungen Leuten ein mittleres Familien-Logis zu ca. 200 in der Nähe des Thomaskirchhofes gesucht. Gef. Offerten nimmt Herr Carl Röhmes, Thomaskirchhof 5, entgegen.  
**Zu Diers 1874**  
 wird in der westlichen Vorstadt ein freundliches Logis, möglichst mit Gärtchen, im Preise bis zu 200 gesucht. Adressen sind Poniatowskystraße Nr. 7 parterre niedergulegen.  
 Ein kleines Familienlogis (1 St., 2 Z., oder 2 St., 1 Z. u. Zubehör) in der bayer. oder wehl. Vorstadt, pr. 1. Nov. zu bez., wird von j. engl. Leuten zu mietzen gesucht. Gef. Offerten unter B. G. 6492. mit Angabe des Pr. an das **Kausonenbureau** v. **Bersch. Freyer**, Neumarkt 39.

**Lagerraum.**  
 Sofort oder nach der Messe zu mietzen **ein mittelgroßer Lagerraum** für **Wollen**, am liebsten in der Nähe des **Wagenplatzes**. Adr. unter D. P. 917. an die **Kausonen-Expedition von Kausonen & Vogler** in Leipzig.  
**Eine geräumige Werkstelle**, möglichst mit Logis u. Vorrathsschuppen, wird in Diers 1874 gesucht. Adr. sind abzugeben bei Restaur. bei Frn. Langen, Colonnadenstr. 22.  
**Gesucht** wird zu **sofortiger Verwendung** die **Stellung** für 2 Pferde nebst **Kutschertube** und **Wagenremise** in der Nähe der **Georgenstraße**. Adressen mit Preisangabe unter K. R. H. 100 sind in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.  
**Gesucht** eine elegante, sehr große **Ordnung** Etage im Preise von 5 bis 600 v. von Diers 1874 an. Adr. niedergul. in der Exped. d. Bl. Gaisstr. 21, Garstl. I. sub W. K. H. 20.  
**Für eine ältere Dame mit Tochter** wird zum 1. Oct. eine 1. oder 2. Etage, **Sonnenseite**, am liebsten Nähe des **Rosenhais**, im Preise von 2-500 gesucht, und gebeten, Adressen bis heute **Abend** niedergulegen bei **Wilhelm Krobitzsch, Garstl. Gäßchen 2, 2. Etage.**  
**Oftern 1874**  
 über Neujahr wird ein geräumiges Logis (Süd-westlich), möglichst im Preise 250-300 gesucht. Adressen abzugeben Peterssteinweg 49 in der Restauration von Gabler.  
**Zu Diers 1874**  
 wird ein freundliches Familien-Logis, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör, mit Garten, wenn möglich in der westlichen Vorstadt, zu mietzen gesucht. — Adressen bittet man niedergulegen Gaisstr. 23 bei **Götter & Wirs.**  
**Für Diers 1874**  
 wird von jungen Leuten ein mittleres Familien-Logis zu ca. 200 in der Nähe des Thomaskirchhofes gesucht. Gef. Offerten nimmt Herr Carl Röhmes, Thomaskirchhof 5, entgegen.  
**Zu Diers 1874**  
 wird in der westlichen Vorstadt ein freundliches Logis, möglichst mit Gärtchen, im Preise bis zu 200 gesucht. Adressen sind Poniatowskystraße Nr. 7 parterre niedergulegen.  
 Ein kleines Familienlogis (1 St., 2 Z., oder 2 St., 1 Z. u. Zubehör) in der bayer. oder wehl. Vorstadt, pr. 1. Nov. zu bez., wird von j. engl. Leuten zu mietzen gesucht. Gef. Offerten unter B. G. 6492. mit Angabe des Pr. an das **Kausonenbureau** v. **Bersch. Freyer**, Neumarkt 39.

**Lagerraum.**  
 Sofort oder nach der Messe zu mietzen **ein mittelgroßer Lagerraum** für **Wollen**, am liebsten in der Nähe des **Wagenplatzes**. Adr. unter D. P. 917. an die **Kausonen-Expedition von Kausonen & Vogler** in Leipzig.  
**Eine geräumige Werkstelle**, möglichst mit Logis u. Vorrathsschuppen, wird in Diers 1874 gesucht. Adr. sind abzugeben bei Restaur. bei Frn. Langen, Colonnadenstr. 22.  
**Gesucht** wird zu **sofortiger Verwendung** die **Stellung** für 2 Pferde nebst **Kutschertube** und **Wagenremise** in der Nähe der **Georgenstraße**. Adressen mit Preisangabe unter K. R. H. 100 sind in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.  
**Gesucht** eine elegante, sehr große **Ordnung** Etage im Preise von 5 bis 600 v. von Diers 1874 an. Adr. niedergul. in der Exped. d. Bl. Gaisstr. 21, Garstl. I. sub W. K. H. 20.  
**Für eine ältere Dame mit Tochter** wird zum 1. Oct. eine 1. oder 2. Etage, **Sonnenseite**, am liebsten Nähe des **Rosenhais**, im Preise von 2-500 gesucht, und gebeten, Adressen bis heute **Abend** niedergulegen bei **Wilhelm Krobitzsch, Garstl. Gäßchen 2, 2. Etage.**  
**Oftern 1874**  
 über Neujahr wird ein geräumiges Logis (Süd-westlich), möglichst im Preise 250-300 gesucht. Adressen abzugeben Peterssteinweg 49 in der Restauration von Gabler.  
**Zu Diers 1874**  
 wird ein freundliches Familien-Logis, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör, mit Garten, wenn möglich in der westlichen Vorstadt, zu mietzen gesucht. — Adressen bittet man niedergulegen Gaisstr. 23 bei **Götter & Wirs.**  
**Für Diers 1874**  
 wird von jungen Leuten ein mittleres Familien-Logis zu ca. 200 in der Nähe des Thomaskirchhofes gesucht. Gef. Offerten nimmt Herr Carl Röhmes, Thomaskirchhof 5, entgegen.  
**Zu Diers 1874**  
 wird in der westlichen Vorstadt ein freundliches Logis, möglichst mit Gärtchen, im Preise bis zu 200 gesucht. Adressen sind Poniatowskystraße Nr. 7 parterre niedergulegen.  
 Ein kleines Familienlogis (1 St., 2 Z., oder 2 St., 1 Z. u. Zubehör) in der bayer. oder wehl. Vorstadt, pr. 1. Nov. zu bez., wird von j. engl. Leuten zu mietzen gesucht. Gef. Offerten unter B. G. 6492. mit Angabe des Pr. an das **Kausonenbureau** v. **Bersch. Freyer**, Neumarkt 39.

**Zu mietzen** ist während der Messe eine freundliche Stube mit 1 oder 2 Betten  
 Neumarkt Nr. 15, 3 Treppen rechts.  
**Mess-Logis** zu vermieten, zwei Stuben separat, für je eine oder nächste Messe, 1. Etage vornheraus. Thomaskirchhof 7.  
**Mess-Logis.**  
 Eine schöne große Stube nebst Kammer ist für die ganze Messe zu vermieten Petersstraße 30, 2 Treppen im Hofe bei Tuischke.  
**Mess-Logis.**  
 Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten Orberstraße Nr. 12, 2. Etage links.  
**Zu vermieten** während der Messe billig eine Stube Neudnitz, Rathhausstr. 295, III., Krausen G.  
 Ein Mess- und Garçon-Logis sind zu vermieten, beide mit 2 Betten, eins mit Schlafcabinet, Haus- und Saalküchlein, Tüpfelstraße 4, 3. Et. rechts, Ecke vom Kirchhof.  
 Eine Stube mit 2 Betten ist für diese Messe zu vermieten Wintergartenstr. 14, 4. Tr. links.  
 Ein schönes Logis mit zwei guten Betten ist während der Messe billig zu vermieten Rärnberger Straße Nr. 42, Hof 1. Etage.  
 2 freundl. Zimmer zu 6 und 10 mit guten Betten für d. Messe zu verm. Kl. Fleischerberg 6, I.  
 In unmittelbarer Nähe der Bahnst. u. ganz in der Nähe der innern Stadt gelegen, sollen auf einem größeren Areal einige große

**Zu mietzen** ist während der Messe eine freundliche Stube mit 1 oder 2 Betten  
 Neumarkt Nr. 15, 3 Treppen rechts.  
**Mess-Logis** zu vermieten, zwei Stuben separat, für je eine oder nächste Messe, 1. Etage vornheraus. Thomaskirchhof 7.  
**Mess-Logis.**  
 Eine schöne große Stube nebst Kammer ist für die ganze Messe zu vermieten Petersstraße 30, 2 Treppen im Hofe bei Tuischke.  
**Mess-Logis.**  
 Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten Orberstraße Nr. 12, 2. Etage links.  
**Zu vermieten** während der Messe billig eine Stube Neudnitz, Rathhausstr. 295, III., Krausen G.  
 Ein Mess- und Garçon-Logis sind zu vermieten, beide mit 2 Betten, eins mit Schlafcabinet, Haus- und Saalküchlein, Tüpfelstraße 4, 3. Et. rechts, Ecke vom Kirchhof.  
 Eine Stube mit 2 Betten ist für diese Messe zu vermieten Wintergartenstr. 14, 4. Tr. links.  
 Ein schönes Logis mit zwei guten Betten ist während der Messe billig zu vermieten Rärnberger Straße Nr. 42, Hof 1. Etage.  
 2 freundl. Zimmer zu 6 und 10 mit guten Betten für d. Messe zu verm. Kl. Fleischerberg 6, I.  
 In unmittelbarer Nähe der Bahnst. u. ganz in der Nähe der innern Stadt gelegen, sollen auf einem größeren Areal einige große

**Zu mietzen** ist während der Messe eine freundliche Stube mit 1 oder 2 Betten  
 Neumarkt Nr. 15, 3 Treppen rechts.  
**Mess-Logis** zu vermieten, zwei Stuben separat, für je eine oder nächste Messe, 1. Etage vornheraus. Thomaskirchhof 7.  
**Mess-Logis.**  
 Eine schöne große Stube nebst Kammer ist für die ganze Messe zu vermieten Petersstraße 30, 2 Treppen im Hofe bei Tuischke.  
**Mess-Logis.**  
 Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten Orberstraße Nr. 12, 2. Etage links.  
**Zu vermieten** während der Messe billig eine Stube Neudnitz, Rathhausstr. 295, III., Krausen G.  
 Ein Mess- und Garçon-Logis sind zu vermieten, beide mit 2 Betten, eins mit Schlafcabinet, Haus- und Saalküchlein, Tüpfelstraße 4, 3. Et. rechts, Ecke vom Kirchhof.  
 Eine Stube mit 2 Betten ist für diese Messe zu vermieten Wintergartenstr. 14, 4. Tr. links.  
 Ein schönes Logis mit zwei guten Betten ist während der Messe billig zu vermieten Rärnberger Straße Nr. 42, Hof 1. Etage.  
 2 freundl. Zimmer zu 6 und 10 mit guten Betten für d. Messe zu verm. Kl. Fleischerberg 6, I.  
 In unmittelbarer Nähe der Bahnst. u. ganz in der Nähe der innern Stadt gelegen, sollen auf einem größeren Areal einige große

**Zu mietzen** ist während der Messe eine freundliche Stube mit 1 oder 2 Betten  
 Neumarkt Nr. 15, 3 Treppen rechts.  
**Mess-Logis** zu vermieten, zwei Stuben separat, für je eine oder nächste Messe, 1. Etage vornheraus. Thomaskirchhof 7.  
**Mess-Logis.**  
 Eine schöne große Stube nebst Kammer ist für die ganze Messe zu vermieten Petersstraße 30, 2 Treppen im Hofe bei Tuischke.  
**Mess-Logis.**  
 Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten Orberstraße Nr. 12, 2. Etage links.  
**Zu vermieten** während der Messe billig eine Stube Neudnitz, Rathhausstr. 295, III., Krausen G.  
 Ein Mess- und Garçon-Logis sind zu vermieten, beide mit 2 Betten, eins mit Schlafcabinet, Haus- und Saalküchlein, Tüpfelstraße 4, 3. Et. rechts, Ecke vom Kirchhof.  
 Eine Stube mit 2 Betten ist für diese Messe zu vermieten Wintergartenstr. 14, 4. Tr. links.  
 Ein schönes Logis mit zwei guten Betten ist während der Messe billig zu vermieten Rärnberger Straße Nr. 42, Hof 1. Etage.  
 2 freundl. Zimmer zu 6 und 10 mit guten Betten für d. Messe zu verm. Kl. Fleischerberg 6, I.  
 In unmittelbarer Nähe der Bahnst. u. ganz in der Nähe der innern Stadt gelegen, sollen auf einem größeren Areal einige große

Das höchst elegante 1. Etage von 1 Salon, 7 Stuben u. Zubehör, 900 M, eine delg. 2. Etage 800 M, eine delg. 3. Etage von 5 Stuben u. Zubeh. 350 M und nahe der Bayerischen Bahn, innere Vorstadt von Weidhausen oder Ostern zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine 1. Etage 125 Thlr., Plagwitz, 1. Oct. zu vermieten. Local-Compt. C. Simon, Grimma'sche Str. 15.

Verhältnißhalber ist eine 1. Etage sofort oder Reijahr für 420 M zu vermieten. Weidstraße Nr. 29E beim Besitzer.

Eine schöne Etage mit prachtvoller Gartenausicht: 5 Stuben, 4 Kammern, Gas und Wasserleitung, ist für 1. October oder später zu vermieten Sophienstraße 7 parterre.

Eine elegante Wohnung

5 Zimmer und Zubehör in 1. Etage in der Nähe des Rosenthal ist sofort für 400 M per Anno zu vermieten.

Alles Nähere bei H. S. Mann, Fleischergäßchen 1, 3 Treppen.

Logis-Vermietung.

Einoctretener Umstände wegen ist eine 2. Etage für 1. October oder später zu vermieten, 150 M, auf Wunsch mit Garten. Näheres Sidonienstraße Nr. 17b parterre.

Eine 2. Etage von 3 Stuben und Zubehör 125 M ist in der Waldstraße an stille Leute vom 1. October an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine 2. Etage 125 Thlr. Waldstr. 1. Oct. zu vermieten. Local-Compt. C. Simon, Grimma'sche Str. 15.

Zu vermieten sind mehrere Logis in der Nordstr., theils einige Wochen nach Michaelis theils zu Weihnacht, von 170-320 M durch den Besitzer. Eisenstraße 31, 1 Tr.

Verhältnißhalber innere Weidstraße 3. Etage 200 M, elegant, Reider Vorstadt 1. Et. 400 M. Localcomptoir Turnerstraße 8.

Zu vermieten und zum 1. Octbr. beziehbar ist Weidstraße Nr. 62a im 4. Stock eine kleine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche. Dieselbe kann jeden Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr in Augenschein genommen werden. Alles Nähere daselbst im Parterre.

Logis: eins zu 80 M zum 1. November, eins zu 50 M zum 1. October zu vermieten. Näheres beim Restaurateur Schmieder, Schönefeld, neuer Anbau.

Zu vermieten und Weihnachten zu beziehen sind 5 Familienlogis mit schöner, freundl. Aussicht. Näheres zu erfragen Viktoriastraße 20 b.

Zwei Stuben und eine Kammer 1. Etage sind an Leute ohne Kinder zu vermieten Burgstraße Nr. 8 im Garten. W. Müller.

Zu vermieten ist per 1. October (für Herrn) ein leeres Zimmer. Eventuell sind auch für diese u. folgende Messen zwei Zimmer abzugeben Markt Nr. 11, II. rechts.

Zu vermieten ist eine unmeubl. Stube mit Kammer. Zu erfragen Gerichtsweg 3, 2 Tr.

Zu vermieten sind 2-3 unmeubl. Stuben am liebsten an Herren, freie Aussicht Körnerstraße 19, 2. Etage.

Garçon-Logis, auf Wunsch mit theilweiser oder voller Pension, an einen anständ. Herrn zu vermieten Eisenstraße 20, 3 Tr. rechts

Zu vermieten ist ein schönes, fein meublirtes Garçon-Logis. Vestingstraße Nr. 12, 2. Etage rechts.

Garçonlogis: Zwei gut meubl. Stuben, zusammen oder getrennt, mit Saal- und Hauschlüssel, Weidenstraße Nr. 20b, 1 Tr. rechts.

Ein Garçon-Logis für 1 oder 2 Herren, wegen Berechnung des Inhabers pr. 1. October zu vermieten Weidstraße Nr. 44, 3 Tr. links.

Für zwei Herren ist ein Garçonlogis sof. oder zum 1. Oct. zu vermiet. Dorsthenstr. 8, I. l.

Garçonlogis gut meubl. Saal u. Kchl. sof. j. verm. Tauchaerstr. 16, II. vornh. Schmidt.

Garçon-Logis. Sofort oder später sind 1 oder 2 fein meubl. Stuben zu vermieten Turnerstraße 20, 1. Et.

2 Garçon-Logis Schletterstraße 4 part. zu vermieten

Garçon-Logis. Ein sehr schön meublirtes Zimmer, auf Wunsch mit Schlafzimmer, ist zu vermieten Sidonienstraße Nr. 3, 1. Etage.

Garçon-Logis. 2 fein meubl. Stuben sofort od. per 1. Oct. zu vermieten Centralstr. 3, III.

Garçonlogis. Ein fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer ist zum 1. oder 15. Oct. an einen Herrn zu vermieten Karlstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Garçon-Logis.

Vom 1. oder 15. October sind 3 gut meubl. Zimmer, gesund u. freundlich, Anf. Promenade, zu verm. Blücherpl., Ecke der Gerberstr. 1, II. l.

Ein Garçonlogis, große u. f. meubl. Stube mit Schlafkab., S. u. Kchl. ist an 1-2 Herren zu vermieten Humboldtstraße Nr. 13, part. z.

Ein freundliches Garçon-Logis mit Haus- u. Hauschlüssel ist für 1-2 Herren zu vermieten Körnerstraße Nr. 48, 3. Etage rechts.

Garçon-Logis!

in ruhiger Lage, mit Saal- u. Kchl. ist sofort oder später zu vermieten Gladenstr. 8, III. rechts.

Garçon-Logis.

Ein elegantes Zimmer mit Cabinet, vornh. 1. Etage, ist vom 1. October ab an einen Herrn Reisenden für möglichen Preis zu vermieten Hohe Straße Nr. 6, 1. Etage, L. Liebe.

Garçon-Logis.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube sofort oder 1. October Burgstr. 10, 3. Et.

Garçonlogis mit Pension

an 3 Herren zu vermieten Bayer. Str. 8b, I. Eine elegant meubl. Garçon-Wohnung ist Vorjingstraße Nr. 14, III. zu vermieten.

Garçon-Logis.

Eine gut meublirte große Stube nebst Schlafstube sofort zu vermieten Eisenstraße 8, II. links.

Ein nobles Garçonlogis,

großes Salonzimmer mit Schlafstube, fein möbl., mit oder ohne Instrument, ist an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten Vorjingstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Noble, neu ausgestattete Garçonwohnungen, jede für 2 Herren, zum 1. October zu beziehen Innere Weidstraße 61, 3. Etage.

Zu verm. 1 elegantes Zimmer mit oder ohne Schlafz., S. u. Kchl. auf Wunsch mit Piano. Passendorfer Str. 20 im Souterrain zu erst.

Zu vermieten eine Stube mit Kammer mit oder ohne Möbel Neuschönfeld neuer Anbau. Zu erfragen Sophienstraße 117, 1 Tr. links.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube nebst Kissen an 1 oder 2 Herren, Aussicht nach der Promenade, Nordstraße 3, 1. Etage.

1 fein meubl. Zimmer mit Schlafstube zu verm. Reudnitz, Rathhausstr. 295 F, 2 Tr.

Ein gut meublirtes helles Zimmer mit Schlafstube ist bis 1. Oct. an 2-3 Herren zu vermieten Bayersche Straße 8b, 4. Etage.

Eine freundliche, gut meublirte Stube m. Kammer ist zum 1. October an einen anständ. Herrn zu vermieten Hospitalstraße 12, I.

Eine freundl. große Stube mit Schlafzimmer, Instrument, sep. Eingang, Saal- u. Hauschlüssel, ist sofort an 2 Herren zu vermieten Lange Straße (am Marienplatz) 23, im Gem.

Ein fein meublirtes Zimmer ist an 1 Herrn zu vermieten Braustraße 6a, 1. Et. rechts.

Zu vermieten in Gohlis, Stiftstraße, eine leere Fensterige Stube in 1. Et. Zu erfragen beim Kellerer im Wilhelmshöfchen daselbst.

Eine freundl. Stube vornheraus ist an einen Herrn zu vermieten Ratharinenstraße 19, 4 Tr.

Zu vermieten an Herrn eine febl. meubl. Stube Reudnitz, Chausseestraße 4 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. ein eleg. meubl. Zimmer an einen Herrn. Weidstr. 55 II. l.

Zu vermieten ein freundl. meubl. Stube, vornh., separ. Eingang. Langestr. 30, 2 Tr. z.

Zu vermieten eine separate heizbare Stube für 1 Herrn Eisenbahnstraße 85, Neuschönfeld.

Zu vermieten ein freundliches Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel u. Eisenstraße 20, II. l.

Zu vermieten eine Stube an zwei Herren Petersstraße 32, Hof 2 Tr.

Zu vermieten an Herrn 1 febl. möbl. Stube mit Haus- u. Saalschl. Brandweg 16b, III. links.

Zu vermieten 1 fein meubl. Zimm. und sofort zu bezieh. Berliner Str. 1b, 4 Tr. bei Jacoby.

Zu vermieten ist eine Stube an einen Herrn Frankfurter Straße 56, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an einen Herrn Reiter Straße 20e, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sof. bis 15. Oct. 1 gut meubl. Stube an 1 sol. Herrn Reichstr. 34, IV.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube für immer an einen anständigen Herrn. Zu erfragen Domastückhof Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel an 1 oder 2 Herren Körnerstraße Nr. 37, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten 1 Stube, freundl. u. meubl. Carolinenstraße Nr. 11, 4. Etage links.

Zu vermieten 1 gut meubl. fr. Zimmer an einen anst. Herrn Reiter Str. 22b, 4. Et. links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 1 Herrn Thaltstraße 9, 4. Etage.

Ein sehr fein meubl. Zimmer ist per 1. Oct. zu vermieten Eisenstraße 19b, 2. Etage.

Ein fein meubl. Zimmer 1 Etage Gladenstr. Nr. 8 ist sofort oder zum 1. Oct. zu vermieten. Eine Stube ist für die Dauer der Messe zu vermieten mit zwei Betten Hainstraße Nr. 19, 4. Etage.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist zu vermieten Körnerstraße 16, I. rechts.

Ein freundliches Zimmer, nahe dem Schützenhaus, ist an einen Beamten oder Kaufmann zu vermieten Georgstraße 16R, 1 Treppe.

Ein zweifelhafertes Zimmer am Expeditionsplatz in Gohlis ist eine einzelne Person zum 1. Oct. zu vermieten. Nr. unter W. M. 426. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein meublirtes Zimmer mit 2 Betten und separatem Eingang ist sofort zu vermieten (zu sprechen von 12-1 Uhr) Sternwartenstraße 13, Hof parterre.

Zwei nebeneinanderliegende, elegant meublirte Zimmer sind in einem schönen Parterre ganz in d. Nähe d. Bayr. Bahnhof pr. 1. Oct. a. c. zu verm. Näh. zu erst. bei Anton Schwabe, Universitätsstr. 1.

Eine gut meublirte Stube nebst Saal- und Hauschlüssel ist während der Messe zu vermieten Kreuzstraße Nr. 7, 3. Etage.

Eine freundliche, meublirte Stube, passend für einen Nicolaischüler, ist zu vermieten Königstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Zwei gut meublirte Zimmer, eins sofort, das andere zum 1. October, sind zu vermieten Eisenstraße Nr. 13b parterre.

Zum 1. October ist ein großes meubl. Zimmer (ohne Pension) an eine Dame zu vermieten Weidstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

1 elegant meubl. Zimmer mit Saal- u. Hauschlüssel (so gleich zu vermieten) Weidenstraße Nr. 20b, 2. Etage links.

Ein fein meubl. Zimmer mit S. u. Hauschl. ist zu vermieten Lange Straße 39, 1. Etage.

Ein freundl. Stube ist sofort an 2 Herren zu vermieten Reudnitz, Rathhausstraße 19, 4 Tr.

Zu vermieten ist sof. eine feine Schlafstube für Herrn Turnerstraße 8, 4. Etage links.

Zu vermieten 1 meubl. St. an 1 Herrn als Schlafstube. Reudnitz, Kurze Straße 14, 1 Tr.

Schlafstube ist offen in einer freundl. Stube für einen Herrn Hainstraße 27, 4. Etage.

Eine febl. Schlafstube mit S. u. Kchl. ist sofort zu vergeben Bayersche Str. 8b, 4. Etage.

Ein solides Mädchen findet Schlafstube Eisenbahnstraße 21 parterre rechts.

In einer mehr. Stube ist für 2 Herren Schlafstube offen mit S. u. Kchl. Hr. Fleischberg 27, III.

Zwei Schlafstellen für solide ordentl. Mädchen sind offen Reudnitz, Heildstraße 21, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstube Windmühlenstr. 15, vis-a-vis der eierhalle, 1:2 Tr.

Offen ist 1 freundl. Schlafstube für Herren Ulrichstraße 16, im Hof, neues Gebäude 3 Tr.

Offen ist in einer freundl. Stube Schlafstelle für einen anst. Herrn Mühlstraße 9, 2 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstube für einen Herrn Sidonienstraße Nr. 3a, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstube Raumbörschen Nr. 6-7, 2 Tr. rechts.

Offen ein freundliches Kämmerchen als Schlafstube für Herrn Gerberstraße 5, Hof querdor. I.

Offen ist ein freundliches Stübchen als Schlafstube für einen Herrn Viktoriastraße 5, 3 Treppen.

Offen ist Schlafstube für Herrn Sidonienstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstube Königplatz 12, im Hofe r. II.

Offen ist eine Schlafstube in 1 febl. Stube mit Mittagstisch für Herren Centralstraße 3, 4 Tr.

Gesucht ein anständiger Herr als Theilnehmer zu einer feindl. meublirten Stube mit Matratzenbett Kreuzstraße 11 F, 4. Etage.

Einige junge Kaufleute suchen während der Winteraison für Donnerstag Abend ein französisches Billard.

Adressen sind unter C. S. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein Gesellschaftszimmer mit Pianino, 25 bis 30 Mann fassend, ist einige Abende frei Hofstraße Nr. 6.

Kogelbahn

Montag frei. H. König, Promadenstr. 3.

Königsplatz. Circus L. Wulff.

Heute Donnerstag, den 25. September

Vorstellung.

Römisches Gladiatoren-Manöver.

geritten von 4 Herren, jeder auf zwei ungefalteten Pferden stehend, und 4 Damen zu Pferde.

Cassaeröffn. 1/2 U. Anf. 1/2 U. Abends.

Alles Uebrige ist bekannt durch die Anschlag- und Ausrufesettel. Hierzu ladet ergebenst ein. Hochachtungsvoll L. Wulff, Director.

Victoria Regia

blüht heute u. morgen.

Entrée à Person 2 1/2 Mgr.

Der Estrag ist für die Abgebiranten in Kuradorf bestimmt.

Friedrich Rosenblum jr., Kunst- und Gaudelsgärtner in Grotzisch.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Langstraße

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Die Georainen-Ausstellung (500 der feinsten Sorten) von Schulin in Göttingen findet während der Messe von Montag 6 Uhr an im Schützenhaus, vorheriger Straße linke Colonnade statt, wo Aufträge darauf entgegen genommen werden.

Das größte Wunder der Welt

Die Königin aller bis jetzt gezeigten Wunder, Emilie, die schöne Sächsin, productirt sich zur Leipziger Michaelismesse auf dem Hofplatz zum ersten Mal, dieselbe ist geboren in Dresden bei Leipzig, 19 Jahre alt, 5'0 1/2 Pfund schwer. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein O. Wehmer.

Corso-Halle.

17. Magdalenstraße 17.

Concert u. Vorstellung.

Direction: E. Richter.

Regie: Herr O. Schwabinsky.

Anstreten des sämmtlichen engagirten Personals.

Zum 5. und 6. Male:

Jesuit, Vater

und Balletense.

Musikalischer Scherz in 1 Act

(Seitenstück zum

Jesuiten-Tanzel-Tanzel)

kommt jeden Abend 2 Mal zur Aufführung:

1/9 Uhr und 11 Uhr.

Programme an der Cassé gratis.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 4 Mgr.

Emil Richter (der Götze)

Gambrius-Halle,

6 Nicolaisstraße 6.

Täglich Concert und Vorstellung

der Singpiel-Gesellschaft Ronneburg.

treten der Gesangskomiker Herren Schütz und Weise, der Altistin Frä. Rosa Kramer in der Souabretten Frä. Emma und Geilke.

U. A. kommt der Jesuiten-Tanzel-Tanzel zur Aufführung: Anf. 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.

Limbacher Tunnel.

12. Burgstraße 12.

Concert und Vorstellung

unter Leitung des Herrn Director Giesert,

4 Damen, 3 Herren.

Zur Aufführung kommt u. A.: Der letzte Hochzeitsmorgen. Des Königs Grenadier. Der Berliner Dummkopf auf der Anlagebahn. Gerichtsscene mit Gesang.

Anf. 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr. A. Hammel.

F. Gippner's

Restaurant und Café.

Sternwartenstraße Nr. 15.

Heute Concert und humoristische Gesangs-vorträge des Schauspielers J. Koch nebst Damen. NB. Neues Programm. Inhalt des Regensängers u. Tänzers Hr. Senfort Philips aus Baltimore. Anfang 1/2 8 Uhr.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Restaurations-Erste Schenke.

Halle a. d. S. Circus Herzog-Schumann. Vorläufige Anzeige.

Dem hohen Publicum von Halle a/S. und Umgegend erlauben wir uns die ergebendste Anzeige zu machen, daß unsere Gesellschaft in den ersten Tagen des Monats October hierorts eintrifft...

die Direction.

Hôtel de Pologne.

Table d'hôte täglich Mittag 1 Uhr. Heute und folgende Tage Grosses Concert von der aus 70 Mann bestehenden Reichshallen-Capelle aus Berlin unter Leitung des Capellmeisters Herrn Herrmann Fllège.

Tunnel.

Heute sowie alle Tage während der Messe National-Concert vom wirklichen Tyroler Sänger-Ensemble des weltberühmten Veit Rahm mit zwei Sängern im National-Costüm, ferner Auftreten der schwedischen Sängerin Fräulein Svendsen sowie des Harmonium-Virtuosen Herrn Souvlet.

Schützenhaus.

Täglich fünffaches Abend-Concert mit Vorstellungen.

In den Sälen: Hausscapellen der Herren Directoren Büchner und Huber. Auftreten der englischen Gymnastiker-Familie Hicks, der amerikanischen Soubrette und Theserin Miss Fannie Leslie...

In den Gärten: Militair- und Streichmusik unter Direction der Herren Baum und Huber. Volle Illumination und Alpenglühn (bei günstiger Witterung), 14,000 Flammen. Krystall-Fontaine mit farbigem Lichtreflex.

Restauration à la carte.

Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im Comptoir parterre. Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 10 Ngr.

C. Hoffmann.

Theater-Restauration

6 Billards. empfiehlt 6 Billards. einem geehrten reisenden Publicum ihren feinen anerkannt guten von 12-3 Uhr Mittagstisch von 12-3 Uhr. Theater-Conditorei empfiehlt einen reinen und guten Wiener Kaffee. Wiener Gebäck.

Central-Halle

Concert vom ersten Europäischen Damen-Orchester unter Direction der Directrice Frau Josephine Amann-Weinlich aus Wien. Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 1/2 Uhr. Entrée 20 Ngr.

Obige Capelle spielte während der Wiener Weltausstellung mit großem Erfolge in den Blumen-Sälen der Gartenbau-Gesellschaft. NB. Für sämtliche Parterre-Localitäten und Restaurants freier Eintritt.

Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage Concert von der bekannten Tyrolersängersfamilie Pitzinger aus dem Pusterthale. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr. Ch. V. Petzoldt.

Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Tage Gesangs- und Concertvorträge der Gesangs-Gesellschaft Max Montsch, bestehend aus 3 Damen und 3 Herren. Anfang 7 Uhr.

Eldorado.

Heute Donnerstag den 25. September sowie folgende Tage während der Messe

Auftreten

der Leipziger Quartett- und Coupletsänger Herren Holmig, Eyle, Stahlhauer, Gipner und Looko. Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Heute „Jesuit und Ballettense“, großes Liederspiel der Neuzeit.

Pfaffendorfer Hof.

Heute Donnerstag den 25. September Zither- und Gesangs-Concert von dem Meister auf der Schlag-Zither, Streich-Zither, sowie Lylophon. L. Waastl und Frau. Anfang 8 Uhr.

Ton-Halle.

Heute Donnerstag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. J. G. Moritz.

NB. Morgen Freitag Concert und Ballmusik.

Central-Halle.

Auf meine höchst elegant eingerichteten Parterre-Localitäten, sowie den vortreflich kunstvoll decorirten Kaisersaal daselbst, welcher gleichzeitig als Restaurant dient, erlaube ich mir ein geehrtes Publicum noch besonders aufmerksam zu machen. Gleichzeitg empfehle einen guten und kräftigen Mittagstisch zur geneigten Beachtung. M. Bernhardt.

Stadt London.

Hôtel & Restaurant

Nicolaisstraße 9, empfiehlt sich ergebenst. A. Neumayer.

Elegant. Hôtel Rantenkranz. Eleganz. empfiehlt sich einem reisenden Publicum hierdurch ganz ergebenst. Gute Küche und weine Billige Preise. Albert Wiedemann.



CAFFEE GERMANIA

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publicum seine freundlichen, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Localitäten mit französischem Billard und grosser Auswahl von Journalen. Gleichzeitg erlaube ich mir auf ein reichhaltiges Conditorei- und Frühstück-Buffet, sowie ff. Weine, Biere etc. aufmerksam zu machen. B. Reischel.

4. Witterstraße. Durchgang. Theater-Passage. 2. Goethestraße. Durchgang.

# Café Hascher.

## Carambolage-Billard.

Les- und Spielzimmer.  
Auswahl seiner Backwaren, kalter Speisen, warmer und kalter Getränke, div. Biere, ff. Weine.

# Gasthaus zum grünen Baum,

Rosßplatz Nr. 2, vis à vis der Promenade,  
ganz neu restaurirt, comfortable Logements, verbunden mit Bayerischer Bierstube, hält seine Localitäten einem geehrten Publicum bestens empfohlen.  
F. W. Rabenstein, früher Neumarkt 40.

# Pantheon

empfehlte seine neu decorirten und erweiterten Restaurations-Localitäten, durch die Erweiterung völlig rauchfrei, 200 Personen fassend.  
3 neu bezogene französische Billards zur gefälligen Benutzung.  
Für gute Speisen und ff. Bayerisch und Lagerbier zu jeder Tageszeit stets Sorge tragend, Achtungsvoll F. Römeling.

## Die Restauration Querstraße 20

übernommen habe und werde bemüht sein, das geehrte Publicum durch gute Speisen und ein feines Glas Niederbayerisches Lagerbier zu bedienen. Gleichzeitig empfehle ich einen guten und kräftigen Mittagstisch. Hochachtungsvoll  
Edmund Fröhlich.

# Restauration zum Norddeutschen Hof.

Mittagstisch à la carte von 12—3 Uhr.  
Culmbacher und Erlanger Bier empfiehlt F. Timpe.

# Restaurant u. Stadt Gotha

empfehlte eine reiche Auswahl von Speisen zum Frühstück, Mittag- und Abendessen, echt Nürnberger Bier und preiswürdige Weine.  
Mittagstisch von 11½ Uhr ab.

# Restaurant u. Frühstücks-Stube

parterre und 1. Etage,  
von C. Traeger, Klosterstraße Nr. 11,  
warmes und kaltes Frühstück in großer Auswahl.  
Mittagstisch von 12 Uhr an,  
Diners und Soupers in separaten Zimmern.  
Freiherrl. von Tucher'sches Bier ff. sowie aut ayflegte Weine.

# Otto Bierbaum,

Bayerische Bier-Halle,  
parterre 29. Petersstrasse 29. 1. Etage.

Culmbacher Exportbier } Kitzinger Exportbier (hell)  
Täglich von 12—3 Uhr Mittagstisch zu jeder Tageszeit  
verschiedene Zeitungen. } Neueste telegraphische Depeschen.

5. Grimma'sche Strasse Restaurant. Täglich guten kräftigen mit Suppe von 12—3 Uhr. & la carte zu jeder Tageszeit: Karpfen, Hecht, Taube, Gänse-, Hasenbraten. Heute Schweinsknochen.

Julius Windisch

3. Neumarkt. Restaurant. Bayerisch und Lagerbier in vorzüglicher Güte.

## Mittagstisch

# Prager's Bier-Tunnel,

neu decorirt, Johannsplatz, gegenüber Hotel „Stadt Dresden“. Täglich guten kräftigen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen in reichhaltiger Auswahl.  
Echt Bayerisches Bier von Ehrig in Erlangen und ff. Crostitzer Lagerbier NB. Heute Karpfen poln. und blau empfiehlt Carl Prager.  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, ff. Bayerisch, Lager- und Biersbier ff. empfiehlt K. Reinhardt, Ritterplatz 16.

# Hôtel de Saxe

Restaurant und Café  
Mittagstisch à la carte von 12 Uhr ab Gut gepflegte Weine.  
empfehlte einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum seine vorthellhaft eingerichteten, möglichst rauchfreien Localitäten.  
Paul Tittel.  
Allabendlich reichhalt. Speise-Karte. Coburger Actien-Bier.

40 Neumarkt 40. Kleiner Feuerkugel. & Eisenhölle. Kleiner Feuerkugel. Bayer. Bier und Frühstücksstube. Mittagstisch. Bayer. Bier und Frühstücksstube. Abends eine gut gewählte Speisekarte.

# Mittagstisch à la carte

von 12—2½ Uhr empfiehlt Löwe's Bayerische Bierstube, Klosterstraße Nr. 14.

# Bayerische Bierhalle

von F. Thiele, Nr. 4 Grimma'sche Straße Nr. 4. Mittagstisch Suppe ½ Portionen 7½ Mar., zu jeder Tageszeit à la carte. ff. Culmbacher und Gainsbacher Bier.

# Emil Haertel's Bier-Tunnel,

Großes Joachimsthal, Gainsstraße 5, 150 Personen fassend. empfiehlt Mittagstisch von 12 Uhr bis 3 Uhr. Echt Bayerisch von Ehrig aus Erlangen und Lagerbier E.

# Kunze's Garten,

empfehlte heute Karpfen polnisch oder blau, Schnitzel oder Cotelettes mit Steinsuppe, echt Bayerisch (Nürnberger) von Henninger. Mittagstisch, gut gewählt, von 12—3 Uhr.

# Täglich Mittagstisch

empfehlte heute Karpfen polnisch oder blau, Schnitzel oder Cotelettes mit Steinsuppe, echt Bayerisch (Nürnberger) von Henninger. Mittagstisch, gut gewählt, von 12—3 Uhr.

# Schillerschlösschen in Gohlis

empfehlte heute Karpfen polnisch oder blau, Schnitzel oder Cotelettes mit Steinsuppe, echt Bayerisch (Nürnberger) von Henninger. Mittagstisch, gut gewählt, von 12—3 Uhr.

# Schweinsknochen mit Klößen,

empfehlte heute Karpfen polnisch oder blau, Schnitzel oder Cotelettes mit Steinsuppe, echt Bayerisch (Nürnberger) von Henninger. Mittagstisch, gut gewählt, von 12—3 Uhr.

# Zur grünen Eiche in Lindenau

empfehlte heute Karpfen polnisch oder blau, Schnitzel oder Cotelettes mit Steinsuppe, echt Bayerisch (Nürnberger) von Henninger. Mittagstisch, gut gewählt, von 12—3 Uhr.

# Sophienbad,

Restaurant u. Café 2. Dorotheenstraße 2. Heute Abend wie auch Cotelettes mit Pilzen, Goulasch mit Kartoffeln.

# Die Restauration zur kleinen Funkenburg

empfehlte eine reichhaltige Speisekarte, worunter für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Das Bier aus der Dampfbräuererei Plagwitz ist vorzüglich. Heute Abend Witze im Blauen Fracht. C. A. Schulze.

# Restaurant Victoria.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig. Bayer. ff. Bier ff. Vereins-Lager- next Carambol-Billard, Regelsbahn neu, empfiehlt um glücklichen Besuch bittend Lippert.

# Richter's Restauration.

Rosßplatz Nr. 9. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Drel Lillen in Reudnitz. Heute empfiehlt Speisefischen u. andere liebt Speisen W. Mohr.

# Der für London bei mir angefertigte Tempel-Vorhang

Ist für Alle, die sich dafür interessieren, zur Ansicht in meinem Atelier aufgestellt, und zwar Donnerstag von 2-4 Uhr, Freitag Abends 6-8 Uhr bei Beleuchtung und Sonnabend Vormittag 10-12 Uhr.

**Stickerel-Manufactur von J. A. Hietel, Königl. Hoflieferant,**

Besitzer sämtlicher Preismedaillen aller Weltausstellungen, Grimma'sche Strasse, Nausiclanum II. Etage.

## Müller's Restauration,

Burgstraße Nr. 18.  
Heute Abend

**Windsronlade mit Salzkartoffeln,**  
echt Bayerisch aus Hirsdorf bei Nürnberg.  
Ist vorzügl., u. H. Nieder'sches Lagerbier.  
Kegelbahn und Billard.



**Täglich kräftigen Mittagstisch,**  
Abends reichhaltige Speisekarte.  
Bier hochfein.

**Vetters' Garten.**  
Heute Abend saure Rindskalkbännen mit Salzkartoffeln.

**3000 Thaler Belohnung.**  
Sonntag Nacht wurde ein Geldtäschchen, enthaltend circa 80-90 Thlr. in mitteldeutschen 10 Thaler Scheinen und einem sächsischen 20 Thalerschein, einem Reisepass gültig 1874, 2 französische Briefe, verschiedene Korbwaren verloren und wird der ehrliche Finder gebeten dasselbe gegen obige Belohnung Kuerbach Hof, Tr. A., 1. Etage bei Herrn W. Hani abzugeben.

Am Dienstag wurde von der Schützenstr. bei zur Poststraße eine schwarze Zelleite mit Kreuz und 2 K. Münzen verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben. Beyer. Straße Nr. 8b, 2. Et.

Dienstag Vormittag wurde von der Nicolaistraße über den Thomaskirchhof bis zur Brunnengasse ein neuer, grau mit blau Rinderfellschuh verloren. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Nicolaistraße Nr. 1, 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag Abends zwischen 8-9 Uhr im Rosenthal ein br. Regenklein. Abzug. gegen Belohn. Gerberstr. 13, I.

Eine schwarze Kette mit Kreuz ist in der Nähe des neuen Theaters gefunden worden. Abholen Rosenthalstr. 7, Hinterhaus 2 Tr. I.

Verloren wurde ein Portemonaie mit etwas kleinem Geld. Abzuholen Sternwartenstraße 23, in der Restauration.

Gefunden wurde ein Degen Abzuholen Rosenthalstr. 19, 3. Etage rechts.

**Entlaufen.**  
Ein weißer Seidenstiefel mit verknüpft. Ohren hat sich gefahren verloren. Gegen gute Belohn. Schulz-Adolph-Strasse 22 abzugeben. Vor Anruf wird gewarnt.

Abhanden gekommen ein kleiner schwarzer Hund (Hündin). Gegen Belohnung abzugeben Fleischh. Nr. 16.

Eine weiß u. schwarze Kasse ist abhanden gekommen Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Unterzeichnete bittet, daß das apostrophische Werk in zwölf Episoden in Roten berg, nicht ohne meine Genehmigung gedruckt werden darf.  
**Ern. Grau.**

Für die junge Dame im Beduinenmantel in Begleitung einer der Ihrigen Dienstag 11 Uhr Nürnbergers Straße - Grimma. Steinweg liegt da längerer Briefchen unter der Chiffre A. H. H. 59. zur gefälligen Abholung in dem bekannten Bureau bereit.

Wir gratulieren dem Bademeister Wüller nebst seiner Gattin zur silbernen Hochzeit, daß die Hochzeit auf der L. D. E. Polka tanzen.

**Admiral.**  
Leipzig, 24. September. Die bereits mitgetheilte, beginnen die Schwurgerichtsverhandlungen in Leipzig am 29. September und endigen vorläufig am 13. oder 14. October. Zur Verhandlung kommen am 29. September die Untersuchungsakten gegen den Kohlenhändler Starke aus Reudnitz wegen Meineids (Anlage: Gerichtsrath Dr. Wiesand, Verteidigung: Hofrath Adv. Klein Schmidt); am 30. September gegen den Handarbeiter Pöge aus Trebsen wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang (Anlage: Staatsanwalt Hoffmann, Verteidigung: Adv. Freitag); am 1. October gegen den Biegelbeder Rohmann aus Pöhlitz wegen verachteter Rothsucht (Anlage: Gerichtsrath Dr. Wiesand, Verteidigung: Adv. Segnitz); am 2. October gegen den Stellmacher Tischner aus Wendisch-Luppa wegen Meineids (Anlage: Staatsanwalt Hoffmann, Verteidigung: Adv. Ludwig hier); am 3. und 4. Oct.

Caroline gegebene Hildebrand von hier wegen Meineids (Anlage: Gerichtsrath Dr. Wiesand, Verteidigung: Adv. Martini); am 6. October gegen den Gutskausjäger Raumann aus Gallschütz wegen Meineids (Anlage: Staatsanwalt Hoffmann, Verteidigung: Adv. Ficker aus Leisnig); am 7. October gegen den Fabrikarbeiter Schmidt aus Grimmitzschau (Anlage: Gerichtsrath Dr. Wiesand, Verteidigung: Hofrath Adv. Klein Schmidt hier); am 8. October gegen den Wirtschaftshilfsgehülften Tänzler aus Kubitza, wegen verachteter Verleitung zum Meineid und Sachbeschädigung (Anlage: Staatsanwalt Hoffmann, Verteidigung: Adv. v. Stern in Chemnitz); am 9. October gegen die Fabrikarbeiter Karich und Kothke aus Dösch wegen verachteter Rothsucht (Anlage: Gerichtsrath Dr. Wiesand, Verteidigung: Adv. Pernitzsch und Adv. Schmorl aus Dösch); am 10. Oct gegen den Handarbeiter Löpkel aus Leipzig wegen verachteter räuberischer Erpressung (Anlage: Staatsanwalt Hoffmann, Verteidigung: Adv. Dr. Erdmann); am 11. October gegen den Cigarrenarbeiter Gottlieb Ernard Friedrich aus Klein-

schöcher wegen Meineids (Anlage: Staatsanwalt Hoffmann, Verteidigung: Advocat Rager); am 12. October x. gegen den Schuhmachergesellen Bergbühnel, den Dienstknecht Reichle, den Maurergesellen Raunig, den Klempnergessellen Reinhardt, den Cigarrenarbeiter Leonhardt und den Tischlergesellen Ueberall aus Leipzig wegen Aufruhrs (Gefahrenschuß) (Anlage: Gerichtsrath Dr. Wiesand, Verteidigung: die Advocaten Klein Schmidt, Segnitz, Prug, Freitag, Scheuffler und Martini hier).

\* Leipzig, 24. September. Die Privatdozenten der Medicin, Dr. Heubner und Dr. Wendt, sind zu außerordentlichen Professoren der Medicin an der hiesigen Universität berufen worden.

- Von der königlichen Prüfungs-Commission für einjährig freiwillige zu Leipzig sind im September-Termine 1873 47 Berechtigungscheine aus Grund von Schulzeugnissen ausgestellt worden. - Der Prüfung hatten sich 54 junge Leute zu unterwerfen, von welchen jedoch 13 bereits wegen ungenügender schriftlicher Arbeiten und 8

**Liebesgaben für die Abgebrannten in Kursdorf i. Thür.**  
werden gern und dankbar angenommen in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Einladung zum 35. Bazar.

Der unterzeichnete Bazar-Verein wird auch in diesem Jahre eine Weihnachts-Ausstellung, verbunden mit Verkauf, in den Räumen des **Hôtel de Pologne** veranstalten. Es ergeht deshalb hiermit an alle Gewerbetreibende, Künstler und sonstige Geschäfts-Inhaber das ergebene Ersuchen, sich recht zahlreich an diesem Unternehmen zu beteiligen, und bemerken wir zugleich, daß die Speisen dabei sehr gering sind, ja es werden sogar Antiquitäten, Kunstgegenstände u. nach Verhältnis noch besonders honorirt. Ebenfalls wird auch für das den Bazar besuchende Publicum für genügende Unterhaltung in Concert u. s. w. gesorgt werden. - Indem wir dieses Unternehmen dem geschäfts- und handeltreibenden Publicum auf's Angelegentlichste empfehlen, bitten wir Anmeldungen recht bald bei

**J. D. Moritz Sohn, Gewehr-Fabrikant,**  
während der Mess- Pude am Markt, dem Salzgäßchen schrägüber, zwischen der 12. und 13. Budenreihe, und bei **Moritz Wünsche,** Gewölbe Universitätsstraße Nr. 5, Chirurg. Instrumente, gelangen zu lassen.  
Leipzig, den 25. September 1873.

**Der Vorstand des Grossen Bazar-Vereins.**  
Moritz. Carl Lehmann. B. Ratzkowsky.

**Sichere unschädliche Mittel:** Amerik. Haar-Balsam - Capillaria - Haarfröndtinctur - Melanogene - Hautverschönerungs-Mittel - Pflanzmilch - pr. Flasche nebst Gebrauchsanweisung für 15  $\frac{1}{2}$  zu beziehen Leipzig, Markt 16, Café national 3. Et., im Friseurgeschäft.

## Riedelscher Verein.

Heute Donnerstag 7 Uhr Übung.

## Leipziger Renn-Club.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Freitag den 3. October or. Ballotement bei Herrn August Kind, Markt, Barthels Hof, Vormittags von 9-12, Nachmittags von 3-6 Uhr

Mein lieber bester Müller,  
Nach der Messe wirst du wieder  
Mit freuden würd' ich Du dann begrüßen  
Die Du jetzt hinausgehst. —  
Doch wiederher sollst Du uns nimmer!  
Selbst nicht in dem privaten Zimmer.  
Von der Messe lebst Du nicht allein,  
S' Jahr über müßt' Du Leipziger sein!!

Die Moral von der Geschichte:  
„Höhe keinen Leipziger nicht.“

Wen die Pfefferkuchenbuden sind wieder aufgebaut worden? — Ich sah Sie am letzten Sonnabend mit einer mir sehr bekannten Dame Petersstraße herunter wandern und hätte Sie gern am quattrierten Umschlachtgucke gepusht. Hoffentlich sehe ich Sie alle Beide recht bald einmal wieder. Grüßen Sie gest. Ihre Frau Schwester und Schwägerin.

Wir gratulieren unsern zukünftigen Schwiegereltern zur silbernen Hochzeit, daß sie die goldene erleben mögen.  
Es ist bos wegen de Mädchen.

Da Sie meinen Brief durchaus nicht annehmen wollen, so habe ich mich an Ihren Herrn Onkel gewendet, welcher Ihnen reinen Wein einschütten wird, wenn es auch gerade kein Johannberger oder Liebfrauenmilch ist.

Eurt! Ein Brief liegt für Dich unter Chiffre 163 poste restante abzuholen. B. u. C.

Die j. Dame, welche b. d. Rückfahrt v. Taucha am 15. h. 9 Uhr Abds. eine Zuderbilde anbot, wird freil. gebeten, ihre Adr. sub III. A. Z. poste rest. Hauptpostamt, dretrauensvoll niederzulegen.

Wir gratuliren unserm alten Seebrüch Müller zur silbernen Hochzeit, daß er mit seiner Dösch die goldene feiern möge.  
Siehste Wilhelm, da kömt davon!

Wir gratuliren unserm Wilhelm nebst seinem Ehepaar zur silbernen Hochzeit, daß die Nordstraße zittert.

Herrn S. Erndt ein dreimal donnerndes Hoch zu seinem 29. Wiegenfeste. Ist bloß meine gute Marie.

## Achtung!

Am 3. October und die folgenden Tage wird vom Gericht's. Amte Goldig am Tage des Gerichts eine Auction abgehalten werden, auf welche wegen ihrer Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit an Ausstattungsgegenständen insbesondere Händler aufmerksam gemacht werden!

(Eingekauft)  
**F. F. Jost,** Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post, verkauft gute und billige Uhren aller Art unter jähriger Garantie, sowie eine Auswahl Gold- und Silberwaren mit wenig Fragon werden hiermit Rühmlich bestens empfohlen. Silberne Cylinderröhren billigst. Auch werden daselbst altes Gold, Silber, Diamanten u. Kunstgegenstände zu hohen Preisen angenommen und gekauft.

Getrag. Garderobe vorwerthet man am besten Barfußgäßchen 5, II. bei Kösser. D. R.

A. Wo kauft u. fertigt man billig schöne Hüfte, Gignons, Armänder, Ketten u. s. w.  
**B. Markt 16, Café National, 3. Et.**

## Eltern,

welche ihre Kinder mit **Contrazen** oder Tälchen zu versorgen haben, finden beste Gelegenheit zum Kauf bei **C. Heinze,** Federwarenfabrikant aus Dresden, Stand: Markt, 13 Reihe im Mittelgang, Eckbude.

## Schlossthurm.

Panorama über die Stadt u. Umgegend. Ueberblick der Schlagsfelder.

Heute Ab. 6 U. M. B. u. J. — 8 U. B. M. — B. z. L.

**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.** Temperatur des Wassers 12°

**Gothisches Bad.** Temperatur des Wassers 12°

Cyrcenkalten I u. II. Freitag: Kartoffeln und Petersilie mit Rindfleisch. D. D. Fiedler. Zieger.

## Barzen, Gähneraugen, Bollen,

harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die räthlichst bekannten Acetidax-Drops durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt. (A Flasche 10 Mgr. durch das Kräutergewölbe Nicolaistr. 52 zu beziehen.)

Zur Conservirung der Zähne u. um dem Munde jeden läßeln Geruch zu benehmen, ist das **Prunawasser nach Fiedig** ein vorzügl. Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch u. reicht 1 fl. & 7/8  $\frac{1}{2}$  ein Jahr. \*) Lager davon im Kräutergew. Nicolaistrasse 52.

## Bad Mildenstein,

Schletterstraße Nr. 5. Kiefernadel-Dampfbäder für Herren von 8-12 und von 4-8 Uhr, für Damen von 1-4 Uhr.

**Emma Boldemann**  
**Paul Hoffmann, Cand. r. m.,**  
Verlobte.  
Hamburg, Uhlendorst, 21. September 1873.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben hoch erfreut.  
Leipzig, den 24. September 1873.  
**Louis Morgenstern und Frau.**

Gestern Abend 10 Uhr wurde uns ein gesundes Töchterchen geboren.  
Leipzig, am 24. September 1873.  
**Gustav Berger, Lehrer,**  
**Marie Berger geb. Goldhausen.**

Heute Abend 6 1/2 Uhr starb, nach langen schweren Leiden, unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Onkel,  
**Ernst Leonhardt.**

Dieses zur schuldigen Nachricht seinen Freunden und Bekannten  
Leipzig, den 23. September 1873.  
**Die Hinterlassenen.**

Eine harte Prüfung hat Gott mir auferlegt. Noch ist die Wunde von dem Tode der lieben Mutter nicht geheilt und heute sehe ich am Gange unseres herzensguten, innigstgeliebten und sorgsamsten Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, **Gustav Adolf Wiesel,** welchen Gott nach kurzem, aber schwerem Krankenlager gestern Abend 1/11 Uhr zu sich gerufen hat. Wer den Entschlafenen kannte, wird meinen großen Schmerz erkennen und mir ein stilles Beileid nicht versagen.

Leipzig, den 24. September 1873.  
Die schwergeprüfte Wittwe  
**Fanny Wiesel geb. Wagner,**  
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag 1/4 Uhr verschied sanft nach kurzem Krankenlager unser lieber, guter Gatte, Vater, Schwiegervater, Bruder und Großvater, der Rathsmarktvoigt  
**Carl Gottfried Karisch**

im Alter von 62 1/2 Jahren.  
Dies zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten schwererfüllt an  
Leipzig, 24. September 1873.

Die trauernden Hinterlassenen.  
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag vom Trauerhause aus statt.

Am 22. September verschied im noch nicht vollendeten 19. Lebensjahre unser lieber College  
**Herr Albert Bergtor.**

Wir empfinden diesen Verlust um so tiefer, als der junge vielversprechende Künstler durch seine stille Anspruchslosigkeit unsere ganze Zuneigung erworben hatte.  
Reicht sei ihm die Erde!  
**Die Mitglieder des Theater-Orchesters.**

Wir gratulieren dem Bademeister Wüller nebst seiner Gattin zur silbernen Hochzeit, daß die Hochzeit auf der L. D. E. Polka tanzen.

Wir gratuliren unserm Wilhelm nebst seinem Ehepaar zur silbernen Hochzeit, daß die Nordstraße zittert.

Herrn S. Erndt ein dreimal donnerndes Hoch zu seinem 29. Wiegenfeste. Ist bloß meine gute Marie.

Wir gratuliren dem Bademeister Wüller nebst seiner Gattin zur silbernen Hochzeit, daß die Hochzeit auf der L. D. E. Polka tanzen.

Wir gratuliren unserm Wilhelm nebst seinem Ehepaar zur silbernen Hochzeit, daß die Nordstraße zittert.

Herrn S. Erndt ein dreimal donnerndes Hoch zu seinem 29. Wiegenfeste. Ist bloß meine gute Marie.

Wir gratuliren dem Bademeister Wüller nebst seiner Gattin zur silbernen Hochzeit, daß die Hochzeit auf der L. D. E. Polka tanzen.

Wir gratuliren unserm Wilhelm nebst seinem Ehepaar zur silbernen Hochzeit, daß die Nordstraße zittert.

Herrn S. Erndt ein dreimal donnerndes Hoch zu seinem 29. Wiegenfeste. Ist bloß meine gute Marie.

Wir gratuliren dem Bademeister Wüller nebst seiner Gattin zur silbernen Hochzeit, daß die Hochzeit auf der L. D. E. Polka tanzen.

Wir gratuliren unserm Wilhelm nebst seinem Ehepaar zur silbernen Hochzeit, daß die Nordstraße zittert.

Herrn S. Erndt ein dreimal donnerndes Hoch zu seinem 29. Wiegenfeste. Ist bloß meine gute Marie.

ben, daß der pecuniäre Ruin durch wucherische Darlehen in vielen Fällen zu dem verhängnisvollen Schritte geführt hat, indem der Schuldner am Verfalltage außer Stande, die Forderung einzulösen, immer neue und drückendere Verpflichtungen einzugehen sich gezwungen sieht, bis schließlich jede Hoffnung, auf welche Weise die übernommenen Verpflichtungen zu lösen, geschwunden ist. In den öffentlichen Blättern preisen sich den Beamten öfter Personen an, welche aus dem Gewähren von Darlehen ein Gewerbe machen. Die Zusicherung strengster Discretion, der Verzicht auf jedwede Sicherheitsbestellung, der auf das Erwerben besondern Vertrauens berechnete Ton der Antwärtigkeiten veranlassen noch immer eine Anzahl Beamte, in Zeiten augenblicklicher Noth zu jenen Personen ihre Zuflucht zu nehmen, anstatt sich ihnen Vorgesetzten oder Kollegen zu erwidern. Die überaus traurigen Folgen, welche jener Schritt in den meisten Fällen nach sich zieht, sowie die Wahrscheinlichkeit, daß die Darlehensnehmer in der Regel keine Kenntniss von den Bedingungen haben, unter welchen der Credit allein gewährt wird, machen es dem General-Postamte zur ersten Pflicht, vor den erwähnten öffentlichen Anpreisungen, welche namentlich auch in den Local-Zeitungen und Hochblättern erscheinen und mitunter von ehemaligen Postbeamten herrühren, die unter dem Deckmantel der Collegialität und ungenügenden Aufopferung für das Wohl der Beamten lediglich selbstthätige Absichten verfolgen, auf das Nachdrücklichste zu warnen. Wir haben hierzu nur eine Bemerkung zu machen. Das Einkommen der Postbeamten ist im Laufe der letzten Jahre in anerkannter Weise verbessert worden, aber es ist Dies unlers Wissens nur höchst unvollständig in Betreff der Postunterbeamten geschehen. Man möge auch das Einkommen dieser Leute mit den Bedürfnissen der heutigen Zeit in Einklang bringen, und es wird dadurch am besten verhütet werden, daß aus ihren Kreisen Verbrecher hervorgehen.

Leipzig, 24. September. Die letzte Nummer des „Volkshaat“ liefert wieder einen traurigen Beitrag über die gehässige und verlogene Weise, mit welcher die socialdemokratische Agitation betrieben wird. Es befindet sich darin ein Bericht über eine am 14. September in „Velleuse“ bei Burgstätt stattgefundene Versammlung von Landtagswählern, der aus lauter Unwahrheiten und Invektiven zusammengesetzt ist. Es kann nicht unsere Aufgabe sein, den Artikel in seinen Einzelheiten zu widerlegen, aber eine Thatfache, so widersprüchlich sie auch ist, glauben wir konstatiren zu sollen. Der Einsender des Artikels — er wurde in der Versammlung als der Führer der Burgstädter Socialdemokraten bezeichnet — richtete an den Professor Dr. Birnbaum eine Interpellation, die nur aus totaler Mißverständniß der Ausführungen des Vergegenwärtigten hervorgegangen sein konnte. Herr Professor Birnbaum suchte dem Interpellanten dieses Mißverständniß sowohl während als nach der Versammlung in der ruhigsten und humansten, jedes verlegende Wort meidenden Weise klar

zu machen; wie wird aber dieses Bemühen vergolten? Durch niedriges Schimpfen und Berausungen! Das sind die Früchte, welche durch die vom „Volkshaat“ und ähnlichen Blättern ausgestreute Saat hervorgebracht werden.

Leipzig, 24. September. Während der in diesem Blatt bereits eingehend besprochene Tempel-Vorhang von J. A. Dietel hier in Wien die größte Anerkennung findet, ist in demselben Atelier schon ein zweites derartiges Prachtwerk für London angefertigt, um die Hallen der dortigen Synagoge zu schmücken. Dieser Vorhang ist mit großem Kostenaufwand in echtem Gold auf rothen Sammet meisterhaft ausgeführt und steht der Kupferei aus dem Werthe nach nicht zurück. Leider kann es uns nicht vergönnt sein, dieses Kunstwerk im Schaufenster des Herrn Dietel zu sehen, weil es für dasselbe zu umfangreich ist, daß aber Herr Dietel sich freundlichst bereit erklärt, Kunstfreunden und überhaupt allen sich dafür Interessirenden die Ansicht dieses Kunstwerkes in seinem Etalagelement, Mauricianum, 2. Etage gern zu gestatten.

Leipzig, 24. September. Wir brachten neulich die Mittheilung von einem abschließlichen nächtlichen Excess am Brandwege, wobei zwei Polizeibeamte, welche einen Diebstahlsvergesonnen hatten, von einigen Hellschneidern des letztern nach der Rahlmannbrücke zu gedrängt und in Gefahr gebracht worden waren in Wasser zu stürzen, und daß einer dieser Hirschen, um den Arrestanten zu befreien, sogar einem Polizeibeamten den Stiefel entriß und damit auf diesen losgeschlagen hatte. Während es damals nicht gelungen war auch diesen Gumpen zu ergreifen und der wohlverdienten Strafe zuzuführen, hat man ihn endlich jetzt in der Person eines Ziegelstreichers aus Gaußsch ermittelt, bereits gestern von seinem Arbeitsplatz in Schleusig abgeholt und in Haft genommen.

— Gestern Abend war es einer Rote von Berlin hier zugereister Kummelblätterspieler glücklich, einen fremden, zur Wessie hier anwesenden Kürschnermeister auf der Oranienstraßen Straße in ihrem Neze zu umstricken und mit nach einer Restauration in der Berliner Straße zu laden. Dort sollte eben das Spielchen beginnen und das Opfer ausbeutet werden, als plötzlich eine Anzahl Polizeimanchanten erschienen und die Industrieller aufhoben. Trotz mehrfacher Verfluchung, durch die Flucht zu entkommen, und nach einiger Gegenwehr wurden die Hazardspieler, vier Mann an der Zahl, festgenommen und vordrängend auf dem Rahlmann untergebracht.

— Ein Regimentsarzt, Logen-Beamter aus Kranichfeld, vermißte heute Morgen in seiner Wohnung zu seinem nicht geringen Schrecken aus seiner Brusttasche die Summe von 82 Thalern. Er hatte dieselbe Abends zuvor in seiner Kosttasche stecken lassen, weshalb er Verdacht gegen seinen Schlaggenossen, ebenfalls einen Logenherber, schöpfte, daß ihn dieser über Nacht möge beschoben haben. Dieser Verdacht erwies sich als begründet, als er polizeiliche Hilfe in Anspruch nahm und man den verdächtigen Schlaggenossen

durchsuchte. Die ganze Summe von 82 Thalern wurde aus seinem Stiefel zu Tage gefördert. Der entdeckte Dieb kam nunmehr natürlich in Arrest.

Am 19. und 20. September fanden der Buchhändler Fr. Gust. Meyer aus Stabsberg, zuletzt in Schma wohnhaft, und Weber Dienag. Aug. Held in Schma, angeklagt der Falschmünzerei, vor dem Chemnitzer Schwornengericht. Meyer war schon im Jahre 1870 wegen Falschmünzerei mit 1 Jahr Zuchthaus, und Held vor circa 15 Jahren wegen betrügerischen Vortritts mit zwei Jahren Arbeitshaus bestraft worden. Sie fabricirten vom September 1872 bis 21. Februar 1873, wo Hausfuchung in Helds Wohnung stattfand, falsche Silber- und Neugroschen und öfter. 10 Kreuzerstücke, die in den Grenzorten von Böhmen und Sachsen in Circulation gesetzt wurden. Unter Annahme milderer Umstände wurden die Angeklagten wegen Falschmünzerei und zwar Meyer zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängniß, Held zu 1 Jahr Gefängniß und beide zu Verlust der Ehrenrechte auf 3 Jahre verurtheilt. Interessant sind zwei Zeugnisse, die in Bezug auf Felds Leumund öffentlich abgegeben worden sind. Ein Gensdarm gab an, daß Held in seinem Wohnorte keines guten Rufes genieße, daß man ihn für einen Friedensstörer in der Gemeinde, für einen Feindler halte. Dagegen besaß ein zur Vorlesung gebrachtes Zeugniß des Ortsanwaltes in Annaberg, daß Held, den er schon vor früher her kenne, ein sehr ordentlicher, strebsamer, fleißiger und kenntnißreicher, Gottes Wort und Guts ehrender Mann sei, dem das Wohl seiner Familie und Gemeinde, das Heil des Vaterlands (!) und der Kirche (!) sehr am Herzen liege und der nicht nur Rühm, sondern auch Achtung verdiene.

**Sitzung der Stadtverordneten.**  
**Vorläufiger Bericht.**  
Leipzig, 24. September. Bei der Wahl zweier beiderseitiger Stadträte, zu welcher, da nach dem Localstatut juristische Qualifikation hierzu nicht mehr erforderlich ist, einige 40 Bewerbungen aus den verschiedensten Ständen eingegangen waren, fielen bei 16 Anwesenden die meisten Stimmen auf Bürgermeister Peudert aus Merseburg (43) und Schuldirector Dr. Panitz hier (41); die übrigen zerstreuten sich auf Adv. Dr. Erdmann hier (20), Handelskammersecretair Kirbach (in Plauen) und Dr. med. Schulze hier (je 3), sowie auf Director Rörke hier (1), obgleich letzterer zuvor ausdrücklich abgelehnt hatte. Dr. Panitz dankte, ohne sich schon jetzt über die Annahme bestimmen aufzusprechen, herzlich für das ihm erwiesene Vertrauen.

Zur Gründung 7 neuer privatischer Lehrstellen an den Volksschulen mit je 400 Thlr. Jahresgehalt sprach man (ohne Debatte) sein Einverständnis aus, nicht minder zur Anstellung je eines Aufwärters für die neue Real- und dritte Bezirksschule mit je 250 Thlr. Jahresgehalt, freier Wohnung, Heizung und Beleuch-

tung. Dagegen lehnte man nach kurzer Debatte die Bestellung einer Directorialwohnung in der I. Bürgerstraße (mit einem Kostenaufwande von 404 Thlr.), früherem Beschlusse entsprechend, Gutachten des Schulausschusses gemäß, beim Rath die Reservirung der zu dieser Wohnung bestimmten Zimmer für Schulzwecke zu beantragen. Gleichzeitig soll auf Antrag des Stadtverordneten, Dr. Schulze) der Rath zu nimmere ungelassener Einführung des Turnunterrichts für die Mädchenklassen der 1. Bürgerschule aufgefordert werden. — Mit der Rathsvorlage wegen Aufhebung eines zweiten Apothekers für das Krankenhaus (mit einem Jahresgehalt bis 300 Thlr.) erklärte man sich zwar einverstanden, gab aber dem Rath anheim, ob es nicht rätlich erscheine, dazu nur einen ungeprüften zu wählen.

**Telegraphische Depeschen.**  
Berlin, 24. Septbr. Die Provinzial-Verantwortung erblüht in dem Besuche des Königs von Italien in Wien und Berlin eine der Bürgerschaft für die von der Regierung des Kaiser Reiches inaugurierte wirksame und einschneidende Friedenspolitik. Zu bestimmteren diplomatischen Vereinbarungen liege kein Anlaß vor, weil der Friede von keiner Seite bereits tatsächlich bedroht erscheine. Den Besorgnissen betreffs gewisser politischer Strömungen, deren Folgen für den Frieden Europas höchst zu fürchten, gegenüber sei hinzuweisen auf die neuen Fürstenbesuche in Wien und Berlin, deren Bedeutung voraussichtlich überall klar erkannt und ernst genug gewürdigt werden werde, um alle Reime einer neuen Beunruhigung zu erlösen.

Bern, 23. September. Nach den vorliegenden amtlichen Berichten ist nach Aberration der renitenten Geistlichen im Berner Jura de Rade bisher in keiner Weise gestört worden.

Genf, 23. September. Die Nachricht, daß aus Veranlassung von gegen französische Bürger in Genf vorgekommenen Excessen die französische Regierung eine Besondere Note an den Bundesrath gerichtet habe, entbehrte dem „Globe Journal“ zufolge durchaus der Begründung.

Konstantinopel, 23. September. Der Herzog von Edinburgh ist gestern hier eingetroffen. Derselbe hat heute den Sultan besucht und dessen Gegenbesuch empfangen. Wegen und der Herzog von hier nach der Krönung reist.

Teheran, 23. September. Der Schah ist gestern in Kand eingetroffen und hat in demselben Palaste die Prinzen und Minister empfangen. Der Schah gab seine Absicht kund, ein neues Regierungssystem einzuführen, zu welchem Zweck er die Reise nach Europa unternommen habe, und sprach ferner den Ministern seine Willkür darüber aus, daß sie eine Petition gegen den Großvezier unterzeichnet hätten. Heute ist der Schah hier eingetroffen und von einer zahlreicheren Volkmenge empfangen worden.

### Volkswirthschaftliches.

#### Verschiedenes.

Leipzig, 24. September. Wenn in gewissen wohlbekannten Kreisen über die Sächsische Credit-Bank Gerüchte verbreitet werden, daß dieselbe durch den Fall des Thüringer Bankvereins in Mitleidenhaft gezogen werde, so sind wir in der That, diese Gerüchte, welche den unläutersten Rotten entstammen, als unwahr bezeichnen zu können. Die Sächs. Credit-Bank ist bei dem betreffenden Fallimente in keiner Weise beteiligt. Seit vielen Monaten schon hat genanntes Institut alle Verbindungen mit dem Thüringer Bankverein und Victor Blachstein abgebrochen, da man bereits den Verfall dieser Firmen witterte. Auch mit dem neuerdings fallirten und flüchtig gewordenen Speculanten Ernst Schaufuß hat die genannte Bank schon seit langer Zeit nichts zu thun gehabt und ist demnach auch bei diesem nicht beteiligt.

— Vom 1. October 1873 ab werden bei sämtlichen Reichs-Postanstalten, außer den mit dem Franco-Stempel zu 1/2 Kreuzer versehenen Formularen zu Postkarten gewöhnlicher Art, auch Formulare zu Postkarten mit bezahlter Rückantwort, welche mit je 2 Franco-Stempeln à 1/2 Kreuzer beehrt sind, zum Verkauf gestellt. Diese Formulare werden, wie die gestempelten Formulare zu Postkarten gewöhnlicher Art, zum Betrage des Stempels an das Publicum abgelassen. Daneben wird der Verkauf von Postkarten gewöhnlicher Art und von Postkarten mit bezahlter Rückantwort, welche nicht gestempelt und auch nicht mit Freimariken besetzt sind, unter den bisherigen Bedingungen fortgesetzt. Die Postkarten mit bezahlter Rückantwort können, außer im internen Verkehr des Deutschen Reichs-Postgebietes, auch im Verkehr mit Bayern, Württemberg und Luxemburg in Anwendung gebracht werden.

— Bekanntlich konnten Postfreimarken und Freicouverts, wenn solche unter den Händen des Publicums durch Zufall unbrauchbar geworden waren, den Postanstalten gegen brauchbare Stücke umgetauscht werden. Diese Concession, deren Ausführung der Postbehörde übrigens viele Weiterungen verursachte, ist jetzt zurückgenommen worden, weil die Erstattung solcher verdorbenen Postmarken u. wozu selbstverständlich keinerlei Verpflichtung für die Postbehörde vorlag, zu argen Mißbräuchen ausgeartet war. Wer also sich vor Verlusten sichern will, der gehe mit seinen

Freimarken und Postcouverts hübsch aufmerk-sam um. Neue Stücke giebt's nur gegen neue Bezahlung.

— Die General-Telegraphen-Direction leitet gegenwärtig die Vorbereitungen ein, um die Annahme weiblicher Telegraphen-Gehülfinnen zum 1. Januar l. J. zu ermöglichen. Es sollen vorläufig 90 Gehülfinnen angenommen werden. Eine eigentliche Anstellung derselben ist dabei nicht in Aussicht genommen, da ihnen auch die Eigenschaft etatsmäßig angestellter Beamten nicht beizulegen, sie vielmehr aus dem Pauschalquantum für Annahme von Hülfarbeitern u. c. Zahlung erhalten sollen. Schon am 1. October d. J. sollen Frauen oder Mädchen, welche das 18. Lebensjahr erreicht, aber das 30. Jahr noch nicht zurückgelegt und überschritten haben und neben allgemeiner Bildung gute Kenntnisse in der Geographie und der französischen Sprache besitzen, auch etwas Englisch verstehen, zu einer dreimonatlichen Erlernung der Telegraphie Annahme finden. Während dieser drei Monate erhalten die Aspirantinnen kein Gehalt. Die Zahlung eines solchen beginnt erst mit dem 1. Januar l. J., und zwar zunächst für 6 Probe-monate. Die definitive Annahme erfolgt, wenn die Gehülfin sich während der Probezeit bewährt hat.

— Die Bahn von Gera über Reiz und Pögnitz nach Leipzig wird voraussichtlich in diesem Jahre noch dem Betriebe übergeben werden. Mit 1875 münden sechs verschiedene Bahnen in den Geraer Bahnhof, auf welchem sich bereits jetzt bei drei Bahnen ein immenser Verkehr entwickelt hat. Die Vergrößerung des Geraer Bahnhofes ist im Gange und wird zum Jahr 1875 vollendet sein.

Berlin, 24. Septbr. Die „V. B. Z.“ schreibt: Für die am Donnerstag, den 25. c. hier durch die Disconto-Gesellschaft bei 101 Proc. zum Verkauf gelangenden 5 Proc. Gott-hard-Bahn-Obligationen waren bereits heute recht beträchtliche Anmeldungen eingelaufen. Bei dem Mangel derartiger, solider, mit einer fünfprocentigen Verzinsung ausgestatteter Werthe, der sich jetzt fühlbar macht, ist dies auch erklärlich. Die Anläufe für den Inbaliden-fond haben dem hiesigen Markt so große Pöken guter Capital-anlage-Papiere entzogen, daß sicher verdirte Prioritäts-Obligationen jetzt mehr als je gesucht sind. Süddeutschland und die Schweiz reflectiren hauptsächlich auf die Gott-hard-Bahn-Obligationen, doch finden auch in Norddeutschland, namentlich

in Tausch gegen die gekündigten 5 Proc. Magdeburg-Halbberliner Prioritäts-Obligationen und die wesentlich theueren Bergisch-Märkischen 5 Proc. Prioritäten beträchtliche Anmeldungen statt.

— Der Aufsichtsrath der Baubank Metropole in Berlin erläßt eine Bekanntmachung, wonach die ersten Zeichner des Grundkapitals, nachdem 40 Proc. Interimsscheine auf den Inhaber lautend bereits abgegeben worden, von der Haftung weiterer Einzahlung befreit sind.

— Die Direction der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn macht noch einmal darauf aufmerksam, daß das Bezugsrecht auf die neu zu emittirenden 4 Millionen Thaler Actien mit dem Letzten dieses Monats abläuft.

Erfurt, 22. September. Das hiesige Kreis-Gericht schickte den gekündigten Directoren des „Thüringer Bankvereins“ folgende Sted-briefe nach: Der Director des „Thüringer Bankvereins“ Wilhelm Ross aus Erfurt, der Unterschlagung anvertrauter Gelder beschuldigt, hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen und wird daher um Verhaftung und unter Beschlagnahme seiner Effecten und Papiere, dessen Abführung in unsere Gefangenenkammer hier ersucht. — Signalement. Wilhelm Ross, 51 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, Haare schwarz und grau melirt, Stirn hoch, Augenbraunen schwarzbraun, Augen braun, Nase groß und gebogen, Mund breit, Bart, Boden- und Schnurrbart schwarz und grau gemischt, Zähne gesund. — Der Director des „Thüringer Bankvereins“ Selmar Uhley in Nordhausen, der Unterschlagung anvertrauter Gelder beschuldigt, hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen, und wird daher um Verhaftung und unter Beschlagnahme seiner Effecten und Papiere, dessen Abführung in unsere Gefangenenkammer hier ersucht. — Signalement. Selmar Uhley, evangelischer Religion, 23 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, Haare und Augenbraunen blond, Augen blaugrau, Gesichtsbildung oval, Gestalt schlank.

— Wertlose Dividenden-Coupons. Es circuliren gegenwärtig Dividendenscheine der nicht vollendeten Dreslau-Borschauer Bahn, die einen Nennwerth von 10 Thlr. haben sollen. Das Papier ist wertlos, und wir warnen deshalb unsere Leser vor Annahme derselben.

Hamburg, 22. September. Die neuesten Berichte aus Brasilien lauten übereinstimmend günstig über das Gedeihen der Tabak-pflanze. Diese Meldungen haben auch hier

einen günstigen Einfluß ausgeübt und werden größere Umsätze nur durch die Festigkeit der De-haber verhindert.

Hamburg, 23. September. Die Nachrichten aus New-York lauten heute beruhigter. Weiter Zahlungseinstellungen von größerer Wichtigkeit sind nicht gemeldet, und die namentlich seitens der Regierung getroffenen Maßregeln scheinen hingereicht zu haben, der anfänglichen Panik ein Ende zu machen. Die Sequester der Sparbanken ergriffene Maßregel, gemüthliche Gelder erst nach 30 resp. 60 Tagen auszugeben, ist freilich eine sehr drastische, in diesem Falle aber anscheinend probate gewesen, sofern es sich lediglich um Abwehr einer unbegründeten Angst gehandelt hat; nichts wird rascher einem „No“-ein Ende machen, als die einfache Abweisung der ihr Geld zurück Verlangenden, und ihre Fortsetzung auf einen späteren Zeitpunkt, bis zu welchem die Angst Zeit hat, sich zu legen. Die Vertagung der Sitzungen der Handelskammer ist ein gutes Anzeichen, insofern sich daraus die Anschauung der letzteren folgern läßt, daß permanente Sitzungen nicht mehr erforderlich seien. Es wäre zu früh auf Grund der bis jetzt vorliegenden Nachrichten schon ein Ende der heftig gedrohenen Krisis voraussetzen zu wollen, jedoch scheint dieselbe jedoch ihren acuten Charakter wenigstens für den Augenblick verloren zu haben. — Damit es der Börse aber nicht zu werde, kamen heute schlechtere Berliner Nachrichten und noch schlechtere Berichte. Die letztere sich auch nur zum Theil, so wird es wohl sein, daß die Berliner Börse sich gegenüber den New-Yorker Berichten so auffallen sensible zeigte, weit mehr, als alle andern anscheinend noch näher dort interessirten Plätze.

— Hessische Tuchfabrik. Cassel, 21. September. Das Taxatum der Waffe betrug 90,000 Thaler ohne die Ausschüsse gegen den Grundgründer Blachstein (über 200,000 Thaler), gegen die Wittgründer. Die Hypotheken belaufen sich auf 70,000 Thaler, worunter 18,000 Thaler Blachstein. Die Anmeldungen sind bis jetzt nicht vollständig erfolgt, da bedeutende Beträge erst gegen Ende dieses Monats fällig werden. Auffallender Weise liquidirte der Blachstein-Taxator 119,000 Thaler, während er doch an den Waffe zahlen mußte. Die Actionaire werden kaum in dem für den 30. d. M. anberaumten Termine zu weiteren Zahlungen versehen. Vergleich ist dann nicht zu ermöglichen.

Fortsetzung in der nächsten Beilage.







Wagner, Buchbindermstr. a. Seifenwa...
Wagner, Hotel.
Wagner, Kfm. a. Berlin, H. Fleischer...
Wagner, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere...

Hennings, Kfm. a. Meersburg, H. J. Palm...
Hennings, Kfm. a. Meersburg, H. J. Palm...
Hennings, Kfm. a. Meersburg, H. J. Palm...
Hennings, Kfm. a. Meersburg, H. J. Palm...

Wagner, Kfm. a. Meersburg, H. J. Palm...
Wagner, Kfm. a. Meersburg, H. J. Palm...
Wagner, Kfm. a. Meersburg, H. J. Palm...
Wagner, Kfm. a. Meersburg, H. J. Palm...

Wagner, Kfm. a. Meersburg, H. J. Palm...
Wagner, Kfm. a. Meersburg, H. J. Palm...
Wagner, Kfm. a. Meersburg, H. J. Palm...
Wagner, Kfm. a. Meersburg, H. J. Palm...

Wagner, Kfm. a. Meersburg, H. J. Palm...
Wagner, Kfm. a. Meersburg, H. J. Palm...
Wagner, Kfm. a. Meersburg, H. J. Palm...
Wagner, Kfm. a. Meersburg, H. J. Palm...

Wagner, Kfm. a. Meersburg, H. J. Palm...
Wagner, Kfm. a. Meersburg, H. J. Palm...
Wagner, Kfm. a. Meersburg, H. J. Palm...
Wagner, Kfm. a. Meersburg, H. J. Palm...

Leipziger Börsen-Course am 24. September 1873. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various securities, including 'Wechsel', 'Eisenb.-Stamm-Act.', 'Bank u. Cred.-Act.', 'Kohlen-Actien und Prioritäten', and 'Industriell-Act. u. Prior.'. It lists titles, prices, and dividends for numerous companies and regions.

Druck und Verlag von G. Volkmann & Co. Leipzig

Vertical text on the right edge, possibly from an adjacent page or a separate column, containing various notices and advertisements.